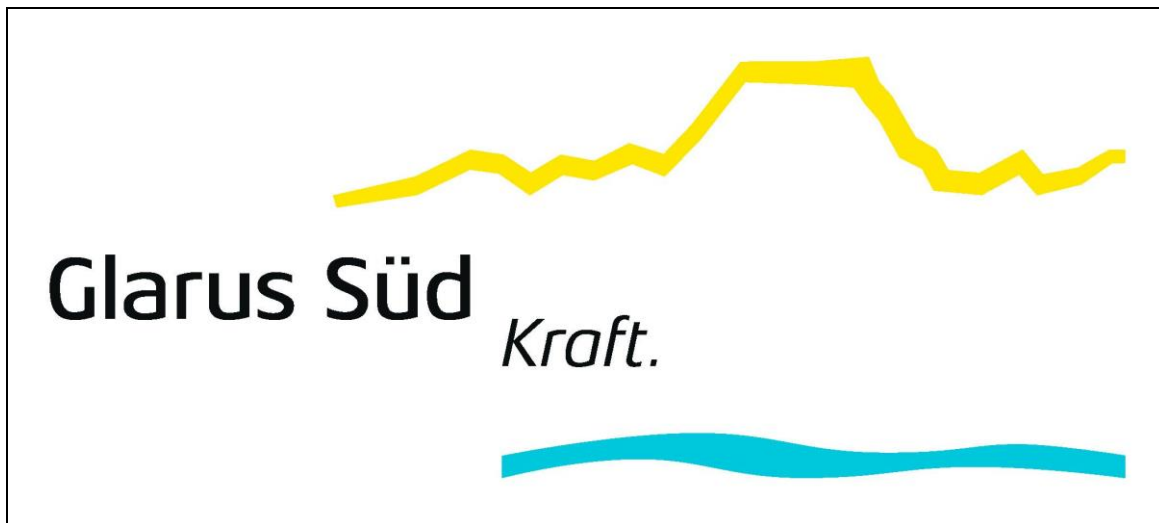


PROTOKOLL



Gemeindeversammlung Glarus Süd

22. Juni 2023, 19.00 Uhr

Gemeindezentrum Schwanden

Teilnehmer:	301 Stimmberechtigte
Vorsitz:	Hans Rudolf Forrer, Gemeindepräsident Glarus Süd und Vorsteher Dep. Präsidialverwaltung
Behördenmitglieder:	Gemeinderäte Hannes Schiesser, Vizepräsident, Vorsteher Dep. Tiefbau und Werke Hansueli Rhyner, Vorsteher Dep. Schule und Familie Stephan Muggli, Vorsteher Dep. Gesellschaft und Sicherheit Gabi Aschwanden, Vorsteherin Dep. Hochbau und Liegenschaften Stefan Maduz, Vorsteher Dep. Wirtschaft und Finanzen Markus Marti, Vorsteher Dep. Wald und Landwirtschaft
Entschuldigt:	
Protokoll:	Heidi Seibert, Gemeindeschreiberin Sabine Schliebe, Gemeindeschreiberin Stv.
Dauer:	19.00 Uhr bis 21.22 Uhr

Administratives

Zur Kontrolle der Stimmberechtigung wurde den Stimmberechtigten mit der Einladung zur Gemeindeversammlung ein Stimmrechtsausweis zugestellt, welcher zugleich als Fahrkarte für die öffentlichen Verkehrsmittel galt. Die Abstimmungen während der Versammlung erfolgten durch Hochhalten des Stimmrechtsausweises. Für das Auszählen der Abstimmungen war der Versammlungsraum in drei Sektoren mit je einem Stimmenzähler unterteilt. Das Auszählen der Stimmen war bei zwei Geschäften notwendig. Bei den weiteren Geschäften konnten die Abstimmungsergebnisse vom Versammlungsleiter Hans Rudolf Forrer eindeutig abgeschätzt werden. Für Wortmeldungen aus der Versammlung stand ein separates Rednerpult zur Verfügung und für die nicht stimmberechtigten Gäste war ein separater Bereich ausgeschieden. Der Vorsitzende stellte fest, dass die Traktandenliste mit dem Memorial und den Stimmrechtsausweisen den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt wurden. Zudem wurde die Einladung zur Gemeindeversammlung im Amtsblatt vom 07. Juni 2023 mit Publikationsnummer 177/23-011 publiziert. Die Gemeindeversammlung war über die traktandierten Geschäfte beschlussfähig.

Protokoll

Das Protokoll umfasst sämtliche Wortmeldungen in zusammengefasster Form.

Damit die Versammlung zügig vonstattengehen kann, wurden die Mitteilungen des Gemeindepräsidenten zum Traktandum 1 vorab publiziert und sind vollständigkeitshalber unter Traktandum 1 aufgenommen.

	Traktanden	Seite
1.	Begrüssung und Mitteilungen	4
2.	Jahresrechnung 2022 - Genehmigung Jahresrechnung 2022 - Genehmigung Zusatz- und Nachtragskredite - Genehmigung Schlussabrechnungen - Genehmigung Bericht Geschäftsprüfungskommission (Anhang Unterlagen ab Seite 23)	9
3.	Jahresrechnung Technische Betriebe Glarus Süd (tbgs) - Genehmigung Geschäftsbericht 2022 inkl. Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle - Genehmigung Verwendung der Abgaben	80
4.	Jahresrechnung Alters- und Pflegeheime Glarus Süd (APGS) - Genehmigung Geschäftsbericht 2022 inkl. Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle	86
5.	Wahl für den Rest der Amtsdauer 2022 - 2026 - Wahl eines Mitgliedes in die Geschäftsprüfungskommission	90
6.	Vollzugsreglement Gastgewerbegesetz (GGG) - Genehmigung (Anhang Unterlagen ab Seite 88)	93
7.	Umbau Gemeindehaus Glarus Süd in Schwanden mit Integration Departemente Gesellschaft und Sicherheit sowie Wirtschaft und Finanzen Umsetzung der Variante ZWEI - Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 9'975'000 (inkl. MWST)	98
8.	Anträge zuhanden einer nächsten ordentlichen oder ausserordentlichen Gemeindeversammlung und Umfrage	122

Sprachform

Alle Personen- und Funktionsbezeichnungen beziehen sich gleichermassen auf alle Geschlechter.

1. Begrüssung und Mitteilungen - durch Gemeindepräsident Hans Rudolf Forrer

Mitteilungen des Gemeindepräsidenten

Die folgenden Mitteilungen waren vor der Gemeindeversammlung in den Medien publiziert (auf glarus24 ab 19. Juni, in der Südostschweiz am 20. Juni und im Fridolin online ab 21. Juni 2023):

Feststellung Beschlussfähigkeit

Fristgerecht erhielt jeder Haushalt in Glarus Süd die Einladung mit Stimmkarte und Memorial zur Gemeindeversammlung. Auf der Gemeindehomepage unter «Politik» sind alle Versammlungsunterlagen aufgeschaltet inklusive der Projektpläne zu Traktandum 7, «Umbau Gemeindehaus Glarus Süd in Schwanden». Die Öffentlichkeit konnte sich dazu am 9. und 14. Juni 2023 ein eigenes Bild über den Zustand des Gemeindehauses in Schwanden machen und sich über das Umbauprojekt persönlich informieren.

Ereignisse und Pendenzen seit der letzten Gemeindeversammlung

Gemeinderatsbeschlüsse und wichtige Ereignisse publiziert die Gemeinde Glarus Süd regelmässig in den lokalen Print- und Onlinemedien sowie auf der eigenen Homepage oder den Sozialen Medien. Daher verweist der Gemeindepräsident auf diese Berichterstattungen und verzichtet auf eine allumfassende Zusammenfassung. Speziell wiedererwähnt sei an dieser Stelle einzig, dass Heinz Hürzeler den Gemeindeversammlungsantrag vom 24.11.2022 (Prüfung eines Kernkraftwerks in Glarus Süd) zurückzog, da die Schweizer Gesetzgebung seit 2018 den Bau neuer Kernkraftwerke verbietet.

Personalsituation und Pacht ausschreibung Kiosk Badi Schwanden

Der Fachkräftemangel trifft auch die Gemeinde Glarus Süd. Die Personalsuche im Bildungswesen und im Betreuungsbereich ist eine alljährliche Herausforderung. Mit grossem Aufwand konnten für alle Schulklassen Lehrpersonen rekrutiert werden, im Bereich Tagesstrukturen sind aber noch nicht alle Stellen besetzt. Auch Fachkräfte für die Departementsleitung Wald und Landwirtschaft, Fachstellenleitung Alpen und Landwirtschaft sowie Forstwart-Vorarbeitende werden aktuell gesucht.

Weiter hat der gegenwärtige Pächter des Kiosks in der Badi Schwanden, Alfred Vordermann, auf Ende der Badesaison 2023 gekündigt. Die Gemeinde wünscht ihm und seiner Frau eine erfolgreiche letzte Saison und dankt ihm für sein langjähriges Engagement als Kioskbetreiber. Eine Nachfolgelösung ist noch offen, weshalb die Gemeinde in den nächsten Tagen die Kioskverpachtung im Amtsblatt publizieren wird.

Zwischenstand Nutzungsplanung

Seit Ende 2021 ist das Nutzungsplanungsverfahren in Glarus Süd gestoppt. Der Grund dafür war die Genehmigung des kantonalen Richtplans durch den Bundesrat im Dezember 2021, verbunden mit der Auflage, dass in den Gemeinden des Kantons Glarus die Bauzonen weiter reduziert werden müssen. Ursprünglich sollten die genauen Zahlen im Frühsommer 2022 vorliegen. Es musste jedoch erst eine einheitliche Berechnungsmethode für die drei Gemeinden definiert werden, um die Bauzonenkapazitäten zu ermitteln. Im Frühjahr 2023 informierten die Verantwortlichen des Kantons die Gemeinden darüber, dass ihnen die konkreten Zahlen im Sommer 2023 vorgelegt

werden, dies auch dank intensiver Zusammenarbeit. Mit der bevorstehenden Nutzungsplanung ist die Gemeinde Glarus Süd leider angehalten, die Bauzonen weiter zu reduzieren. Eine erneute Mitwirkung wird deshalb voraussichtlich im Herbst 2023 durchgeführt.

Zwischenstand Planung Gewässerraum

Die Planung für die Ausscheidung des Gewässerraums schreitet weiter voran. Ziel ist es, die Nutzungsplanung gemeinsam mit dem Gewässerraum voraussichtlich im ersten Quartal 2024 öffentlich aufzulegen und später von der Gemeindeversammlung beschliessen zu lassen. Im Sommer und Frühherbst 2023 sind weitere Begehungen geplant, um das Biotop-Inventar sowie die grossen und kleinen Gewässer festzulegen. Danach kann voraussichtlich Ende 2023 der Planungsstand Gewässerraum für eine separate Mitwirkung bereitgestellt werden. Um die gesetzlichen Vorgaben und Ausnahmeregelungen auf die Bedürfnisse der Landwirte, respektive der Bauerngruppe Glarus Süd, sowie der Umweltverbände abzustimmen, werden gemeinsame Sitzungen und Workshops mit allen Beteiligten und den kantonalen Behörden weitergeführt.

Aktueller Zustand der Wagenrunse Schwanden

Die Niderentalstrasse ist im Bereich der Wagenrunse weiterhin unterbrochen und nicht befahrbar. Die Strasse ist bis zu 3 m abgesackt. Grund für die Absackung waren die zwei spontanen Aktivphasen der Lockermaterialrutschung vom 7. April und vom 5. Mai 2023. Die Lockermaterialrutschung unterhalb der Strasse hat sich innerhalb von wenigen Stunden um mehrere Meter verschoben. Dadurch wurde auch die Felsrutschung bergseitig der Strasse aktiviert. Diese Felsrutschung zeigte in den folgenden Tagen Verschiebungen von wenigen Zentimetern pro Tag. Aktuell verhindern die im Jahre 2021 ausgeführten Sicherungsmassnahmen oberhalb der Strasse grössere Felsausbrüche. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Sicherungsmassnahmen aufgrund des sich aufgebauten Bergdruckes kollabieren können. Aus diesem Grund muss das Rutschgebiet grossräumig gemieden werden und die Niderentalstrasse wie auch verschiedene Wanderwege bleiben weiterhin gesperrt.

Ergriffene Massnahmen im Rutschgebiet

Seit dem 7. April 2023 wurde die Überwachung intensiviert. Es wurde zusätzlich eine automatische geodätische Überwachung eingerichtet, welche alle 30 Minuten rund 60 Messpunkte ausmisst. Dank der trockenen Witterung der letzten Tage haben die Bewegungen stark abgenommen. Aktuell werden bei einzelnen Punkten noch Verschiebungen von 1 bis 2 Millimetern pro Tag gemessen. Weiter wurden die durch die Rutschbewegung beschädigte Wasserableitung wieder provisorisch instand gestellt und eine Quelle, welche vermutlich bereits vor über 100 Jahren für die Trinkwasserversorgung genutzt wurde, gesucht und neu gefasst. Die baulichen Massnahmen haben zur Folge, dass heute wieder mehr Wasser kontrolliert aus der Rutschfläche ausgeleitet werden kann. Es muss aber nach wie vor davon ausgegangen werden, dass viel Wasser tiefgründig in die Rutschung fliesst. Dieses tiefgründige Wasser ist der Motor für die Rutschprozesse.

Keine Entwarnung fürs Rutschgebiet – Umfahrung sichergestellt

Erneute Rutschungen oder Felsstürze können nicht ausgeschlossen werden. Auch wird abgeklärt, ob das Szenario eines Felssturzes auf die Rutschung eine erhöhte Murganggefährdung verursachen kann. Mit den automatischen Überwachungen hat die Gemeinde nun aber ein wichtiges Instrument, um gefährliche Situation zu erkennen und

notwendige Massnahmen, wie die Sperrung von Strassen oder die Evakuierung von gefährdeten Personen, in die Wege leiten zu können.

Es ist derzeit unklar, ob und wann die Niderentalstrasse im Bereich der Wagenrunse wiederinstandgesetzt werden kann. Aus diesem Grund prüft die Gemeinde alternative Erschliessungen ins Niderental. Bis auf Weiteres ist die Region Kies-Mettmen mit Verkehrsbussen über die Notumfahrung via Haslen-Tannenberg sichergestellt.

Erfolgreiches Gemeinde-Duell

Im Mai 2023 sammelte Glarus Süd vom Kleinkind bis zum fitten Senior wieder fleissig Bewegungsminuten für das Schweizer Gemeindeduell. Zahlreiche Vereine boten Trainings oder andere Bewegungsevents an. Auch der Verein Talföhn und die Gemeinde organisierten einen gut besuchten Velo-Plausch-Tag mit Festwirtschaftsbetrieb. Glarus Süd sammelte insgesamt 988'783 Minuten und erreichte in der Kategorie bis 10'000 Einwohner den 2. Rang. Damit konnte die Gemeinde ihren 3. Rang aus dem Vorjahr sogar verbessern. Das diesjährige Preisgeld von CHF 750 wird die Gemeinde wiederum in etwas investieren, was im Zusammenhang mit Sport oder Bewegung steht.

Besichtigung Werkhof und Brunnengaden-Quelle Engi

Rund drei Jahre nach der Kreditgenehmigung konnte Anfang Juni «der Bau aus der Region für die Region» in Engi mit der Bevölkerung eingeweiht werden. Zusätzlich lud die Gemeinde ihre Gönner der Patenschaft für Berggemeinden ein. Auf einem Werkhof-rundgang konnten die zahlreichen Besuchenden die Räumlichkeiten, Maschinerien und die Überwachungsmonitore der neuen Wasserleitstelle einsehen. Bildlich konnte die Bauphase von der Holzernte ob Engi bis zum fertiggestellten Gebäude nachvollzogen werden. Eine Grafik zeigte eindrücklich, dass die Arbeiten zu rund 79% an Firmen aus Glarus Süd vergeben worden sind. Als Zusatzprogramm durften Interessierte die Quelle und das Reservoir Brunnengaden ob Engi besichtigen.

Abfall-Thematik immer aktuell

Wo gelebt wird, entsteht Abfall und dieser gibt immer wieder Grund zu Diskussionen. Dank der OJA-Initiative und Mithilfe der Jugendlichen weisen heute in Glarus Süd vielerorts grosse gelbe Pfeile auf nahe gelegene Abfalleimer hin. Kleinabfälle sind dort jederzeit richtig entsorgt. Anders ist es mit dem Hauskehricht. Der dafür vorgesehene Tag ist im Abfuhrplan publiziert und vom Wohnort abhängig. Leider gibt es immer wieder Einzelpersonen, die ihren Kehricht verfrüht - manchmal Tage vor dem Sammeltag - bereitstellen. Dieses unschöne Bild wird noch schlimmer, wenn Tiere nachts die Säcke aufreissen und den Inhalt verteilen. Daher ruft der Gemeindepräsident die Bevölkerung auf, ihre Abfallsäcke erst am Abfuhrtag herauszustellen.

Neuer Gäste-Info-Pavillon im Tierfed

Das Tierfed ist für die Linth der Anfang im Talboden auf ihrem langen Weg talabwärts. Hingegen ist derselbe Ort für Touristen und Einheimische der Ausgangspunkt für Touren bergaufwärts. Just einen Tag vor Saisonstart der Luftseilbahn Tierfed-Kalktrittli weihte die Gemeinde gemeinsam mit Nachbarn und geladenen Gästen aus Tourismus und Baugewerbe einen kleinen, aus regionalem Holz gebauten Gäste-Info-Pavillon ein. Dieser bietet vielseitige Informationen zu Wanderwegen, SAC-Hütten, Geopark oder allerlei anderem Wissenswertem. Erklärt wird beispielsweise die geografische Bedeutung und Schreibweise zum Tierfed. Der Pavillon dürfte mit dem angebauten Kinderspielplatz und der E-Bike-Ladestation auch für andere Zielgruppen interessant sein. Die Gemeinde

bedankt sich für das Engagement aller Mitwirkenden, den Sponsoren und speziell der Axpo/KLL, welche das Land im Baurecht zur Verfügung stellt.

Energieversorgung für Braunwald

An der Landsgemeinde 2021 beschloss das Stimmvolk, das kantonale Energiegesetz zu verschärfen. Damit sind bei Neuanschaffung oder Ersatz der Heizung nur noch Anlagen ohne fossile Brennstoffe, also keine Öl- und Gasheizungen, erlaubt zu installieren. Speziell für das höher gelegene Braunwald liess der Kanton gemeinsam mit der Fachhochschule Ost die technische Machbarkeit untersuchen, Holz-Pellets über eine Standleitung von Linthal nach Braunwald zu transportieren. Weiter wurden Abklärungen zum Holzvorrat, einer Pellet-Produktion in Glarus Süd und die Machbarkeit von Wärmenetzen in Braunwald gemacht. Um alle diese Ergebnisse zusammenzustellen und ein Konzept für die zukünftige Wärmeversorgung von Braunwald zu erarbeiten, wurde eine weitere Studie in Auftrag gegeben. Es war geplant, dass der Auftragsnehmer die Resultate im Frühjahr 2023 präsentiert. Leider erkrankte der Auftragnehmer schwer und der Zugriff auf die Daten/Ergebnisse ist blockiert. Daher verzögert sich die geplante Informationsveranstaltung leider auf unbestimmte Zeit.

Stand Legislaturplanung

Die Legislaturplanung 2023 - 2026 erarbeiten die Departementsvorstehenden gemeinsam mit den Departementsleitenden. Sie einigten sich auf sechs Schwerpunktthemen mit sechzehn Legislaturzielen und 43 Massnahmen. Einige Ziele wurden aus der vorhergehenden Legislaturperiode übernommen und befinden sich bereits in Erarbeitung. Die vollständige aktuelle Legislaturplanung wird der Gemeinderat im Sommer 2023 verabschieden und zur Veröffentlichung freigegeben.

Weitere Mitteilungen des Gemeindepräsidenten

Der Gemeindepräsident begrüsst die Stimmberechtigten im Namen des Gemeinderates zur Frühlings-Gemeindeversammlung Glarus Süd. Er gibt seiner Freude über das Interesse/Mitwirken Ausdruck. Ebenfalls begrüsst er die Pressevertreter und die nicht stimmberechtigten Gäste.

Die Mitteilungen vom Gemeindepräsidenten sind vorgängig in der Presse erschienen, so auf glarus24 ab 19. Juni, in der Südostschweiz am 20. Juni und im Fridolin online ab 21. Juni 2023.

Traurige Mitteilung

Am Sonntag, 18. Juni 2023, ist unser allseits beliebter und geschätzter Hauswart (Arbeitsort Schwanden), Peter Herrmann, anlässlich eines Verkehrsunfalls verstorben. Die Gemeinde entbietet seinen Angehörigen ihr herzlichstes Beileid und wünscht allen viel Kraft.

Erfreuliche Mitteilung

Am 20. Juni hat der Zirkus Mugg mit den beiden Familien Muggli und ihren Angestellten anlässlich des 5. Forum Tourismus und Freizeit Glarnerland in Braunwald den "Glarner Pionierpreis für Tourismus" gewonnen, der heuer zum 2. Mal verliehen worden ist. Herzliche Gratulation allen Beteiligten und weiterhin viel Erfolg in ihrem erfolgreichen Unternehmen, das eine grosse Bereicherung für das Grosstal und somit Glarus Süd ist.

Feststellung Beschlussfähigkeit

Der Gemeindepräsident stellt fest, dass die Gemeindeversammlung rechtzeitig unter Bekanntgabe der Traktanden im Amtsblatt vom 07. Juni 2023 publiziert wurde. Auch verfügen alle über das rechtzeitig zugestellte Memorial, worin gemäss Gemeindeordnung alle relevanten Erläuterungen zu den heutigen Geschäften enthalten sind. Damit stellt der Gemeindepräsident fest, dass die heutige Gemeindeversammlung über die traktandierten Geschäfte beschlussfähig ist.

Hinterste Seite des Memorials

Neu ist die hinterste Seite des Memorials perforiert, dies damit diese wichtigen Informationen, die darauf abgedruckt sind, einfach abgetrennt und aufbewahrt werden können.

Entschuldigungen von Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Einige Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben sich für ihr heutiges Fernbleiben entschuldigt. Der Gemeindepräsident nennt stellvertretend GPK-Mitglied Louis Nievergelt und alt Landrat Hansruedi Zopfi, Präsident der Glarner Krankenversicherung.

Stimmzählerinnen und Stimmzähler

Es sind folgende Stimmzählerin und Stimmzähler anwesend:

Monika Albert, Rüti	Sektor links (vom Podium aus gesehen)
Fritz Dürst, Schwanden	Sektor Mitte
Jakob Schumacher, Betschwanden	Sektor rechts + Podium

Regeln für die Versammlungsteilnehmenden

Den Rednerinnen und Rednern steht wiederum ein Rednerpult zur Verfügung. Der Gemeindepräsident ersucht alle, die sich zu Wort melden möchten, sich mit Handzeichen bemerkbar zu machen, dann nach vorne zu kommen und die Stimmkarte der Gemeindeschreiberin abzugeben. Die Voten sind kurz und sachlich zu halten. Am Anfang ist der Antrag bekanntzugeben und anschliessend zu begründen. Die Versammlung ist aufgerufen, nach einzelnen Voten nicht zu applaudieren.

Der Gemeindepräsident betont speziell, dass ungebührliches Verhalten nicht toleriert wird, weil alle eine sachliche und würdige Versammlung erleben wollen.

Traktandenliste

Der Traktandenliste wird wie vorliegend stillschweigend zugestimmt.

2. Jahresrechnung 2022

- Genehmigung Jahresrechnung 2022
- Genehmigung Zusatz- und Nachtragskredite
- Genehmigung Schlussabrechnungen
- Genehmigung Bericht Geschäftsprüfungs-kommission

2.1. Bericht zur Jahresrechnung 2022

Beurteilung des Gemeinderates

Die Jahresrechnung schliesst einmal mehr mit einem Aufwandüberschuss ab. Dieser beträgt für die Rechnungsperiode 2022 CHF 1'492'083 und liegt CHF 179'283 unter dem veranschlagten Budget. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit weist einen Betrag von minus CHF 3'266'625 aus. Die Steuererhöhung um 2% hat nur knapp den erwarteten Erfolg gebracht. Eine Zunahme der Steuereinnahmen aufgrund von mehr oder besseren Steuerzahlern ist leider nicht erfolgt. Glarus Süd erreicht inklusive der Steuererhöhung nicht einmal ganz das Niveau von 2019. Die Einnahmen im Bereich der juristischen Personen pendeln sich auf dem Vorjahresniveau ein und fallen damit über 1.5 Mio. CHF tiefer aus als im Rechnungsjahr 2019! Dies lässt fast keinen anderen Schluss zu, als dass die Umsetzung der STAF unsere Gemeinde im Verhältnis mit besonderer Härte getroffen hat. Lediglich im Bereich der Grundstückgewinnsteuern ist ein markanter Anstieg zu verzeichnen. Das lässt auf eine erhöhte Nachfrage nach Immobilien schliessen und damit verbunden die Nachfrage generell nach der Wohn- und Arbeitsqualität in Glarus Süd. Diese Nachfrage lässt sich nicht wie gewünscht bedienen, da nach wie vor die Nutzungsplanung aus diversen Gründen in der Schwebe ist. Der Gemeinderat, die Verwaltung und die Einwohner von Glarus Süd werden gefordert sein, dieses Hindernis zu überwinden. Der strukturelle Fehlbetrag von durchschnittlich CHF 3 Mio. pro Jahr bleibt im Raum und erhöht sich durch Personalmangel, Teuerung etc. wohl zusätzlich. Nur durch einschneidende Massnahmen wie Dienstleistungsabbau (wo gesetzlich überhaupt möglich) resp. Personalabbau oder massive Anhebung der Steuern, oder im Idealfall durch einen fairen Finanzausgleich, kann dieser ausgeglichen werden. Ein Teilerfolg konnte an der Landsgemeinde erzielt werden. Es sei an dieser Stelle allen Mitwirkenden und Mitlandleuten ein herzlicher Dank ausgesprochen. Aus Sicht des Gemeinderates kann nur eine Vorwärtsstrategie eine nachhaltige Lösung bieten. Das zentrale Element ist und bleibt die Entwicklungsmöglichkeit bei den Steuereinnahmen und damit untrennbar verbunden ein rechtsgültiger Nutzungsplan. Ziel ist es, dass nicht "die" Einwohner mehr Steuern zu bezahlen haben, sondern dass "mehr" Einwohner in Glarus Süd Steuern bezahlen. Ein weiteres zentrales Element wird trotzdem weiterhin ein fairer Finanzausgleich sein, welchen es zu erreichen gilt. Um dieses Zeichen zu untermauern, wird das Departement Wirtschaft und Finanzen versuchen, Kennzahlen zu erarbeiten, welche einen Vergleich mit den anderen Gemeinden des Kantons zulassen, um effektiv feststellen zu können, ob die Gemeinde Glarus Süd in ihren organisatorischen Strukturen für ihre gesetzlich definierte Aufgabenerfüllung im Vergleich selbstverschuldet zu hohe Kosten verursacht. Um diese Ziele zu erreichen, setzt der Gemeinderat zusammen mit der Verwaltung seine ganze Kraft ein und ist dennoch auf die Unterstützung und das Verständnis des Kantons sowie der Bevölkerung angewiesen.

Wir sind überzeugt, dass wir nur gemeinsam weiterkommen können und danken allen, die konstruktiv mitwirken.

Beurteilung des Rechnungsabschlusses 2022 aus Sicht des Gemeinderates

Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 1'492'083 ab. Der Gesamtaufwand der Erfolgsrechnung beträgt CHF 62'742'9351, der Gesamtertrag CHF 61'250'267.

Allgemeine Beurteilung

Der oben erwähnte Aufwandüberschuss ist mit einer Abweichung von 179'283 sehr nahe beim Budget (CHF 1'312'800). Weil netto über CHF 3 Mio. weniger investiert wurden als budgetiert, zeigt sich damit der Selbstfinanzierungsgrad von 52.5% besser als budgetiert. Diese Zahl wird aber nach wie vor als "schlecht" beurteilt (Vergleich Tabelle 2.8 Kennzahlen). Durch die veränderte Weltlage hat sich sehr schnell auch das Zinsniveau verändert. Dies heisst in Zukunft, dass jede neue Fremdfinanzierung Zinsen kostet, was in den letzten Jahren praktisch nie der Fall war. Die Fremdverschuldung ist nun schneller ein wichtiges Thema geworden, als uns allen lieb ist und welchem künftig noch mehr Beachtung geschenkt werden muss. Der Bruttoverschuldungsanteil ist zwar leicht auf 129.9% (von 134.3%) gesunken. Aber wie bereits letztes Jahr an dieser Stelle erwähnt, müssen der Gemeinderat oder die Gemeindeversammlung künftig sehr genau abwägen, welche Investitionen mit Fremdmitteln oder allenfalls über Steuern (Steuererhöhung-/Bausteuer) finanziert werden sollen. Der budgetierte Steuerertrag der natürlichen Personen (inklusive der 2% Steuererhöhung) konnte knapp erreicht werden (+ CHF 47'966). Die Bevölkerung wächst kaum und insofern kann in dieser Kategorie auch künftig nicht mit markant höheren Erträgen gerechnet werden. Die Erträge der juristischen Personen waren trotz eigentlich vorsichtiger Budgetierung immer noch um rund CHF 168'000 zu hoch budgetiert. Immerhin scheinen sich diese jetzt auf tiefem Niveau einzupendeln. Gerade diese Steuern sind extrem schwierig zu budgetieren und können kurzfristig grosse Schwankungen aufweisen. Auf der Aufwandseite kann festgestellt werden, dass der Personalaufwand punktgenau abschliesst, aber der Sach- und Betriebsaufwand gegenüber dem Budget rund 1.4 Mio. CHF Mehraufwand (insbesondere wegen Zwangsnutzungen im Forstbereich, aber auch wegen höheren Pflegefinanzierungskosten) generiert hat (Details/Erklärungen dazu auf den folgenden Seiten). Weil die Nettoinvestitionen doch markant tiefer waren, ist auch der Abschreibungsbedarf nicht viel höher als im Vorjahr (CHF +40 Tsd.), aber dagegen deutlich tiefer (CHF -789 Tsd.) als angenommen. Die Rechnung schliesst im Gesamten gesehen nur wenig schlechter als budgetiert ab. Ob man diese Abweichung bei einer Bilanzsumme von mittlerweile über CHF 60 Mio. bereits als gut betrachten möchte, liegt wohl beim Betrachter. Die Budgeteinhaltung über alles ist trotz Kreditüberschreitungen in einigen Detailpositionen durchaus als gut zu betrachten. Nichtsdestotrotz gibt es hier sicherlich noch Potential, künftig noch etwas genauer zu planen. Dies ist die letzte Jahresrechnung nach dem alten Finanzhaushaltgesetz (degressive Abschreibungen, Neubewertungsreserve). Es kann somit sein, dass zukünftig der Rechnungsabschluss nicht mehr in allen Teilen vergleichbar sein wird.

2.2. Gesamtübersicht Jahresrechnung 2022

Der Aufwandüberschuss der Jahresrechnung 2022 beträgt wie bereits erwähnt CHF 1'492'083. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 8'185'200. Schliesslich ergibt sich ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 3'886'645. Bei einer Selbstfinanzierung von CHF 4'298'554 wird ein Selbstfinanzierungsgrad von 52.5% erreicht. Die nach HRM2 vorgeschriebenen Abschreibungen von CHF 4'774'914 (Position 33 und 36) wurden vorgenommen.

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 - R 2021	R 2022 - B 2022
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-1'492'083	-1'312'800	-2'855'419	1'363'336	-179'283
Nettoinvestitionen	8'185'200	11'421'700	10'244'358	-2'059'159	-3'236'500
Selbstfinanzierung	4'298'554	2'485'100	1'457'281	2'841'274	1'813'454
Finanzierungsfehlbetrag	3'886'645	8'936'600	8'787'078	-4'900'433	-5'049'955
Selbstfinanzierungsgrad	52.5%	21.8%	14.2%		

2.3. Gestufter Erfolgsausweis nach HRM2

Der gestufte Erfolgsausweis ermöglicht, das jährliche Ergebnis der Jahresrechnung in kurzer Zeit zu überblicken. Das operative Ergebnis, d. h. das Ergebnis vor den ausserordentlichen Ausgaben und Einnahmen, ist die wichtigste und damit aussagekräftigste Zahl in der Jahresrechnung. Das operative Ergebnis 2022 weist einen Aufwandüberschuss von CHF 1'492'083 aus.

in Tausend	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 - R 2021	R 2022 - B 2022
30 Personalaufwand	23'001	23'003	22'290	711	-2
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	16'954	15'549	17'250	-296	1'404
33 Abschreibungen VV	4'658	5'447	4'618	40	-789
35 Einlagen in Fonds und SF	321	341	494	-173	-20
36 Transferaufwand	6'392	5'968	5'843	550	424
39 Interne Verrechnungen	7'519	7'542	7'247	272	-23
Betrieblicher Aufwand	58'845	57'851	57'742	1'103	994
40 Fiskalertrag	25'435	25'465	24'886	549	-30
41 Regalien und Konzession	2'637	2'656	2'492	145	-19
42 Entgelte	8'734	8'737	8'460	274	-2
43 Verschiedene Erträge	510	318	391	118	192
45 Entnahmen aus Fonds u. SF	1'197	2'107	1'977	-780	-910
46 Transferertrag	9'546	8'075	7'546	2'001	1'472
49 Interne Verrechnungen	7'519	7'542	7'247	272	-23
Betrieblicher Ertrag	55'579	54'900	52'998	2'580	679
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-3'267	-2'951	-4'743	1'477	-316
34 Finanzaufwand	1'210	334	633	577	876
44 Finanzertrag	5'029	1'973	3'552	1'477	3'056
Ergebnis aus Finanzierung	3'818	1'638	2'919	899	2'180
Operatives Ergebnis	552	-1'313	-1'824	2'376	1'865
38 Ausserordentlicher Aufwand	2'687	0	1'296	1'391	2'687
48 Ausserordentlicher Ertrag	643	0	265	378	643
Ausserordentliches Ergebnis	-2'044	0	-1'031	-1'013	-2'044
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-1'492	-1'313	-2'855	1'363	-179

*SF = Spezialfinanzierungen (Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft)

a. Personalaufwand (30)

Der Personalaufwand 2022 beträgt CHF 23'000'877 und liegt damit CHF 1'823 unter dem Budget. Das Ferien- und Überzeitguthaben wurde wie auch im Vorjahr abgegrenzt. Dieses fiel um CHF 6'780 höher aus als im Vorjahr.

b. Sach- und übriger Betriebsaufwand (31)

Diese Sachgruppe umfasst: Material- und Warenaufwand, nicht aktivierbare Anlagen, Ver- und Entsorgung, Dienstleistung Dritter und Honorare, Unterhalt Mobilien, baulicher Unterhalt, Mieten, Pachten, Leasing, Benützungsgebühren, Spesenentschädigung, Wertberichtigung auf Forderungen und den übrigen Betriebsaufwand. Die Details zum Sach- und übrigen Betriebsaufwand sind in der Erfolgsrechnung nach Artengliederung (2.4) ersichtlich. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand beträgt CHF 16'953'680, was um CHF 1'404'480 höher ist als budgetiert.

Die höheren Kosten sind hauptsächlich aufgrund der nachfolgenden Positionen:

- Dienstleistungen Dritter + CHF 727'490
- Helitransporte + CHF 344'067
- Leistungen Strategie APGS + CHF 201'768
- Holzerntearbeiten + CHF 183'181
- Baulicher Unterhalt Strassen/Verkehrswege + CHF 141'330

c. Abschreibungen (33)

Die Abschreibungen sind degressiv, richten sich nach der Nutzungsdauer und werden je nach Anlagekategorie entsprechend der Finanzhaushaltverordnung vorgenommen. Die Abschreibungssätze richten sich nach den Vorgaben von HRM2. Die Abschreibungen belaufen sich auf CHF 4'658'439, also CHF 788'961 tiefer als budgetiert. Viele begonnene Projekte sind noch nicht abgeschlossen und "Anlagen im Bau" werden noch nicht abgeschrieben. Dies hat sicher auch damit zu tun, dass im Jahr 2022 die Übertragungskredite mit CHF 6'268'794 wieder relativ hoch sind.

d. Einlage in Fonds und Spezialfinanzierungen (SF) (35)

In den Fonds zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung 1 (z. G. der früheren Dörfer Linthal, Braunwald, Rüti, Betschwanden und Diesbach) wurde die jährliche Abgeltung der Vorzugsenergie von CHF 250'000 eingelegt.

Des Weiteren wurde folgende Fondseinlage gemacht:

- Tourismusfonds: Mehrertrag aus den Kurtaxen + CHF 70'809

Die Details sind unter der Kostenart 45 resp. unter Punkt l.) aufgelistet.

e. Transferaufwand (36)

Der Transferaufwand enthält Ertragsanteile an Dritte, Entschädigungen an Gemeinwesen sowie Beiträge an Gemeinwesen und Dritte. Berücksichtigt sind hier insbesondere die Kosten für die Pflegefinanzierung. Diese Kosten belaufen sich für die Gemeinde Glarus Süd im Jahr 2022 auf CHF 2'139'302 und sind damit um CHF 196'200 höher als im Vorjahr, durch Corona sind weniger Personen in die APGS eingetreten. Die Kantine konnte grösstenteils nicht benutzt werden. Der Reinigungs-/Pflege- und Bekleidungsaufwand durch das Personal war durch die Pandemie enorm höher. Der alte Gemeinderat hat beschlossen, entgegen der anderen beiden Gemeinden, keine zusätzliche Corona-Hilfe auszus zahlen. Durch den sehr grossen Personalmangel mussten einzelne Bereiche gesperrt oder reduziert werden und dadurch mussten viele Interessenten an auswärtige/ausserkantonale Heime verwiesen werden.

	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022
Pflegefinanzierung	2'083'755	1'646'636	1'541'242	1'714'128	1'943'102	2'139'302

Rechnung 2017: inkl. Rückstellung MiGel CHF 320'000 wurde in 2021 aufgelöst

f. Ausserordentlicher Aufwand (38)

Als ausserordentlichen Aufwand werden zudem Entnahmen aus den Neubewertungsreserven gebucht. Die Marktwertanpassung CHF 2'534'634 der Liegenschaften im Finanzvermögen wurden hier entnommen, aufgrund der Vollständigkeitsprüfung der Liegenschaften und Anpassung der Bewertungen. Des Weiteren gab es aufgrund der MWST-Revision 2017-2021 ausserordentliche Aufwände in der Höhe von CHF 152'088, von welchen CHF 88'480 bei der eidgenössischen Steuerverwaltung ESTV Einsprache erhoben wurde.

g. Interne Verrechnungen (39)

Die internen Verrechnungen sind Belastungen und Gutschriften zwischen verschiedenen Dienststellen. Üblicherweise handelt es sich dabei um Übertragungen von Personal- und Sachaufwendungen. Da der entsprechende Ertrag auf der Kostenart 49 gebucht wird, sind die internen Verrechnungen erfolgsneutral. Die geleisteten Stunden aller Mitarbeitenden des Forst- und des Werkbetriebes werden erfasst und einer Auftragsnummer zugeteilt. Die Zeiterfassung mit den entsprechend definierten Aufträgen ermöglicht es, Ende Jahr eine genaue interne Verrechnung der geleisteten Arbeitsstunden vorzunehmen.

h. Fiskalertrag (40)

In der Kostenart 40 enthalten sind nebst den allgemeinen Steuererträgen auch die Hundesteuern sowie die Besitz- und Aufwandsteuern (bei der Gemeinde sind dies die Kurtaxen). Die Gesamtsteuerbelastung bleibt bei 116% der einfachen Steuern. Davon erhält der Kanton 53% und die Gemeinde 65% des Gesamtertrages. Der **Nettosteuerertrag** (mit Berücksichtigung der jeweiligen Wertberichtigungen gemäss Abrechnung der Steuerverwaltung) setzt sich wie folgt zusammen:

Steuererträge 2022 – mit Vergleich zum Budget 2022 und zur Rechnung 2021

nach Kostenstellen	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	R 2022 - R 2021	R 2022 - B 2022
	65%	65%	63%		
120201 Einkommenssteuer	18'723'866	18'880'000	18'135'064	588'802	-156'134
120202 Vermögenssteuer	3'416'199	3'147'500	3'406'776	9'423	268'699
120203 Gewinnsteuer	1'260'941	1'485'000	1'257'907	3'034	-224'059
120204 Kapitalsteuer	1'046'325	975'000	1'062'042	-15'718	71'325
Steuertrag	24'447'330	24'487'500	23'861'790	585'541	-40'170

Der Nettosteuerertrag 2022 von CHF 24'447'330 ist um **CHF 585'541** höher als im Vorjahr und um CHF 40'170 tiefer als budgetiert.

Entwicklung der Steuererträge

nach Kostenstellen	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022
	63%	63%	63%	63%	65%
120201 Einkommenssteuer	18'155'660	18'891'331	18'323'353	18'135'064	18'723'866
120202 Vermögenssteuer	3'055'582	3'019'777	3'339'649	3'406'776	3'416'199
120203 Gewinnsteuer	2'691'161	2'816'759	917'173	1'257'907	1'260'941
120204 Kapitalsteuer	1'137'937	1'008'854	1'032'124	1'062'042	1'046'325
Steuertrag	25'040'341	25'736'721	23'612'299	23'861'790	24'447'330

i. Regalien und Konzessionen (41)

Die Erträge aus Wasserzinsen betragen CHF 2'376'797. Sie sind damit um CHF 146'524 höher als im Vorjahr.

	Rechnung 2022	Rechnung 2021	R 2022 - R 2021
KLL Kraftwerke Linth-Limmern AG	1'816'613	1'658'360	158'253
SN Energie AG	348'257	348'257	0
Tbgs, Entschädigungen Kraftwerke	110'541	118'906	-8'365
KWM Kraftwerke Mühlebach	69'615	65'800	3'815
Wasserzinsen Fätschbach	25'200	28'800	-3'600
TB Glarus, Luchsingen	5'663	9'242	-3'579
Diverse Quellrechte	907	907	0
Total Wasserzinsen und Konzessionen	2'376'797	2'230'272	146'524

j. Verschiedene Erträge (43)

Hier werden die aktivierbaren Eigenleistungen, d. h. die im Jahr 2022 geleisteten Stunden der Mitarbeitenden auf die entsprechenden Investitionsprojekte verbucht. Der Betrag beläuft sich 2022 auf CHF 450'466. Aufgrund der grossen Anzahl an Projekten wird dieser Betrag auch zukünftig in dieser Höhe ausfallen oder gar noch ansteigen.

k. Finanzertrag (44)

Der Finanzertrag enthält die Erträge aus langfristigen Finanzanlagen, alle Miet- und Pachtzinsen sowie allfällige Finanzerträge aus selbstständigen und unselbstständigen Gemeindebetrieben. Es wurden folgende grössere Abweichungen zum Budget erzielt:

- Gewinne aus Verkäufen von Grundstücken FV + CHF 304'428
- Pacht- u. Mietzinse Liegenschaften FV + CHF 83'695

Zudem wurden folgenden Korrekturen bei den Bewertungen vorgenommen:

- Marktwertanpassungen Liegenschaften FV + CHF 2'534'634

l. Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen (45)

Alle drei Spezialfinanzierungen haben mit einem Aufwandüberschuss abgeschlossen und somit mussten Entnahmen aus der Spezialfinanzierung gemacht werden:

- Spezialfinanzierungen Wasserversorgung CHF 558'383
- Spezialfinanzierungen Abwasserentsorgung CHF 143'790
- Spezialfinanzierungen Kehrrichtentsorgung CHF 18'545

Die Guthaben und das Anlagevermögen der Spezialfinanzierungen werden mit 1.005% verzinst. Die Konti werden jeweils über die Spezialfinanzierungs-/Ausgleichskonti ausgeglichen.

2900 Spezialfinanzierungen	01.01.2022	Veränderung	31.12.2022
Wasserversorgung	479'117	-558'383	-79'265
Abwasserentsorgung	1'638'462	-143'790	1'494'672
Abfallentsorgung	819'423	-18'545	800'878
Verpflichtung gegenüber SF	2'937'002	-720'717	2'216'285

Die Abrechnungen der SF Wasserversorgung und der SF Abwasserentsorgung sind im Anhang der Jahresrechnung 2.9.9. ersichtlich.

m. Transferertrag (46)

Der Transferertrag enthält die Ertragsanteile von Bund und Kanton.

Lastenausgleich 2022

Der Lastenausgleich bezweckt einen finanziellen Ausgleich der Gemeinden, welche durch spezifische und nicht beeinflussbare Verhältnisse übermässig belastet sind. Der Lastenausgleich wird vom Kanton finanziert und ist momentan mit CHF 1 Mio. dotiert. Die Berechnungsgrundlage dafür bilden Bevölkerungsdichte 60%, Wald und Alpen je 20% gemäss Tabelle.

Elemente Gemeinden	Alpen		Wald ²		Bevölkerungsdichte						Total	
	Normalstoss	in CHF	Fläche (ha)	in CHF	Einwohner ³	Fläche (km ²)	Einw./km ²	Index %	rzp. Wert	in CHF	in CHF	in CHF
Glarus Nord	1'055.70	0	5'390.0	0	18'729	147.00	127.41	212.97	46.95	0	0	0
Glarus	629.20	0	3'361.0	0	12'525	103.67	120.82	201.95	49.52	0	0	0
Glarus Süd	2'788.75	200'000	10'180.0	200'000	9'467	430.00	22.02	36.80	271.74	600'000	1'000'000	1'000'000
Total	4'473.65	200'000	18'931.0	200'000	40'721	680.67	59.82	100.00	368.21	600'000	1'000'000	1'000'000

² Waldperimeter gemäss amtlicher Vermessung AV per 31.12.2021

³ Durchschnitt Ständige Wohnbevölkerung per 31.12.2019 und 31.12.2020

Ressourcenausgleich 2022

Der Ressourcenausgleich bezweckt, die Unterschiede zwischen den Gemeinden, die sich aufgrund unterschiedlicher Wirtschafts- und Steuerkraft ergeben, zu mildern. Die ressourcenschwachen Gemeinden erhalten zusätzliche Mittel, welche die ressourcenstarken Gemeinden aufzubringen haben. Der Ressourcenausgleich ist also ein reiner Ausgleich unter den Gemeinden. Mit dem Ressourcenausgleich wird der Gemeinde eine Mindestausstattung an nicht zweckgebundenen Finanzmitteln garantiert. Als Mindestausstattung bezeichnet man den Prozentsatz vom kantonalen Ressourcenindex (100%), ab welchem ein Ressourcenausgleich zu erfolgen hat.

2020 (Ausgleich 2022)	Einwohner ¹	Steueraufkommen einfache Steuer bei		Ressourcen- potenzial		Ressourcen- index in %	Total in CHF
		63.9%	100%		je Einw.		
		in CHF	in CHF	in CHF	in CHF		
Glarus Nord (Steuernfuss 65 %)	18'729	51'700'505	79'539'238	78'618'750	4'198	95.8	877'021
Steueraufkommen (E, V, G, K)		49'307'235	75'857'285	75'857'285			
Quellensteuer		2'393'270	3'681'954	2'761'465			
Glarus (Steuernfuss 63 %)	12'525	39'768'500	63'124'603	62'550'287	4'994	114.0	-1'962'164
Steueraufkommen (E, V, G, K)		38'321'223	60'827'338	60'827'338			
Quellensteuer		1'447'277	2'297'265	1'722'949			
Glarus Süd (Steuernfuss 63 %)	9'467	23'700'221	37'619'398	37'225'673	3'932	89.8	1'085'143
Steueraufkommen (E, V, G, K)		22'708'033	36'044'497	36'044'497			
Quellensteuer		992'188	1'574'902	1'181'176			
Total bzw. Durchschnitt	40'721	115'169'226	180'283'240	178'394'710	4'381	100.0	0
Steueraufkommen (E, V, G, K)		110'336'491	172'729'120	172'729'120			
Quellensteuer		4'832'735	7'554'121	5'665'590			

¹ Durchschnitt Ständige Wohnbevölkerung per 31.12.2019 und 31.12.2020

Härteausgleich

Der Härteausgleich ist eine befristete Ausgleichszahlung des Kantons an Glarus Süd.

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Betrag	1'500'000	1'000'000	750'000	500'000	250'000	0

Beiträge an die Feuerwehr

Im Transferertrag werden auch Defizitbeiträge, Beiträge an die Anschaffungen der Feuerwehr sowie die Stützpunktbeiträge verbucht. Die Nettoaussgaben bei den Kostenstellen Feuerwehr werden mit 80% subventioniert.

n. Ausserordentlicher Ertrag (48)

Die folgenden Korrekturen bei den Bewertungen mussten vorgenommen werden:

- Landwirtschaftlichen Liegenschaften - CHF 89'944
- Kraftwerk SN Energie AG - CHF 438'575
- Kraftwerk Mühlebach AG - CHF 114'000
- Kraftwerk Sernf AG - CHF 375

2.4. Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Die Erfolgsrechnung nach Kostenarten zeigt die Sachgruppe bzw. die Art der Mittelverwendung auf. Die grössten Abweichungen Budget 2022 – Rechnung 2022 (> CHF 100'000) sind:

3 Aufwand	Rechnung 2022	Budget 2022	R 2022 - B 2022
305 Arbeitgeberbeiträge	3'635'573	3'516'200	119'373
313 Dienstleistungen und Honorare	5'949'931	5'177'550	772'381
314 Baulicher Unterhalt	6'911'698	6'162'000	749'698
330 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	4'556'253	5'409'900	-853'647
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	491'392	295'600	195'792
344 Wertberichtigungen Anlagen FV	650'507	0	650'507
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	3'963'535	3'623'200	340'335
384 Ausserordentlicher Finanzaufwand	152'088	0	152'088
389 Einlagen in das Eigenkapital	2'534'634	0	2'534'634

4 Ertrag	Rechnung 2022	Budget 2022	R 2022 - B 2022
401 Direkte Steuern juristische Personen	-2'311'661	-2'480'000	168'339
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen	-6'519'577	-6'776'200	256'623
426 Rückerstattungen	-419'122	-295'500	-123'622
431 Aktivierung Eigenleistungen	-490'967	-311'000	-179'967
441 Realisierte Gewinne FV	-304'428	0	-304'428
443 Liegenschaftenertrag FV	-833'255	-715'400	-117'855
444 Wertberichtigungen Anlagen FV	-2'534'634	0	-2'534'634
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialf. EK	-1'008'955	-1'981'300	972'345
460 Ertragsanteile	-1'834'068	-1'325'000	-509'068
462 Finanz- und Lastenausgleich	-3'248'784	-2'804'000	-444'784
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	-4'400'097	-3'882'300	-517'797
489 Entnahmen aus dem Eigenkapital	-642'894	0	-642'894

2.5. Erfolgsrechnung nach Kostenstellen

Die Erfolgsrechnung nach Kostenstellen zeigt auf, wo die Mittel verwendet wurden. Die Kostenstellen sind nach Departement und Aufgaben gegliedert. Die Kosten werden pro Departement ausgewiesen (siehe Tabellen 2.5).

2.6. Investitionsrechnung 2022

Die Nettoinvestitionen betragen CHF 8'185'200 und sind um CHF 3'236'500 tiefer als budgetiert.

a.) Investitionsrechnung nach Kostenarten

5 Investitionen	Rechnung 2022	Budget 2022
501 Strassen/Verkehrswege	2'953'633	2'635'000
502 Wasserbau	706'433	2'550'000
503 Übriger Tiefbau	4'615'273	5'508'500
504 Hochbauten	4'196'935	2'990'000
505 Waldungen	103'937	100'000
506 Mobilien	467'641	430'000
529 Übrige immaterielle Anlagen	40'477	250'000
554 Öffentliche Unternehmungen	0	640'000
Aktivierte Ausgaben	13'084'329	15'103'500
6 Subventionen / Investitionsbeiträge	Rechnung 2022	Budget 2022
606 Übertragung Mobilien	-37'192	0
630 Bund	-706'833	-11'050
631 Kantone und Konkordate	-3'039'984	-3'470'750
632 Gemeinde und Gemeindezweckverände	-20'000	0
634 Öffentliche Unternehmungen	-256'849	0
635 Private Unternehmungen	-659'053	0
637 Private Haushalte	-79'219	-200'000
654 Öffentliche Unternehmungen	-100'000	0
Passivierte Einnahmen	-4'899'130	-3'681'800
Gesamtergebnis	8'185'200	11'421'700

In der Kostenart 635 sind Investitionsbeiträge von CHF 592'890 der Patenschaft für Berggemeinden enthalten.

b.) Zusatzkredite zum Verpflichtungskredit (nach Art. 48, FHG)

Der Zusatzkredit ist die Ergänzung eines nicht ausreichenden Verpflichtungskredites. Gemäss Gemeindeordnung Art. 11.4.a ist für Zusatzkredite zu Verpflichtungskrediten der Stimmberechtigten über CHF 100'000 die Gemeindeversammlung zuständig.

Verpflichtungskredite / Zuständigkeit		
Zuständigkeit	Gemeindeversammlung	51'992'000
Zuständigkeit	Gemeinderat	11'665'000
Total Verpflichtungskredite		63'657'000

Zusatzkredite zu den Verpflichtungskrediten		Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022
Beschlossene Zusatzkredite	Gemeindeversammlung	20'676	139'074	595'798	495'818
Beschlossene Zusatzkredite	Gemeinderat	89'168	160'197	98'285	2'078'818
Total beschlossene Zusatzkredite		109'844	299'271	694'083	2'574'636

Verpflichtungskredite Investitionsrechnung / Kreditkontrolle Zusatzkredite zu Verpflichtungskrediten Gemeindeversammlung (GV)

Departement	Projekt Bezeichnung	Kredit	Kosten	Zusatzkredit GV
5 TuW	Schwändi, Reservoir Sittli, Erweiterung (99)	1'138'000	1'242'082	104'082
5 TuW	Tiefbau und Werke	1'138'000	1'242'082	104'082
6 HuL	Schwanden, Primarschulhaus Dach, Sanierung (53)	450'000	567'699	117'699
6 HuL	Hochbau und Liegenschaften	450'000	567'699	117'699
7 WuL	Matt, Alp Krauchtal, Erschliessung (79)	2'430'000	2'704'037	274'037
7 WuL	Wald und Landwirtschaft	2'430'000	2'704'037	274'037
	Übersicht Verpflichtungskredite Investitionsrechnung / Kreditkontrolle	4'018'000	4'513'818	495'818
	Zusatzkredite zu Verpflichtungskrediten zu Händen der GV			495'818

Verpflichtungskredite Investitionsrechnung / Kreditkontrolle Zusatzkredite zu Verpflichtungskrediten Gemeinderat (GR)

Departement	Projekt Bezeichnung	Kredit	Kosten	Zusatzkredit GR
5 TuW	Diesbach, Erschliessung Hauptstrasse bis und mit Leglerareal	260'000	311'941	51'941
5 TuW	Meili Beat, Lastwagen GL 1272	68'875	166'233	97'358
5 TuW	Schwanden, Deponie Däniberg, Erstellung (42)	650'000	663'080	13'080
5 TuW	Schwanden, Sernftalstrasse Föhnenstr.- Auweg Sanierung in Kantonsstrasse	545'000	581'463	36'463
5 TuW	Tiefbau und Werke	1'523'875	1'722'716	198'841
6 HuL	Linthal, Oberstufenschulhaus, Einbau Vertikallift	152'000	179'236	27'236
6 HuL	Linthal, Turnhalle Sanierung Pausenplatz, Teilersatz Aussenbeleuchtung	100'000	109'539	9'539
6 HuL	Hochbau und Liegenschaften	252'000	288'775	36'775
7 WuL	Linthal, Alp Oberfrittern, Wasserversorgung	90'000	106'406	16'406
7 WuL	Schwanden, Niderenalp / Mettmern Wasserversorgung (74)	250'000	301'699	51'699
7 WuL	Schwanden, Rutschung Wagenrunse, Zufahrt Niderental (228)	2'400'000	4'115'036	1'715'036
7 WuL	Schwändi, Alp Guppen Verlegung Schweinestall	100'000	132'234	32'234
7 WuL	Sool, Neubännli-Chängel (ehem. Melkstein), Waldstrasse, Ersatz (63)	1'200'000	1'227'828	27'828
7 WuL	Wald und Landwirtschaft	4'040'000	5'883'203	1'843'203
	Übersicht Verpflichtungskredite Investitionsrechnung / Kreditkontrolle	5'815'875	7'894'693	2'078'818
	Zusatzkredite zu Verpflichtungskrediten zu Händen des GR			2'078'818

	Zusatzkredite zu Verpflichtungskrediten zu Händen GV / GR			2'574'636
--	--	--	--	------------------

Anbei die Erläuterungen zu den Zusatzkrediten zu Verpflichtungskrediten zu Handen der Gemeindeversammlung:

Schwändi, Reservoir Sitli, Erweiterung (99)

Das Projekt wurde 2017 geplant, der KV erstellt und das BG eingereicht. Nach Baufreigabe wurde im Jahr 2020 mit den umfangreichen Arbeiten gestartet und im Jahr 2022 abgeschlossen. In den 5 Jahren zwischen Planung und Fertigstellung erfolgte eine massive Teuerung. Weitere Kostentreiber waren höhere Aufwendungen für die Baugrubensicherung. Zudem war das bestehende Reservoir in einem schlechteren Zustand als erwartet, was nochmals Mehrkosten verursachte.

Schwanden, Primarschulhaus, Dach, Sanierung (53)

Damit nach dem Einbau der neuen Verglasung keine Wärmebrücken entstehen, mussten an der Dachuntersicht aussen noch zusätzliche Dämmarbeiten ausgeführt werden. Mit dem neuen Finanzhaushaltgesetz (FHG, in Kraft ab 01.01.2023) sind solche Sanierungsarbeiten jetzt als "Gebundene Ausgabe" zu bezeichnen. Da dieses Geschäft aber noch von der GV beschlossen wurde (GV 18.11.2021), wird dieser Zusatzkredit der Bürgerschaft unterbreitet. Es wird zudem auch noch ein Förderbeitrag von rund CHF 100'000.00 erwartet.

Matt, Alp Krauchtal, Erschliessung (79)

Aufgrund zusätzlicher Massnahmen gab es Mehrkosten, diese waren folgende: Ersatz der Brücke beim Kessel, Böschungssanierung beim Abzweiger Weissenbergstrasse sowie Mehrkosten im Bereich Ersatzmassnahmen. Die Mehrkosten werden von Bund und Kanton mit 63% subventioniert.

c.) Kreditüberschreitungen zum Budget der Investitionsrechnung (nach Art. 52, FHG)

Die Kreditüberschreitungen zur Investitionsrechnung betragen CHF 1'922'265. Der Gemeinderat hat der Budgetbehörde Kreditüberschreitungen anlässlich der Genehmigung der Jahresrechnung zu begründen und um Entlastung zu ersuchen. Die Details können im Anhang 2.9.8.3 entnommen werden.

d.) Übertragungskredite 2022 auf 2023

Die Übertragungskredite zur Investitionsrechnung betragen CHF 6'268'794. Der Gemeinderat kann nicht benützte Budgetkredite (gemäss Finanzhaushaltgesetz Art. 53.2.2) auf das folgende Jahr übertragen. Die Details können im Anhang 2.9.8.4 entnommen werden.

Die Entwicklung der Übertragungskredite der letzten Jahre

	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022
Übertragungskredite	6'761'359	4'201'853	3'305'203	6'336'264	6'268'794

e.) Schlussabrechnungen von Verpflichtungskrediten

1.) Linthal, Turnhalle, Sanierung Pausenplatz

Das Bauvorhaben konnte wie geplant umgesetzt und abgeschlossen werden. Während der Ausführung wurde festgestellt, dass der Unterbau der Treppenanlage zum Primarschulhaus erneuert werden muss.

Trotz dieser Mehrleistung wurde der Kredit um weniger als 10% überschritten. Die aufgemalten Spielfelder werden den Platz auf und werden von den Schülern rege benutzt.

Projekt Nr.	Bereiche	Verpflichtungskredit	Rechnung	Mehrkosten
1620.5040.0006	Linthal, Turnhalle, Sanierung Pausenplatz, Teilersatz Aussenbeleuchtung	100'000.00	109'538.75	9'538.75
	Total Brutto-Kosten	100'000.00	109'538.75	9'538.75

2.) Linthal, Einbau Vertikallift

Das Vorhaben wurde wie geplant in den Sommerferien 2022 umgesetzt. Nicht vorgesehen war die Erneuerung eines Abwasserschachts und der dazugehörigen Leitungen. Aufgrund der Synergie wurden diese zusätzlichen Arbeiten ausgeführt, da der Umfang der Grabarbeiten im Rahmen des Liftanbaus vertretbar war. Mit dieser Massnahme ist das Oberstufenschulhaus in Linthal nun behindertengerecht erschlossen.

Projekt Nr.	Bereiche	Verpflichtungskredit	Rechnung	Mehrkosten
1620.5040.0011	Linthal, Oberstufenschulhaus, Einbau Vertikallift	152'000.00	179'235.85	27'235.85
	Total Brutto-Kosten	152'000.00	179'235.85	27'235.85

3.) Schwanden, Hort Umnutzung

Die Arbeiten konnten termingerecht abgeschlossen werden, wodurch der neue Hort beim AZS Schwanden nach den Sommerferien 2022 planmässig seinen Betrieb aufnehmen konnte. Die Arbeiten beschränkten sich dabei auf das Wesentlichste. Im Aussenbereich wurde ein Teil des Flachdaches inkl. Oberlichter saniert. Die Ableitung des Sickerwassers inkl. Sickergrube wurde erneuert. Dadurch konnte auch der Sitzplatz angepasst und mit einer Pergola versehen werden. Ein Teil der Umbaukosten konnte über NRP abgerechnet werden, wodurch der durch den Gemeinderat bewilligte Kredit massiv unterschritten werden konnte.

Projekt Nr.	Bereiche	Verpflichtungskredit	Rechnung	Minderkosten
1620.5040.0012	Schwanden, Hort Umnutzung	235'000.00	137'407.90	-97'592.10
	Total Brutto-Kosten	235'000.00	137'407.90	-97'592.10

4.) Engi, Abwasserleitung Spielplatz

Die beiden WC-Anlagen beim Sportplatz Engi waren seit jeher über eine Fäkaliengrube mit Überlauf in den Mühlebach angeschlossen, welche jährlich geleert wurde.

Bei der Bewilligung des Baugesuches für den Pumptrack Sportplatz Engi erhielten wir die Auflage, die beiden bestehenden WC-Anlagen ans öffentliche Abwassernetz der Gemeinde zu Lasten der Liegenschaft Nr. 305, Grundbuch Engi, anzuschliessen. Diese Arbeiten wurden per Ende 2022 abgeschlossen.

Projekt Nr.	Bereiche	Verpflichtungskredit	Rechnung	Minderkosten
1444.5032.0001	Engi, Abwasserleitung Spielplatz	100'000.00	65'225.70	-34'774.30
	Total Brutto-Kosten	100'000.00	65'225.70	-34'774.30

5.) Diesbach, Erschliessung Hauptstrasse bis und mit Leglerareal

Für die Umnutzung des Legler-Areals lagen konkrete Projektpläne für eine Umnutzung vor. Dafür mussten die Wasserversorgung, die elektrische Versorgung und die Einfahrt von der Hauptstrasse angepasst werden.

Projekt Nr.	Bereiche	Verpflichtungskredit	Rechnung	Mehrkosten
1511.5010.0002	Diesbach, Erschliessung Hauptstrasse bis und mit Leglerareal	100'000.00	116'760.35	16'760.35
1531.5031.0006	Diesbach, Erschliessung Hauptstrasse bis und mit Leglerareal	160'000.00	195'180.63	35'180.63
	Total Brutto-Kosten	260'000.00	311'940.98	51'940.98

6.) Luchsingen, Kantonsstrasse 2 - 64, Sanierung (24)

In der Kantonsstrasse wurden die Wasserleitung, die Abwasserleitung und die Meteorleitung durch die Gemeinde erneuert. Die tbgs erneuerte ihren Kabelrohrblock, ebenfalls die tbg. Der Kanton sanierte den Deckbelag.

Projekt Nr.	Bereiche	Verpflichtungskredit	Rechnung	Minderkosten
1511.5010.0007	Luchsingen, Kantonsstrasse 2 - 64, Sanierung (24)	507'000.00	263'217.15	-243'782.85
1531.5031.0017	Luchsingen, Kantonsstrasse 2 - 64, Sanierung (24)	415'000.00	547'019.41	132'019.41
1541.5032.0006	Luchsingen, Kantonsstrasse 2 - 64, Sanierung (24)	978'000.00	1'061'054.35	83'054.35
	Total Brutto-Kosten	1'900'000.00	1'871'290.91	-28'709.09

7.) Schwanden, Deponie Däniberg, Erstellung (42)

Zur Erstellung der Deponie Däniberg gehörten die Zufahrtstrasse ab Hauptstrasse, der Installationsplatz, die Radwaschanlage und die Eingangskontrolle.

Die Deponie Däniberg bietet Platz, um in den nächsten 15-20 Jahren sauberen Aushub vom Typ A abzulagern.

Projekt Nr.	Bereiche	Verpflichtungskredit	Rechnung	Mehrkosten
1560.5030.0001	Schwanden, Deponie Däniberg, Erstellung (42)	650'000.00	663'079.69	13'079.69
	Total Brutto-Kosten	650'000.00	663'079.69	13'079.69

8.) Schwanden, Sernftalstrasse Föhnenstr.- Auweg Sanierung in Kantonsstrasse

In der Kantonsstrasse wurde die Wasserleitung, die Abwasserleitung und die Meteorleitung durch die Gemeinde erneuert. Die tbgs erneuerte ihren Kabelrohrblock. Der Kanton sanierte den ganzen Strassenkörper.

Projekt Nr.	Bereiche	Verpflichtungskredit	Rechnung	Mehrkosten
1511.5010.0014	Schwanden, Sernftalstrasse Föhnenstr.- Auweg Sanierung in Kantonsstrasse	130'000.00	150'933.20	20'933.20
1531.5031.0027	Schwanden, Sernftalstrasse Föhnenstr.- Auweg, Sanierung in Kantonsstrasse	315'000.00	310'850.32	-4'149.68
1541.5032.0012	Schwanden, Sernftalstrasse Föhnenstr.- Auweg, Sanierung in Kantonsstrasse	100'000.00	119'679.07	19'679.07
	Total Brutto-Kosten	545'000.00	581'462.59	36'462.59

10.) Linthal, Alp Guetbächi, Tier- und Gewässerschutz (76)

Beim Projekt Alp Guetbächi Mittelstafel handelte es sich um einen kompletten Neubau des Stalls sowie eines Teils der Hütte. Der Tierschutz sowie auch der Gewässerschutz entsprachen nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen.

Mit dem Neubau konnten die Pendenzen in diesen Bereichen endlich erledigt werden. Zudem schaffte man einen Vorraum zur Hütte sowie Platz für eine Schmutzschleuse. Auch wurde das in die Jahre gekommene Hüttendach erneuert.

Projekt Nr.	Bereiche	Verpflichtungskredit	Rechnung	Minderkosten
1770.5040.0002	Linthal, Alp Guetbächi, Tier- und Gewässerschutz (76)	845'000.00	828'395.15	-16'604.85
	Total Brutto-Kosten	845'000.00	828'395.15	-16'604.85
	Kantonsbeiträge		-37'600.00	-37'600.00
	Bundesbeiträge		-104'100.00	-104'100.00
	Beiträge Patenschaften		-10'000.00	-10'000.00
	Total Netto-Kosten	845'000.00	676'695.15	-168'304.85

11.) Schwanden, Alp Nüenhütten, Sanierung WV (163)

Die Wasserversorgung der Alp Nüenhütten Oberstafel befindet sich unterhalb des Gandstocks. Die Quelle selber liegt in einem Rutschgebiet im sogenannten Gandbüz. Das Quellwasser versorgt über ein Leitungsnetz von ca. 3 km sämtliche Tränken und das Gebäude im Oberstafel.

Wegen das instabil rutschende Gebiet musste die Quelle flexibler gefasst und der Quellschacht ausserhalb der Rutschung platziert werden.

Die Aufwendungen konnten tiefer gehalten werden als vorgängig angenommen.

Projekt Nr.	Bereiche	Verpflichtungskredit	Rechnung	Minderkosten
1770.5030.0005	Schwanden, Alp Nüenhütten, Sanierung WV (163)	150'000.00	45'942.35	-104'057.65
	Total Brutto-Kosten	150'000.00	45'942.35	-104'057.65

12.) Schwändi, Alp Guppen Verlegung Schweinestall

Der bestehende Schweinestall im Oberstafel der Alp Guppen befand sich im gleichen Gebäude, in dem auch die Käserei angegliedert ist. Der Futtertrog sowie auch der Schottenbottich befanden sich unmittelbar neben der Eingangstüre zur Hütte, was einen üblen Gestank und übermässig viele Fliegen zur Folge hatte.

Mit dem Neubau des Schweinestalls konnte der Missstand behoben werden.

Projekt Nr.	Bereiche	Verpflichtungskredit	Rechnung	Mehrkosten
1770.5040.0005	Schwändi, Alp Guppen, Verlegung Schweinestall	100'000.00	132'234.25	32'234.25
	Total Brutto-Kosten	100'000.00	132'234.25	32'234.25

2.7. Bilanz 2021

Nach wie vor besteht ein Konto für Aufwertungsreserven im Verwaltungsvermögen sowie eines für Neubewertungsreserven im Finanzvermögen. Über diese beiden Konti wurden seit 2011 Bilanzbereinigungen nach Massgabe durch das HRM2 gebucht.

2.8. Finanzkennzahlen

Bei den Finanzkennzahlen nach HRM2 wird zwischen Kennzahlen erster und zweiter Priorität unterschieden (Art. 36 FHG).

	Kennzahl	Richtwerte	Re 2022	Re 2021	Re 2020
1. Priorität	Nettoverschuldungsquotient (- = Nettoguthaben)	< 100% = gut > 100-150% = genügend > 150% = schlecht > 200% = Schuldenbremse!	-7.6%	-22.6%	-57.6%
	Selbstfinanzierungsgrad	> 100% = gut 80% - 100% = genügend < 80% = schlecht	52.5%	14.2%	22.7%
	Zinsbelastungsanteil	< 0% - 4% = gut über 4 - 10% = genügend > 10% und mehr = schlecht	0.0%	0.0%	0.2%
2. Priorität	Nettoschuld II pro Einwohner	über -1000 bis -2500 = mittel über -2500 bis -5000 = hoch über -5000 = sehr hoch	CHF 2'133	CHF 2'536	CHF 3'453
	Selbstfinanzierungsanteil	> 20% = gut 10%-20% = mittel < 10% = schlecht	8.1%	3.0%	4.8%
	Kapitaldienstanteil	bis 5% = gering über 5% bis 15% = tragbar über 15% = hoch	9.0%	9.6%	9.8%
	Bruttoverschuldungsanteil	< 50% = sehr gut 50%-100% = gut über 100%-150% = mittel über 150%-200% = schlecht > 200% = kritisch	129.9%	134.3%	110.0%
	Investitionsanteil	unter 10% = schwach 10% - 20% = mittel über 20% bis 40% = stark über 40% = sehr stark	21.9%	21.6%	23.4%

Nettoverschuldungsquotient

Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil der Fiskalerträge bzw. wie viele Jahrestranchen erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen. Sie ist insbesondere relevant im Zusammenhang mit der „Schuldenbegrenzung“ gemäss Artikel 35 FHG. Demnach muss der Selbstfinanzierungsgrad im Budget mindestens 80 Prozent betragen, wenn der Nettoverschuldungsquotient 200 Prozent übersteigt. Die Gemeinde weist allerdings nach wie vor ein Nettovermögen und keine Nettoschuld aus.

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln gedeckt werden kann. Im langfristigen Durchschnitt sollte der Selbstfinanzierungsgrad bei 100 Prozent liegen, im mittelfristigen Durchschnitt sollte er nicht unter 80 Prozent fallen.

Zinsbelastungsanteil

Mit dem Zinsbelastungsanteil wird angegeben, welcher Anteil des „verfügbaren Einkommens“ durch den Zinsaufwand gebunden ist.

Nettoschuld pro Einwohner

Wie beim Nettoverschuldungsquotienten wird hier ersichtlich, dass die Gemeinde zurzeit keine Nettoschuld, sondern ein Nettovermögen pro Einwohner ausweist.

Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt an, welcher Anteil des Ertrages zur Finanzierung der Investitionen aufgewendet werden kann.

Kapitaldienstanteil

Diese Kennzahl zeigt die Belastung des Haushaltes durch die Kapitalkosten. Sie gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet ist.

Bruttoverschuldungsanteil

Der Bruttoverschuldungsanteil ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.

Investitionsanteil

Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen.

2.9. Anhang zur Jahresrechnung

Folgende zusätzliche Angaben werden den Stimmbürgern unterbreitet:

2.9.1. Grundsätze der Jahresrechnung / Bewertungsgrundsätze nach HRM2

2.9.2.1 Eigenkapitalnachweis

2.9.2.2 Geldflussrechnung

2.9.3.1 Beteiligungsspiegel

2.9.3.2 Gewährleistungs- und Beteiligungsspiegel

2.9.4 Anlagespiegel

2.9.5. Zusätzliche Angaben zur Jahresrechnung

2.9.6. Langfristige Verbindlichkeiten

2.9.7.1 Kreditkontrolle der Verpflichtungskredite in der Kompetenz der Gemeindeversammlung

Drei Zusatzkredite liegen in der Kompetenz der Stimmberechtigten wird unter Punkt 2.6. Investitionsrechnung 2022 der Gemeindeversammlung unterbreitet.

- Schwändi, Reservoir Sitli, Erweiterung (99)
- Schwanden, Primarschulhaus Dach, Sanierung (53)
- Matt, Alp Krauchtal, Erschliessung (79)

2.9.7.2 Kreditkontrolle der Verpflichtungskredite in der Kompetenz des Gemeinderates

Die Kontrolle und Zusatzkredite zu den Verpflichtungskrediten in der Kompetenz des Gemeinderates wurde an der Gemeinderatssitzung vom 21.03.2023 genehmigt.

2.9.8. Nachtragskredite der Erfolgsrechnung

Die Nachtragskredite zum Budget 2022 der Erfolgsrechnung betragen CHF 5'474'902 und sind nach Departement aufgelistet. Während das alte Finanzhaushaltsrecht sämtliche Überschreitungen von Budgetkrediten als Nachtragskredite bezeichnete, unterscheidet das neue Finanzhaushaltsgesetz (FHG) zwischen Nachtragskrediten (Art. 51 FHG) und Kreditüberschreitungen (Art. 52 FHG). Die Nachtragskredite der Erfolgsrechnung sind der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorzulegen.

Summe der zu genehmigenden Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen 2022

Departement	Nachtragskredite Art. 51 FHG	Kreditüberschreitungen Art. 52 FHG	Total Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen Erfolgsrechnung
Präsidialverwaltung	6'843	144'562	151'405
Wirtschaft und Finanzen	25'000	684'658	709'658
Schule und Familie	0	259'601	259'601
Gesellschaft und Sicherheit	10'000	1'079'279	1'089'279
Tiefbau und Werke	0	687'714	687'714
Hochbau und Liegenschaften	9'000	825'248	834'248
Wald und Landwirtschaft	50'000	1'692'997	1'742'997
Total Erfolgsrechnung	100'843	5'374'059	5'474'902

Nachtragskredite / Kreditüberschreitungen im Vergleich

Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen im Vergleich	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022
Nachtragskredite / Kreditüberschreitungen	3'708'233	5'126'681	7'419'076	6'191'267	5'474'902

Die grössten Abweichungen wurden bereits beim Sach- und übriger Betriebsaufwand (31) erläutert. Weitere Details und entsprechende Begründungen zu den Nachtragskrediten und Kreditüberschreitungen können im Anhang aus der Tabelle 2.9.8.2 entnommen werden.

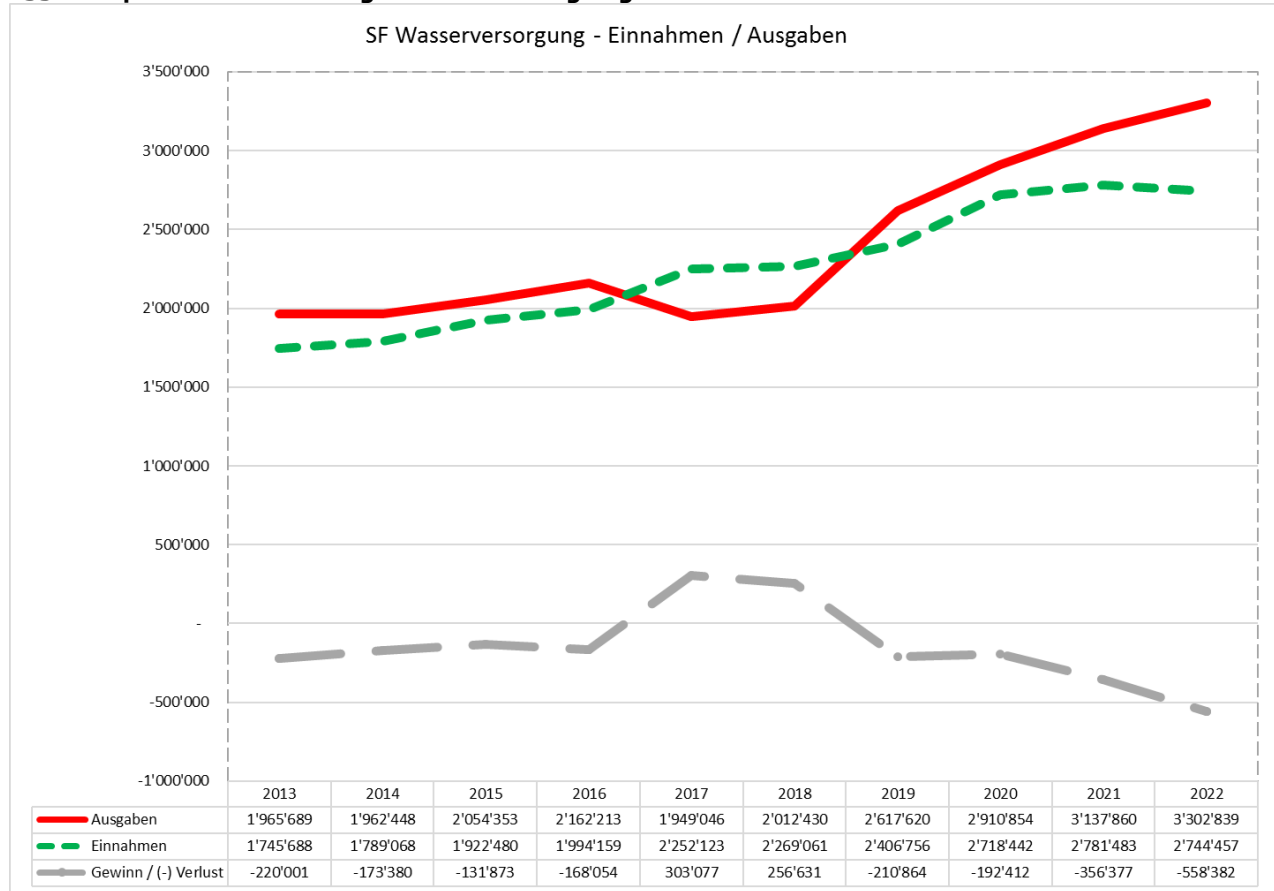
2.9.9 Spezialfinanzierungen

Grundlagen: Eine Spezialfinanzierung innerhalb einer Gemeinderechnung stellen Bereiche dar, welche nicht mittels Steuergeldern finanziert werden dürfen, sondern mit Gebühren, welche möglichst verbrauchsabhängig in Rechnung zu stellen sind. Im Besonderen trifft dies auf die Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallentsorgung zu.

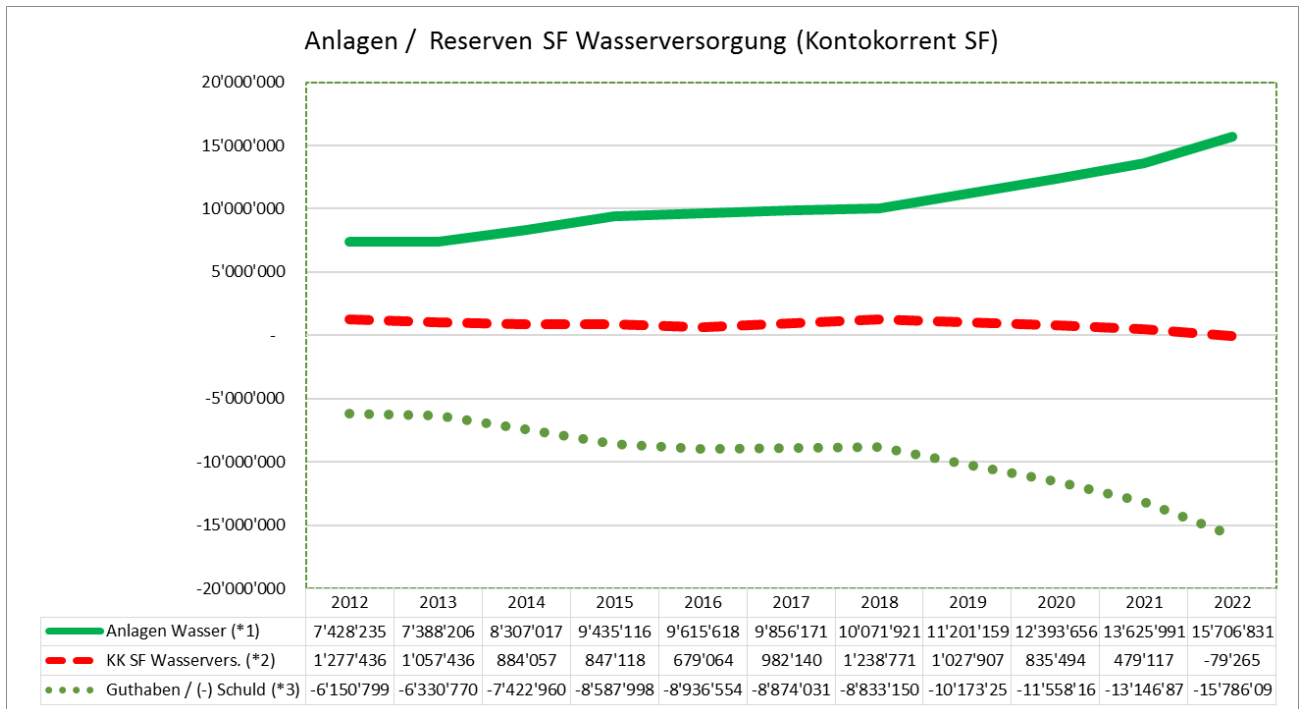
In der Gemeinderechnung werden diese Bereiche jeweils über ein Passivkonto (2900x.xx) "Spezialfinanzierung" ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag stellt den Gewinn oder Verlust dar, welcher der jeweilige Bereich erwirtschaftet.

In Ergänzung zu den Tabellen 2.9.9 im Anhang zeigen wir hier die Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser in einer grafischen Darstellung, um die Situation der beiden Bereiche besser darzustellen.

153100 Spezialfinanzierung Wasserversorgung



Die Wasserversorgung schreibt nach wie vor Verlust, höherer Personalaufwand und höherer Abschreibungsaufwand werden durch die höheren Gebühren nicht gedeckt. Das Ausgleichskonto ist erstmals im Minus, was grundsätzlich bedeutet, dass die Gebühren den Gesamtaufwand nicht decken können. Auch hier werden die künftigen Zinskosten mehr zu Buche schlagen.

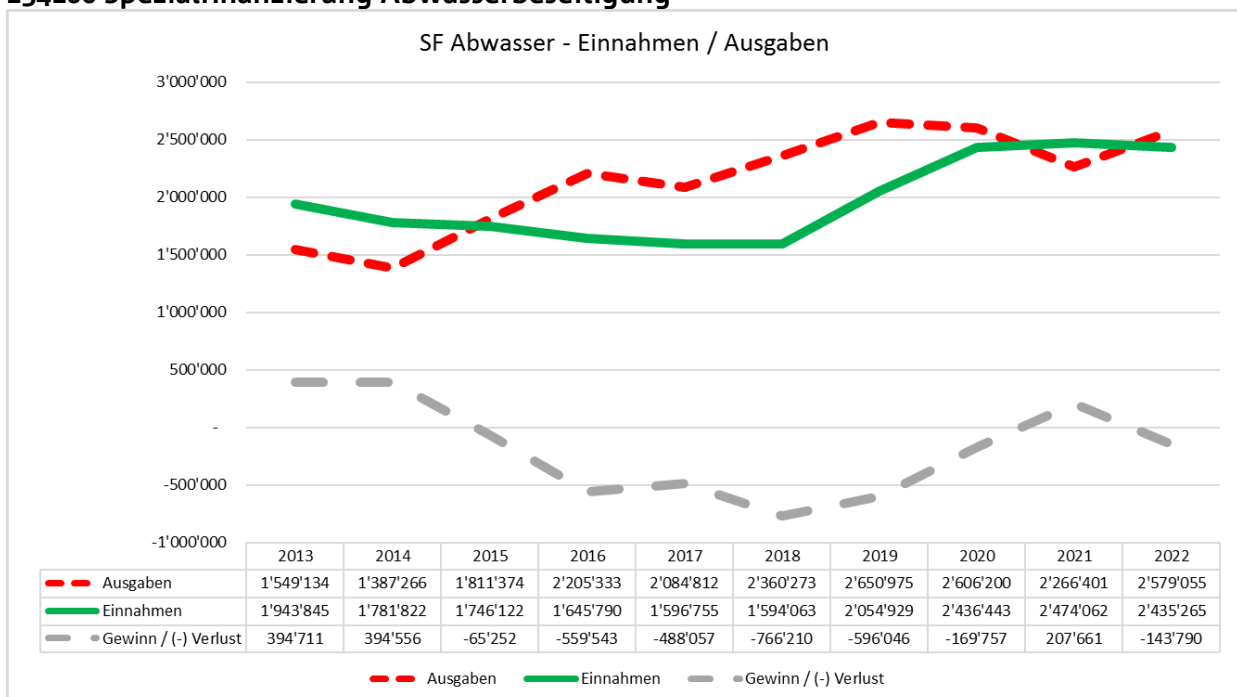


*1 = Anlagen der Wasserversorgung, vorfinanziert durch die Gemeinde

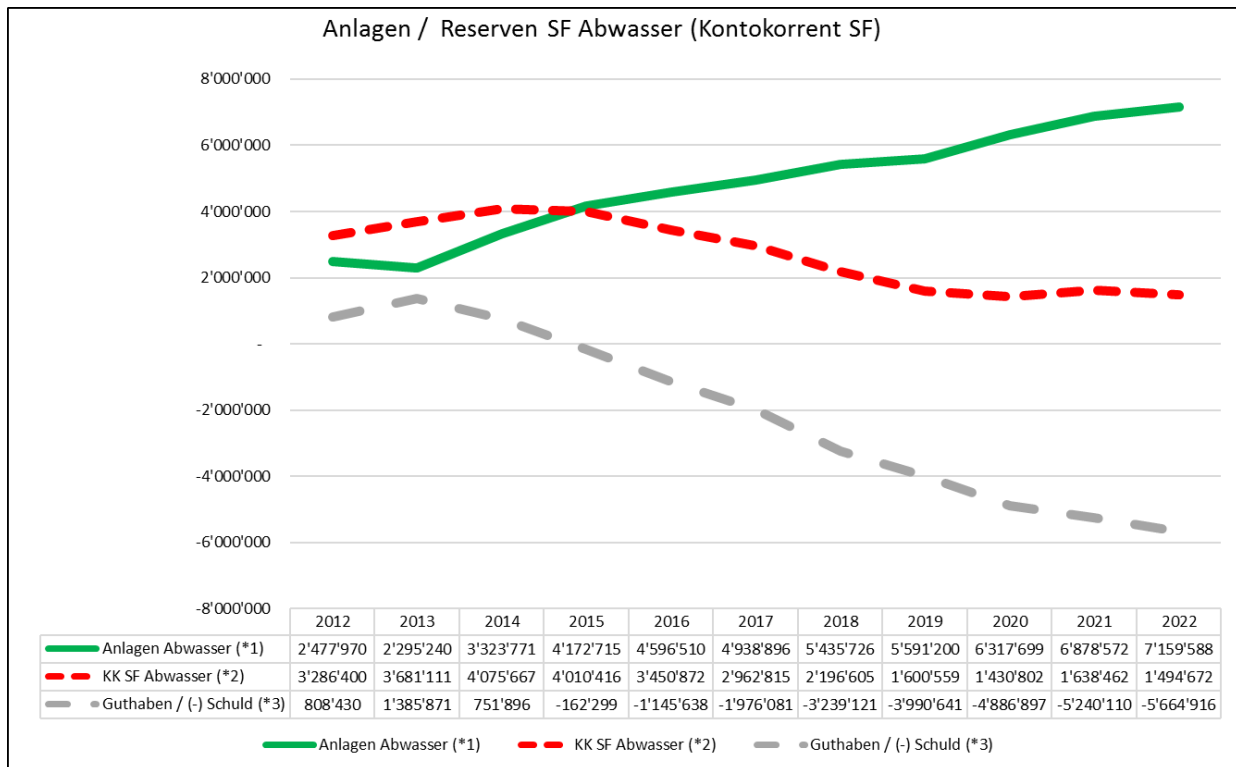
*2 = Ausgleichskonto Spezialfinanzierung, Guthaben oder (bei Minusbetrag)
Schuld der Wasserversorgung

*3 = Total Schuld der Wasserversorgung bei der Gemeinde

154100 Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung



Die Abwasserbeseitigung ist ebenfalls defizitär. Es wird sich zeigen, ob der Abschreibungsaufwand eine deutlich bessere Rechnung zeigen wird. Das Ausgleichskonto zeigt aber nach wie vor noch eine Reserve von knapp 1.5 Mio. CHF.



Die Finanzverwaltung Glarus Süd gibt bei Fragen gerne persönlich Auskunft. Sie ist unter Telefon 058 611 92 52 oder unter finanzen@glarus-sued.ch erreichbar. Die detaillierten Unterlagen zur Erfolgsrechnung nach Kostenarten und Kostenstellen sind auf der Homepage www.glarus-sued.ch unter "Politik/Gemeindeversammlung" abrufbar. Auf Wunsch können die detaillierten Unterlagen auch per Post zugestellt werden.

Gemeinde Glarus Süd
2.2. Jahresrechnung 2022: Gesamtüberblick

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
ERFOLGSRECHNUNG			
+ Total Aufwand	62'742'351	58'185'000	59'670'907
- Total Ertrag	-61'250'267	-56'872'200	-56'815'488
Ertrags- (-) / Aufwandüberschuss (+)	1'492'083	1'312'800	2'855'419
ERFOLGSRECHNUNG vor Abschreibung und Wertberichtigung			
Ertrags- (-) / Aufwandüberschuss (+) Erfolgsrechnung	1'492'083	1'312'800	2'855'419
- Zusätzliche Abschreibungen ^(383 / 387)	-	-	-
Ertrags- (-) / Aufwandüberschuss (+) vor zusätzl. Abschreib.	1'492'083	1'312'800	2'855'419
- Wertberichtigungen Finanzvermögen ⁽³⁴⁴⁾	-650'507	-	-35'137
- Abschreib. / Wertberichtigung Verwaltungsverm. ^(33, 364, 365, 366)	-4'774'914	-5'564'200	-4'746'724
+ Wertberichtigungen Finanzvermögen ⁽⁴⁴⁴⁾	2'534'634	-	1'296'075
+ Aufwertungen Verwaltungsvermögen ⁽⁴⁴⁹⁰⁾	-	-	-
Ertrags- (-) / Aufwandüberschuss (+) vor Abschreibungen und Wertberichtigungen	-1'398'703	-4'251'400	-630'367
INVESTITIONSRECHNUNG			
+ Investitionsausgaben	13'084'329	15'103'500	12'641'215
- Investitionseinnahmen	-4'899'130	-3'681'800	-2'396'856
= Nettoinvestitionen	8'185'200	11'421'700	10'244'358
SELBSTFINANZIERUNG			
+ Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	-1'492'083	-1'312'800	-2'855'419
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen ⁽³³⁾	4'658'439	5'447'400	4'617'941
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen ⁽³⁵⁾	320'809	341'000	494'308
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen ⁽⁴⁵⁾	-1'196'824	-2'107'300	-1'976'771
+ Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen ⁽³⁶⁴⁾	-	-	-
+ Wertberichtigungen Beteiligungen Verwaltungsvermögen ⁽³⁶⁵⁾	-	-	2
+ Abschreibungen Investitionsbeiträge ⁽³⁶⁶⁾	116'475	116'800	128'782
+ Zusätzliche Abschreibungen ⁽³⁸³⁾	-	-	-
+ Zusätzl. Abschreib. Invest-beiträge, Darl. u. Beteiligungen ⁽³⁸⁷⁾	-	-	-
+ Einlagen in das Eigenkapital ⁽³⁸⁹⁾	2'534'634	-	1'296'075
- Entnahmen aus dem Eigenkapital ⁽⁴⁸⁹⁾	-642'894	-	-247'637
- Aufwertungen Verwaltungsvermögen ⁽⁴⁴⁹⁰⁾	-	-	-
= Selbstfinanzierung	4'298'554	2'485'100	1'457'281
FINANZIERUNG			
+ Nettoinvestitionen	8'185'200	11'421'700	10'244'358
- Selbstfinanzierung	-4'298'554	-2'485'100	-1'457'281
= Finanzierungsfehlbetrag (+) / -überschuss (-)	3'886'645	8'936'600	8'787'078
SELBSTFINANZIERUNGSGRAD	52.5%	21.8%	14.2%

Gemeinde Glarus Süd

2.3. Jahresrechnung 2022: Gestufter Erfolgsausweis nach HRM2

Nr. Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung zu Budget	Rechnung 2021
30 Personalaufwand	23'000'877	23'002'700	-1'823	22'290'087
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	16'953'680	15'549'200	1'404'480	17'249'853
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'658'439	5'447'400	-788'961	4'617'941
35 Einlagen in Fonds und Spezialfin.	320'809	341'000	-20'191	494'308
36 Transferaufwand	6'392'347	5'968'200	424'147	5'842'842
39 Interne Verrechnungen	7'519'036	7'542'200	-23'164	7'246'731
Betrieblicher Aufwand	58'845'188	57'850'700 1)	994'488	57'741'761
40 Fiskalertrag	-25'435'017	-25'465'000	29'983	-24'886'102
41 Regalien und Konzession	-2'636'972	-2'656'000	19'028	-2'491'672
42 Entgelte	-8'734'489	-8'736'700	2'211	-8'460'233
43 Verschiedene Erträge	-509'822	-318'000	-191'822	-391'361
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfin.	-1'196'824	-2'107'300	910'476	-1'976'771
46 Transferertrag	-9'546'402	-8'074'500	-1'471'902	-7'545'553
49 Interne Verrechnungen	-7'519'036	-7'542'200	23'164	-7'246'731
Betrieblicher Ertrag	-55'578'563	-54'899'700 2)	-678'863	-52'998'422
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	3'266'625	2'951'000	315'625	4'743'339
34 Finanzaufwand	1'210'441	334'300 1)	876'141	633'071
44 Finanzertrag	-5'028'810	-1'972'500 2)	-3'056'310	-3'552'065
Ergebnis aus Finanzierung	-3'818'369	-1'638'200	-2'180'169	-2'918'993
Operatives Ergebnis	-551'744	1'312'800	-1'864'544	1'824'346
38 Ausserordentlicher Aufwand	2'686'722	0 1)	2'686'722	1'296'075
48 Ausserordentlicher Ertrag	-642'894	0 2)	-642'894	-265'001
Ausserordentliches Ergebnis	2'043'828	0	2'043'828	1'031'074
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	1'492'083	1'312'800	179'283	2'855'419
Gesamtaufwand / Gesamtertrag				
1) Betr. Aufwand + Finanzaufwand + a.o. Aufwand	62'742'351	58'185'000		59'670'907
2) Betr. Ertrag + Finanzertrag + a.o. Ertrag	-61'250'267	-56'872'200		-56'815'488
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss	1'492'083	1'312'800		2'855'419

Gemeinde Glarus Süd

2.4. Jahresrechnung 2022: Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Nr. Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Erfolgsrechnung	1'492'083.43	1'312'800.00	2'855'419.38
3 Aufwand	62'742'350.72	58'185'000.00	59'670'907.45
30 Personalaufwand	23'000'877.27	23'002'700.00	22'290'086.65
300 Behörden und Kommissionen	519'455.00	509'500.00	502'145.90
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	9'841'704.75	9'933'100.00	9'573'693.70
302 Löhne der Lehrpersonen	8'568'259.75	8'612'700.00	8'221'820.55
305 Arbeitgeberbeiträge	3'835'572.80	3'516'200.00	3'572'788.55
306 Arbeitgeberleistungen	18'204.30	47'000.00	18'772.35
309 Übriger Personalaufwand	417'680.67	384'200.00	400'865.60
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	16'953'680.11	15'549'200.00	17'249'853.46
310 Material- und Warenaufwand	1'297'434.72	1'218'500.00	1'178'831.24
311 Ansch. nicht aktivierb. Anlagen	573'233.83	667'000.00	971'314.82
312 Ver- und Entsorgung	964'055.89	975'850.00	944'885.94
313 Dienstleistungen und Honorare	5'949'931.09	5'177'550.00	5'499'710.85
314 Baulicher Unterhalt	6'911'697.73	6'162'000.00	7'182'936.92
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	552'059.77	474'200.00	491'393.69
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	211'996.06	224'000.00	218'380.90
317 Spesenentschädigung	304'192.65	348'100.00	277'842.11
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	90'783.63	172'000.00	349'855.89
319 Verschiedener Betriebsaufwand	98'294.74	130'000.00	134'901.30
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'658'438.51	5'447'400.00	4'617'940.75
330 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	4'556'252.99	5'409'900.00	4'490'442.13
332 Abschreibungen immaterielle Anlagen	102'185.52	37'500.00	127'498.62
34 Finanzaufwand	1'210'441.15	334'300.00	633'071.40
340 Zinsaufwand	50'680.35	31'700.00	46'770.20
342 Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungskosten	14'896.65	7'000.00	10'600.00
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	491'391.65	295'600.00	540'564.50
344 Wertberichtigungen Anlagen FV	650'507.40	0.00	35'136.70
349 Verschiedener Finanzaufwand	2'965.10	0.00	0.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfin.	320'809.15	341'000.00	494'307.92
350 Einlagen in Fonds und Spezialfin. im FK	0.00	0.00	620.00
351 Einlagen in Fonds und Spezialfin. im EK	320'809.15	341'000.00	493'687.92
36 Transferaufwand	6'392'346.94	5'968'200.00	5'842'841.52
360 Ertragsanteile an Dritte	79'581.00	78'300.00	72'697.00
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	2'232'756.02	2'149'900.00	2'061'474.13
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	3'963'534.92	3'623'200.00	3'579'886.85
365 Wertberichtigungen Beteiligungen VV	0.00	0.00	2.00
366 Abschreibungen Investitionsbeiträge	116'475.00	116'800.00	128'781.54
38 Ausserordentlicher Aufwand	2'686'722.00	0.00	1'296'075.00
384 Ausserordentlicher Finanzaufwand	152'088.00	0.00	0.00
389 Einlagen in das Eigenkapital	2'534'634.00	0.00	1'296'075.00
39 Interne Verrechnungen	7'519'035.59	7'542'200.00	7'246'730.75

Gemeinde Glarus Süd

2.4. Jahresrechnung 2022: Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Nr. Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
4 Ertrag	-61'250'267.29	-56'872'200.00	-56'815'488.07
40 Fiskalertrag	-25'435'017.35	-25'465'000.00	-24'886'101.55
400 Direkte Steuern natürliche Personen	-22'207'965.65	-22'160'000.00	-21'653'314.80
401 Direkte Steuern juristische Personen	-2'311'661.45	-2'480'000.00	-2'341'045.25
402 Übrige direkte Steuern	-30'624.00	-10'000.00	-55'107.35
403 Besitz- und Aufwandsteuern	-884'766.25	-815'000.00	-836'634.15
41 Regalien und Konzession	-2'636'971.60	-2'656'000.00	-2'491'672.40
412 Konzessionen	-2'636'971.60	-2'656'000.00	-2'491'672.40
42 Entgelte	-8'734'489.03	-8'736'700.00	-8'460'233.04
421 Gebühren für Amtshandlungen	-295'851.50	-280'500.00	-279'323.30
422 Spital- und Heimplatz, Kostgelder	-251'224.05	-169'000.00	-204'404.90
424 Benützungsgeldern und Dienstleistungen	-6'519'576.64	-6'776'200.00	-6'310'523.00
425 Erlös aus Verkäufen	-1'242'155.16	-1'213'500.00	-1'298'103.45
426 Rückerstattungen	-419'121.68	-295'500.00	-361'718.39
427 Bussen	-6'560.00	-2'000.00	-6'160.00
43 Verschiedene Erträge	-509'822.20	-318'000.00	-391'360.70
431 Aktivierung Eigenleistungen	-490'967.20	-311'000.00	-389'395.70
439 Übriger Ertrag	-18'855.00	-7'000.00	-1'965.00
44 Finanzertrag	-5'028'810.37	-1'972'500.00	-3'552'064.72
440 Zinsertrag	-33'405.25	-20'000.00	-37'105.40
441 Realisierte Gewinne FV	-304'427.85	0.00	-13'140.00
442 Beteiligungsertrag FV	-262'277.50	-220'000.00	-256'000.00
443 Liegenschaftenertrag FV	-833'254.85	-715'400.00	-770'561.85
444 Wertberichtigungen Anlagen FV	-2'534'634.00	0.00	-1'296'075.00
445 Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen VV	-8'250.00	0.00	-8'250.00
446 Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen	-500'000.00	-500'000.00	-654'448.10
447 Liegenschaftenertrag VV	-496'278.00	-490'300.00	-488'779.15
449 Übriger Finanzertrag	-56'282.92	-26'800.00	-27'705.22
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfin.	-1'196'824.35	-2'107'300.00	-1'976'770.56
450 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen FK	-187'869.15	-126'000.00	-200'512.25
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen EK	-1'008'955.20	-1'981'300.00	-1'776'258.31
46 Transferertrag	-9'546'402.40	-8'074'500.00	-7'545'553.20
460 Ertragsanteile	-1'834'067.55	-1'325'000.00	-1'404'033.70
461 Entschädigungen von Gemeinwesen	-48'284.05	-43'200.00	-34'727.90
462 Finanz- und Lastenausgleich	-3'248'784.00	-2'804'000.00	-1'973'979.00
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	-4'400'097.25	-3'882'300.00	-4'127'661.45
469 Verschiedener Transferertrag	-15'169.55	-20'000.00	-5'151.15
48 Ausserordentlicher Ertrag	-642'894.40	0.00	-265'001.15
482 Ausserordentliche Entgelte	0.00	0.00	-16'382.85
483 Ausserordentliche verschiedene Erträge	0.00	0.00	-981.60
489 Entnahmen aus dem Eigenkapital	-642'894.40	0.00	-247'636.70
49 Interne Verrechnungen	-7'519'035.59	-7'542'200.00	-7'246'730.75

Gemeinde Glarus Süd

2.5. Jahresrechnung 2022: Erfolgsrechnung nach Kostenstellen

Nr. Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021 (- = Ertrag)
Erfolgsrechnung	1'492'083.43	1'312'800.00	2'855'419.38
1 Präsidialverwaltung	2'228'652.89	2'568'800.00	2'301'657.92
10 Legislative	100'603.50	164'200.00	104'209.95
110000 Gemeindeversammlung	40'814.10	86'300.00	44'770.90
110100 Wahlen und Abstimmungen	59'789.40	77'900.00	59'439.05
11 Gemeinderat	659'161.43	950'200.00	650'666.52
111000 Gemeinderat	659'161.43	650'200.00	650'666.52
111010 Lohnanpassungen	0.00	300'000.00	0.00
12 Gemeindekanzlei / Archiv	636'385.33	625'300.00	623'400.14
112000 Gemeindekanzlei	593'914.23	569'800.00	578'581.49
112100 Gemeindearchiv	42'471.10	55'500.00	44'818.65
14 Personaldienst	790'376.13	802'400.00	893'821.19
114000 Personaldienst	748'384.33	732'500.00	831'807.59
114001 Arbeitssicherheit	17'007.90	52'900.00	37'257.30
114010 Arbeitgeberleistungen	18'204.30	47'000.00	18'772.35
114020 Gleitzeit- und Feriensaldo Personal	6'779.60	-30'000.00	5'983.95
18 Geschäftsprüfungskommission	42'126.50	26'700.00	29'560.12
118000 GPK	42'126.50	26'700.00	29'560.12
2 Wirtschaft und Finanzen	-31'374'924.36	-30'220'100.00	-29'070'283.81
20 Finanzwesen	-31'309'708.56	-30'181'600.00	-28'772'386.76
120000 Finanzverwaltung	472'501.76	482'500.00	464'656.32
120100 Revisionsstelle	21'587.40	20'000.00	19'386.00
120201 Einkommenssteuer	-18'723'866.35	-18'880'000.00	-18'135'064.41
120202 Vermögenssteuer	-3'416'198.55	-3'147'500.00	-3'406'775.75
120203 Gewinnsteuer	-1'260'940.80	-1'485'000.00	-1'257'907.10
120204 Kapitalsteuer	-1'046'324.60	-975'000.00	-1'062'042.25
120210 Sondersteuern	-1'031'999.45	-443'000.00	-591'438.45
120220 Finanz- und Lastenausgleich	-3'248'784.00	-2'804'000.00	-1'973'979.00
120240 Rückverteilung CO2-Abgaben	-15'169.55	-20'000.00	-5'154.20
120300 Ertragsanteile übrige	-2'376'796.60	-2'400'000.00	-2'230'272.40
120310 Wasserkraftnutzung	18'659.15	18'500.00	18'834.80
120400 Passivzinsen und Vermögenserträge	-589'466.32	-423'100.00	-470'932.77
120450 Baurechtszinsen FV	-130'625.85	-125'000.00	-136'798.35
120800 Finanzvermögen	17'715.20	0.00	-4'899.20
21 Wirtschaft	27'383.40	51'500.00	-7'929.15
121000 Wirtschaftsförderung	27'383.40	51'500.00	-7'929.15
22 Tourismus	319'101.95	329'100.00	275'486.30
122000 Tourismus	319'101.95	329'100.00	275'486.30
23 Regionalverkehr	30'850.00	30'900.00	32'447.00
123000 Regionalverkehr	30'850.00	30'900.00	32'447.00
25 Informatik / EDV	0.00	0.00	0.00
125000 Informatik / EDV	0.00	0.00	0.00

Gemeinde Glarus Süd

2.5. Jahresrechnung 2022: Erfolgsrechnung nach Kostenstellen

Nr. Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021 (- = Ertrag)
27 Technische Betriebe Glarus Süd	-500'000.00	-500'000.00	-653'596.00
127000 Technische Betriebe Glarus Süd	-500'000.00	-500'000.00	-653'596.00
127050 Technische Betriebe Glarus Süd	0.00	0.00	0.00
28 Versicherungen	57'448.85	50'000.00	56'674.40
128000 Versicherungen	57'448.85	50'000.00	56'674.40
29 Neutrale Aufwendungen und Erträge	0.00	0.00	-979.60
129000 Neutrale Aufwendungen und Erträge	0.00	0.00	-979.60
3 Schule und Familie	13'036'328.52	13'328'500.00	12'462'445.40
30 Schulleitung / Schulsekretariat / Schulkomm.	920'377.41	814'200.00	937'557.86
130000 Schulleitung / Schulsekretariat	882'234.06	780'300.00	886'684.56
130100 Schulkommission	38'143.35	33'900.00	50'873.30
31 Kindergarten	1'615'910.25	1'577'000.00	1'477'865.05
131010 Kindergarten Linthal	196'276.75	184'800.00	174'813.80
131020 Kindergarten Braunwald	46'541.95	76'600.00	71'308.55
131021 Kindergarten Luchsingen	148'695.85	161'100.00	149'683.05
131030 Kindergarten Haslen	163'349.60	153'200.00	155'057.00
131032 Kindergarten Schwanden	369'066.15	317'400.00	342'367.60
131037 Kreiskindergarten Mitlödi	404'491.80	394'800.00	364'509.70
131040 Kindergarten Sernftal	255'502.35	228'800.00	180'752.65
131099 Stellvertretungen Kindergarten	31'985.80	60'300.00	39'372.70
33 Primarschule	5'709'718.28	5'882'000.00	5'473'983.59
133011 Primarschule Linthal	1'126'309.80	1'156'400.00	1'053'242.75
133020 Primarschule Braunwald	232'444.40	191'000.00	222'979.80
133022 Primarschule Hätzingen	493'303.33	379'800.00	444'375.60
133030 Primarschule Haslen	593'549.85	620'400.00	560'588.35
133031 Primarschule Schwanden	1'126'265.20	1'209'200.00	1'220'425.19
133035 Primarschule Schwändi	264'167.30	373'900.00	260'042.60
133038 Primarschule Mitlödi	851'121.80	907'500.00	729'313.70
133040 Primarschule Engi	898'623.45	923'400.00	843'710.35
133099 Stellvertretungen Primarschule	123'933.15	120'400.00	139'305.25
34 Oberstufe	3'127'767.80	3'381'600.00	3'215'137.30
134010 Oberstufenschulkreis Linthal	663'834.15	755'700.00	715'238.20
134030 Oberstufenschulkreis Schwanden	1'743'754.05	1'983'300.00	1'942'366.35
134040 Oberstufe Matt	440'229.20	504'400.00	418'683.60
134050 Sportschule Glarnerland	50'061.00	25'100.00	48'936.00
134099 Stellvertretungen Oberstufe	229'889.40	113'100.00	89'913.15
35 Volksschule sonstiges	424'239.00	418'800.00	312'317.10
135000 Volksschule sonstiges	137'878.60	113'300.00	82'670.20
135010 Bibliotheken	9'748.25	17'300.00	13'972.30
135050 Kantonsschule	13'817.00	14'400.00	14'788.00
135090 EDV an den Schulen	262'795.15	273'800.00	200'886.60
36 Sonderpädagogik	216'815.70	269'100.00	189'565.55
136000 Sonderpädagogik	216'815.70	269'100.00	189'565.55
38 Tagesbetreuung / Krippen	738'976.63	706'400.00	590'874.50
138090 Tagesbetreuung	212'643.00	166'000.00	166'064.80
138110 Tagesbetreuung Linthal	109'819.15	102'800.00	83'304.54

Gemeinde Glarus Süd

2.5. Jahresrechnung 2022: Erfolgsrechnung nach Kostenstellen

Nr. Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2022	(- = Ertrag) Rechnung 2021
138120 Hort Mitlödi	115'091.85	176'700.00	106'317.90
138130 Chinderburg Schwanden	237'252.75	260'900.00	235'187.26
138140 Hort Schwanden	64'169.88	0.00	0.00
39 Familie und Jugend	282'523.45	279'400.00	265'144.45
139100 Jugendarbeit	282'523.45	279'400.00	265'144.45
4 Gesellschaft und Sicherheit	4'675'160.50	3'745'100.00	4'128'665.57
40 Gesellschaft	202'202.37	202'800.00	137'102.70
140000 Departement GuS	202'202.37	202'800.00	137'102.70
41 Gesundheit und Soziales	3'113'434.82	2'256'500.00	2'533'597.25
141000 Ambulante Krankenpflege	582'829.85	320'000.00	415'646.40
141100 Alters- und Pflegeheime	2'355'836.72	1'807'100.00	1'952'056.30
141300 Soziales	174'768.25	129'400.00	165'894.55
42 Kultur	221'985.85	192'500.00	142'750.90
142000 Kultur	217'690.55	183'500.00	137'581.05
142200 Kulturelle Projekte und Anlässe	4'295.30	9'000.00	5'169.85
43 Kurtaxen	0.00	0.00	0.00
143000 Kurtaxen	0.00	0.00	0.00
44 Sport und Freizeit	475'907.31	371'100.00	408'573.49
144000 Sport und Freizeit	57'077.50	70'000.00	32'350.00
144100 Schiesswesen	55'627.10	57'000.00	60'960.55
144400 Sport- und Freizeitanlagen	219'920.35	77'500.00	155'447.74
144500 Schwimmbäder	143'282.36	166'600.00	159'815.20
45 Einwohner	495'747.06	465'400.00	585'469.44
145000 Einwohneramt	195'808.86	177'000.00	217'727.34
145100 Tageskarten	-3'425.75	0.00	20'675.05
145500 Friedhof und Bestattungen	303'363.95	288'400.00	347'067.05
46 Feuerwehr	122'800.95	129'700.00	131'772.55
146000 Feuerwehrkommando	-617'036.12	-715'700.00	-650'272.65
146010 Feuerwehr Braunwald	52'114.43	61'300.00	58'910.42
146020 Feuerwehr Grosstal	162'489.14	208'000.00	192'638.05
146030 Feuerwehr Kärpf	313'177.43	350'200.00	300'462.01
146031 Hubretter Feuerwehr Kärpf	0.00	0.00	0.00
146040 Feuerwehr Engi - Matt	92'527.54	93'900.00	109'070.20
146050 Feuerwehr Elm	119'528.53	132'000.00	120'964.52
47 Zivilschutz	43'082.14	127'100.00	189'399.24
147000 Zivilschutz	17'605.09	112'400.00	172'185.89
147100 Ziviler Führungsstab	25'477.05	14'700.00	17'213.35
5 Tiefbau und Werke	2'942'145.67	3'235'400.00	3'767'284.22
51 Werkbetrieb	2'722'008.20	2'762'100.00	3'390'694.96
151000 Werkbetrieb	113'215.51	116'100.00	62'186.40
151100 Dorfstrassen	1'206'654.48	1'224'200.00	1'094'421.24
151101 Schneeräumung Dorfstrassen	819'423.63	880'400.00	1'820'025.32
151110 Dorfgestaltung, Plätze, Anlagen	228'322.15	245'500.00	133'425.10
151111 Auenstrasse Linthal	17'194.88	5'400.00	22'505.90

Gemeinde Glarus Süd

2.5. Jahresrechnung 2022: Erfolgsrechnung nach Kostenstellen

Nr. Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2022	(- = Ertrag)
			Rechnung 2021
151120 Öffentliche Beleuchtung	328'137.55	281'400.00	248'057.20
151150 Kantonsstrassen	9'060.00	9'100.00	10'073.80
151300 Fahrzeuge Werkbetrieb	0.00	0.00	0.00
53 Wasserversorgung	109'636.49	142'800.00	145'577.52
153000 Wasserversorgung / öffentl. Brunnen	31'445.94	52'900.00	34'271.22
153100 Wasserwerk SF	0.00	0.00	0.00
153200 Löschwasserversorgung	78'190.55	89'900.00	111'306.30
54 Abwasserbeseitigung	-20'501.00	18'000.00	20'501.00
154100 Abwasserbeseitigung SF	0.00	0.00	0.00
154900 Entwässerung Braunwald	-20'501.00	18'000.00	20'501.00
55 Abfallwirtschaft	173'361.45	192'100.00	151'183.85
155000 Abfallwirtschaft allgemein	15'707.00	8'000.00	9'133.90
155020 Kadaversammelstelle Grosstal	8'256.70	9'800.00	8'040.85
155040 Kadaversammelstelle Sernftal	24'794.55	9'800.00	4'694.35
155100 Abfallwirtschaft SF	0.00	0.00	0.00
155200 Robi Dog	124'603.20	164'500.00	129'314.75
56 Deponien	-42'359.47	120'400.00	59'326.89
156000 Deponien	-42'359.47	120'400.00	59'326.89
6 Hochbau und Liegenschaften	4'156'047.72	4'218'500.00	4'356'275.44
60 Hochbau / Planung	735'249.20	665'100.00	1'037'636.32
160000 Bauamt / Bauverwaltung	585'722.30	628'400.00	870'303.82
160040 Nachführung amtliche Vermessungen	0.00	4'000.00	3'096.20
160050 Orts- und Raumplanung	103'973.30	32'200.00	157'211.00
160090 Verkauf von Bauland	45'553.60	500.00	7'025.30
61 Immob. VV Verwaltungen	631'250.06	731'950.00	712'820.27
161000 Liegenschaftsverwaltung	91'937.31	235'900.00	117'381.52
161100 Immobilien Verwaltungsvermögen	56'353.00	66'800.00	45'667.20
161102 Gemeindehaus Schwanden	83'184.70	57'900.00	65'730.25
161103 Gemeindehaus Mitlödi	70'887.10	29'700.00	67'191.25
161104 Gemeindehaus Haslen	21'872.45	38'900.00	26'666.10
161106 Schulhaus Nidfurn / Verwaltung	28'859.85	27'300.00	43'765.40
161107 Gemeindehaus Elm	86'876.50	81'400.00	100'999.90
161110 Liegenschaften VV Linthal	352.25	2'200.00	200.40
161120 Liegenschaften VV mittl. Grosstal	243.75	12'100.00	907.00
161121 Mehrzweckhalle Rütli	46'929.85	42'950.00	40'988.90
161130 Liegenschaften VV Schwanden	31'520.35	1'900.00	32'071.95
161131 Gemeindezentrum Schwanden	108'841.05	122'100.00	158'347.70
161132 MFH Hauptstrasse 38, Mitlödi	0.00	0.00	1'515.05
161140 Liegenschaften VV Sernftal	1'284.00	11'000.00	9'167.90
161201 Werkhof Rütli	0.00	0.00	0.00
161202 Maschinenraum Sändli	0.00	0.00	0.00
161203 Werkhof Herren	0.00	0.00	0.00
161204 Werkhof/Garagen Engi	0.00	0.00	0.00
161205 Werkhof Elm	0.00	0.00	0.00
161206 Werkhöfe/Gebäude Forst	0.00	0.00	0.00
161210 Werkhöfe Braunwald+Matt	0.00	0.00	0.00
161300 Notschlachthaus Nidfurn	2'107.90	1'800.00	2'219.75
161010 Fahrzeuge Liegenschaften	0.00	0.00	0.00

Gemeinde Glarus Süd

2.5. Jahresrechnung 2022: Erfolgsrechnung nach Kostenstellen

Nr. Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021 (- = Ertrag)
62 Immob. VV Schulliegenschaften	2'933'376.61	2'778'450.00	2'470'239.80
162000 Schulliegenschaften	49'313.70	97'000.00	35'526.20
162010 Kindergarten Linthal	68'001.55	78'150.00	53'617.30
162011 Primarschule Linthal	160'245.55	165'800.00	137'524.55
162012 Sekundarschulhaus Grosstal	145'191.30	120'800.00	83'176.55
162015 Turnhalle Linthal	268'311.45	246'000.00	250'239.00
162020 Schulliegenschaften Braunwald	122'389.45	91'700.00	77'394.55
162021 Kindergarten Luchsingen	22'726.60	25'700.00	35'382.10
162022 Schulliegenschaften Hätzingen	154'183.00	123'600.00	123'259.85
162030 Schulliegenschaften Haslen	125'277.50	114'900.00	120'333.95
162031 Buchenschulhaus/Turnhallen	886'151.95	927'300.00	908'015.60
162032 Kindergarten Schwanden	52'032.70	90'000.00	77'287.10
162037 Kindergarten Mitlödi	95'726.85	78'600.00	74'463.85
162038 Schulhaus Mitlödi	192'402.45	207'300.00	149'328.65
162040 Schulliegenschaften Engi	168'357.10	141'200.00	143'263.25
162045 Kindergarten Elm	42'354.20	26'600.00	29'114.80
162025 Schulhaus Rüti	0.00	0.00	10'712.65
162050 Therapiezentrum Schule Glarus Süd	66'104.75	85'000.00	62'297.35
162041 Schulliegenschaften Matt	136'985.05	98'700.00	102'249.10
162035 Schulliegenschaften Schwändi	44'621.51	60'100.00	47'053.40
162033 Hort Schwanden (Gebäude)	100'765.50	0.00	0.00
162034 Chinderburg Schwanden (Gebäude)	32'234.45	0.00	0.00
63 Immobilien FV	-272'312.60	-23'500.00	59'516.55
163500 Immobilien Finanzvermögen	-278'965.30	26'000.00	-11'068.60
163510 Liegenschaften FV Linthal	-26'933.50	-11'700.00	-12'457.95
163511 Mehrfamilienhaus Seggen, Linthal	-23'402.45	15'400.00	81'505.85
163520 Liegenschaften FV mittl. Grosstal	72'686.30	2'200.00	-32'817.55
163521 Schulhaus Diesbach, Spitex	4'511.15	6'400.00	-5'794.90
163522 Grosshaus Rüti, Dorfstrasse 66	-360.65	-9'100.00	3'624.25
163530 Liegenschaften FV Schwanden	-6'412.20	-33'900.00	-43'430.40
163531 Liegenschaft alte Schule, Sool	-9'781.00	-8'300.00	98'131.00
163532 Liegenschaft Haus Bären, Sool	614.60	-10'200.00	1'833.35
163533 Schulhaus Sool	12'876.55	14'600.00	7'706.10
163540 Liegenschaften FV Sernftal	-17'341.20	-21'400.00	-30'457.30
163590 Verkauf Liegenschaften FV	195.10	6'500.00	2'742.70
64 Bahnhöfe / Bushaltestellen	123'199.45	63'800.00	72'283.30
164000 Bahnhöfe / Bushaltestellen	123'199.45	63'800.00	72'283.30
65 Umweltschutz	5'285.00	8'500.00	3'779.20
165000 Umweltschutz	5'285.00	8'500.00	3'779.20
66 Denkmalpflege / Heimatschutz	0.00	-5'800.00	0.00
166000 Denkmalpflege / Heimatschutz	0.00	-5'800.00	0.00
7 Wald und Landwirtschaft	5'828'672.49	4'436'600.00	4'909'374.64
70 Forstwirtschaft	2'092'403.23	1'026'300.00	1'377'206.93
170000 Forstwirtschaft	2'099'651.24	1'050'100.00	1'388'966.83
170200 Schnitzholz	-7'248.01	-23'800.00	-11'759.90
170300 Fahrzeuge Forstwirtschaft	0.00	0.00	0.00
71 Waldstrassen	1'095'921.37	726'600.00	927'103.69
171000 Waldstrassen	1'095'921.37	726'600.00	927'103.69

Gemeinde Glarus Süd

2.5. Jahresrechnung 2022: Erfolgsrechnung nach Kostenstellen

Nr. Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021 (- = Ertrag)
72 Naturgefahren	289'969.45	511'300.00	516'428.10
172000 Lawinenverbauungen	101'863.95	74'300.00	97'576.90
172500 Naturgefahren	188'105.50	437'000.00	418'851.20
73 Wanderwege	614'023.80	619'900.00	564'998.61
173000 Wanderwege	614'023.80	619'900.00	564'998.61
74 Gewässer	535'498.70	249'800.00	251'152.05
174000 Bäche und Runsen	505'743.30	216'800.00	218'519.05
174100 Gewässerverbauung	29'755.40	33'000.00	32'633.00
75 Übriger Naturschutz	95'740.40	65'900.00	69'373.50
175000 Arten- und Landschaftsschutz	95'740.40	65'900.00	69'373.50
77 Alpwirtschaft	1'104'116.94	1'302'100.00	1'132'515.86
177000 Alpwirtschaft	214'793.20	257'200.00	288'437.75
1770xx Alpen (diverse Kostenstellen)	889'323.74	1'044'900.00	844'078.11
78 Landwirtschaft	998.60	-65'300.00	70'595.90
178500 Landwirtschaft	9'390.75	11'000.00	12'215.95
178510 Landw. Liegenschaften	-8'392.15	-76'300.00	58'379.95

2.5. Jahresrechnung 2022: Erfolgsrechnung nach Kostenstellen / Zusammensetzung

	Aufwand Rechnung 2022	Ertrag Rechnung 2022	Aufwand Budget 2022	Ertrag Budget 2022	Aufwand Rechnung 2021	Ertrag Rechnung 2021
ZUSAMMENZUG						
ERFOLGSRECHNUNG						
Nettoaufwand / Nettoertrag (-)	62'742'351	-61'250'267 1'492'083	58'185'000	-56'872'200 1'312'800	59'670'907	-56'815'488 2'855'419
1 PRÄSIDIALES	2'295'337	-66'684 2'228'653	2'616'500	-47'700 2'568'800	2'351'750	-50'093 2'301'658
2 WIRTSCHAFT UND FINANZEN	3'101'360	-34'476'285 -31'374'924	2'772'000	-32'992'100 -30'220'100	4'217'351	-33'287'635 -29'070'284
3 SCHULE UND FAMILIE	14'528'069	-1'491'741 13'036'329	14'172'200	-843'700 13'326'500	13'723'235	-1'260'790 12'462'445
4 GESELLSCHAFT UND SICHERHEIT	6'941'364	-2'266'203 4'675'161	6'175'900	-2'430'800 3'745'100	6'513'743	-2'385'078 4'128'666
5 TIEFBAU UND WERKE	13'603'605	-10'661'459 2'942'146	13'760'900	-10'525'500 3'235'400	13'657'580	-9'890'295 3'767'284
6 HOCHBAU UND LIEGENSCHAFTEN	9'728'437	-5'572'389 4'156'048	7'018'500	-2'800'000 4'218'500	6'912'610	-2'556'334 4'356'275
7 WALD UND LANDWIRTSCHAFT	12'544'178	-6'715'508 5'828'672	11'669'000	-7'232'400 4'436'600	12'294'637	-7'385'263 4'909'375

Gemeinde Glarus Süd
2.6. Jahresrechnung 2022: Investitionsrechnung

Nr. Bezeichnung	(- = Ertrag)		Abweichung
	Rechnung 2022	Budget 2022	
22 Tourismus	-100'000.00	640'000.00	740'000.00
554000 Beteiligungen an öffentlichen Unternehmen	0.00	640'000.00	640'000.00
654000 Übertragung von Beteiligungen	-100'000.00	0.00	100'000.00
44 Sport und Freizeit	91'412.70	333'500.00	242'087.30
503000 Übrige Tiefbauten allgemein	26'187.00	233'500.00	207'313.00
503200 Tiefbauten Abwasserbeseitigung	65'225.70	100'000.00	34'774.30
46 Feuerwehr	-7'000.00	0.00	7'000.00
606000 Übertragung Mobilien ins FV	-7'000.00	0.00	7'000.00
51 Werkbetrieb	1'837'393.30	1'625'000.00	-212'393.30
501000 Strassenbau/Verkehrswege	1'496'869.20	1'385'000.00	-111'869.20
506000 Mobilien	350'524.10	240'000.00	-110'524.10
606000 Übertragung Mobilien ins FV	-10'000.00	0.00	10'000.00
53 Wasserversorgung	3'211'440.80	3'191'000.00	-20'440.80
503100 Tiefbauten Wasserwerk	3'227'850.31	3'485'000.00	257'149.69
504000 Hochbauten	276'931.34	268'000.00	-8'931.34
631000 Kantonsbeiträge	0.00	-462'000.00	-462'000.00
634000 Investitionsbeiträge von öff. Unternehmungen	-221'272.95	0.00	221'272.95
635100 Wasseranschlussbeiträge	-36'179.82	0.00	36'179.82
637100 Wasseranschlussbeiträge Private	-35'888.08	-100'000.00	-64'111.92
54 Abwasserbeseitigung	694'818.82	1'130'000.00	435'181.18
503200 Tiefbauten Abwasserbeseitigung	756'545.26	1'130'000.00	373'454.74
529000 Übrige Immaterielle Anlagen	9'047.47	100'000.00	90'952.53
635200 Kanalisationsanschlussbeiträge	-27'442.83	0.00	27'442.83
637200 Kanalisationsanschlussbeiträge Private	-43'331.08	-100'000.00	-56'668.92
55 Abfallwirtschaft	69'912.95	67'000.00	-2'912.95
504000 Hochbauten	69'912.95	67'000.00	-2'912.95
56 Deponien	9'033.63	0.00	-9'033.63
503000 Übrige Tiefbauten allgemein	9'033.63	0.00	-9'033.63
60 Hochbau / Planung	31'429.05	150'000.00	118'570.95
529000 Übrige Immaterielle Anlagen	31'429.05	150'000.00	118'570.95
61 Immob. VV Verwaltungsl.	1'248'022.35	1'105'000.00	-143'022.35
504000 Hochbauten	1'248'022.35	1'105'000.00	-143'022.35
62 Immob. VV Schulliegenschaften	2'430'346.05	1'450'000.00	-980'346.05
504000 Hochbauten	2'468'462.05	1'450'000.00	-1'018'462.05
634000 Investitionsbeiträge von öff. Unternehmungen	-35'576.00	0.00	35'576.00
635000 Investitionsbeiträge Versicherungen	-2'540.00	0.00	2'540.00
70 Forstwirtschaft	90'165.24	190'000.00	99'834.76
505000 Waldungen	103'936.65	100'000.00	-3'936.65
506000 Mobilien	117'117.30	190'000.00	72'882.70
606000 Übertragung Mobilien ins FV	-20'191.71	0.00	20'191.71
631000 Kantonsbeiträge	-110'697.00	-100'000.00	-10'697.00
71 Waldstrassen	143'726.70	180'000.00	36'273.30
501000 Strassenbau/Verkehrswege	143'726.70	230'000.00	86'273.30
631000 Kantonsbeiträge	0.00	-50'000.00	-50'000.00
72 Naturgefahren	-1'506'747.35	550'000.00	2'056'747.35
502000 Wasserbau	575'001.05	2'000'000.00	1'424'998.95
503000 Übrige Tiefbauten allgemein	72'713.65	200'000.00	127'286.35
631000 Kantonsbeiträge	-1'701'572.05	-1'650'000.00	51'572.05
632000 Investitionsbeiträge von Gemeinden und Gdezw.	-20'000.00	0.00	20'000.00
635000 Investitionsbeiträge Versicherungen	-432'890.00	0.00	432'890.00

Gemeinde Glarus Süd
2.6. Jahresrechnung 2022: Investitionsrechnung

Nr. Bezeichnung	(- = Ertrag)		
	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung
73 Wanderwege	252'185.80	200'000.00	-52'185.80
501000 Strassenbau/Verkehrswege	252'185.80	310'000.00	57'814.20
631000 Kantonsbeiträge	0.00	-110'000.00	-110'000.00
74 Gewässer	-178'921.05	50'000.00	228'921.05
502000 Wasserbau	131'431.95	550'000.00	418'568.05
503000 Übrige Tiefbauten allgemein	101'097.00	100'000.00	-1'097.00
631000 Kantonsbeiträge	-411'450.00	-600'000.00	-188'550.00
75 Übriger Naturschutz	236'099.75	200'000.00	-36'099.75
501000 Strassenbau/Verkehrswege	236'099.75	250'000.00	13'900.25
631000 Kantonsbeiträge	0.00	-50'000.00	-50'000.00
77 Alpwirtschaft	-368'119.22	360'200.00	728'319.22
501000 Strassenbau/Verkehrswege	824'751.55	460'000.00	-364'751.55
503000 Übrige Tiefbauten allgemein	356'620.53	260'000.00	-96'620.53
504000 Hochbauten	133'606.70	100'000.00	-33'606.70
630000 Bundesbeiträge	-706'833.00	-110'050.00	695'783.00
631000 Kantonsbeiträge	-816'265.00	-448'750.00	367'515.00
635000 Investitionsbeiträge Versicherungen	-160'000.00	0.00	160'000.00
Aktivierung/Passivierung	-8'185'199.52	0.00	8'185'199.52
590000 Passivierte Einnahmen	4'899'129.52	0.00	-4'899'129.52
690000 Aktivierte Ausgaben	-13'084'329.04	0.00	13'084'329.04
Nettoinvestition	-8'185'199.52	-11'421'700.00	-3'236'500.48

Gemeinde Glarus Süd

2.7. Jahresrechnung 2022: Bewegungs-Bilanz 01.01.2022 - 31.12.2022

Nr.	Bezeichnung	Saldo 01.01.	Saldo Periode	Saldo 31.12.
1	Aktiven	147'013'620.99	2'167'598.18	149'181'219.17
10	Finanzvermögen	74'655'680.50	-1'242'687.83	73'412'992.67
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	7'992'987.79	-7'184'195.63	808'792.16
1000	Kasse	17'980.73	14'452.87	32'413.60
1001	Post	712'325.21	-279'325.38	432'999.83
1002	Bank	7'255'101.85	-6'916'573.12	338'528.73
1009	Übrige flüssige Mittel	7'600.00	-2'750.00	4'850.00
101	Forderungen	20'341'828.70	3'627'974.60	23'969'803.30
1010	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16'121'813.73	3'275'213.09	19'397'026.82
1011	Kontokorrente mit Dritten	1'419'196.73	-815'518.04	603'678.69
1012	Steuerforderungen	2'585'126.95	989'867.85	3'574'994.80
1015	Interne Kontokorrente	144'880.10	38'789.35	183'669.45
1016	Vorschüsse für vorläufige Verwaltungsaufgaben	1'900.00	0.00	1'900.00
1019	Übrige Forderungen	68'911.19	139'622.35	208'533.54
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	128'958.76	50'334.34	179'293.10
1040	Personalaufwand	2'243.60	-1'506.40	737.20
1041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	102'600.00	0.00	102'600.00
1044	Finanzaufwand / Finanzertrag	24'115.16	51'840.74	75'955.90
107	Finanzanlagen	21'911'573.25	223'486.36	22'135'059.61
1070	Aktien und Anteilscheine	11'398'285.00	923'486.36	12'321'771.36
1071	Verzinsliche Anlagen	10'534'084.25	-700'000.00	9'834'084.25
1072	Langfr. Forderungen	-20'796.00	0.00	-20'796.00
108	Sachanlagen Finanzvermögen	24'280'332.00	2'039'712.50	26'320'044.50
1080	Grundstücke Finanzvermögen	15'523'715.00	-162'308.50	15'361'406.50
1084	Gebäude Finanzvermögen	8'316'617.00	2'202'021.00	10'518'638.00
1089	Übrige Sachanlagen FV	440'000.00	0.00	440'000.00
14	Verwaltungsvermögen	72'357'940.49	3'410'286.01	75'768'226.50
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	55'356'252.15	3'688'470.01	59'044'722.16
1400	Grundstücke Verwaltungsvermögen	17'001.00	0.00	17'001.00
1401	Strassen / Verkehrswege	7'942'642.51	-77'980.00	7'864'662.51
1402	Wasserbau	972'479.36	-43'423.80	929'055.56
1403	Übrige Tiefbauten	15'373'142.70	1'027'195.75	16'400'338.45
1404	Hochbauten	13'541'507.75	-801'128.80	12'740'378.95
1405	Waldungen	53'813.00	3'682.25	57'495.25
1406	Mobilien Verwaltungsvermögen	1'267'155.00	-171'627.00	1'095'528.00
1407	Anlagen im Bau Verwaltungsvermögen	15'984'009.83	3'772'201.61	19'756'211.44
1409	Übrige Sachanlagen VV	204'501.00	-20'450.00	184'051.00
142	Immaterielle Anlagen	235'630.90	-61'709.00	173'921.90
1420	Software	25'124.90	0.00	25'124.90
1429	Übrige immaterielle Anlagen	210'506.00	-61'709.00	148'797.00
144	Darlehen	5.00	0.00	5.00
1445	Darlehen an private Unternehmungen	5.00	0.00	5.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	18'419'596.00	-100'000.00	18'319'596.00
1452	Beteiligungen an Gemeinden u. Zweckverbänden	18'089'579.00	0.00	18'089'579.00
1454	Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen	330'002.00	-100'000.00	230'002.00
1455	Beteiligungen an privaten Unternehmungen	15.00	0.00	15.00
146	Investitionsbeiträge	1'283'468.15	-116'475.00	1'166'993.15
148	Kum. zusätzliche Abschreibungen	-2'937'011.71	0.00	-2'937'011.71

Gemeinde Glarus Süd

2.7. Jahresrechnung 2022: Bewegungs-Bilanz 01.01.2022 - 31.12.2022

Nr.	Bezeichnung	Saldo 01.01.	Saldo Periode	Saldo 31.12.
Passiven		-147'013'620.99	-2'167'598.18	-149'181'219.17
20	Fremdkapital	-69'033'273.48	-2'454'824.16	-71'488'097.64
200	Laufende Verbindlichkeiten	-8'097'269.20	-1'340'117.22	-9'437'386.42
2000	Lauf. Verb. aus Lieferungen u. Leistungen v. Dritten	-6'209'956.90	-618'053.80	-6'828'010.70
2001	Kontokorrente mit Dritten	-29'181.54	-25'883.80	-55'065.34
2002	Steuern	-1'645'828.75	-674'708.75	-2'320'537.50
2003	Erhaltene Anzahlungen von Dritten	-27'895.60	-670.87	-28'566.47
2006	Depotgelder und Kauttionen	-184'406.41	-20'800.00	-205'206.41
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	-1'400'000.00	-1'400'000.00
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	-1'400'000.00	-1'400'000.00
204	Passive Rechnungsabgrenzung	-53'818.13	-153'195.54	-207'013.67
2040	Personalaufwand	-6'198.55	899.15	-5'299.40
2041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-7'000.00	-54'600.00	-61'600.00
2044	Finanzaufwand / Finanzertrag	-40'619.58	-49'134.59	-89'754.17
2045	Übriger betrieblicher Ertrag	0.00	-30'000.00	-30'000.00
2046	RA Investitionsrechnung	0.00	-20'360.10	-20'360.10
205	Kurzfristige Rückstellungen	-449'237.95	-6'779.60	-456'017.55
2050	Kurzfr. Rückst. aus Mehrleistungen des Personals	-449'237.95	-6'779.60	-456'017.55
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-58'150'250.00	45'100.00	-58'105'150.00
2064	Darlehen	-58'150'250.00	45'100.00	-58'105'150.00
208	Langfristige Rückstellungen	-212'500.00	212'500.00	0.00
2084	Rückst. für Bürgschaften und Garantieleistungen	-212'500.00	212'500.00	0.00
209	Verbindlichkeiten ggü. Spezialfinanzierungen im FK	-2'070'198.20	187'668.20	-1'882'530.00
2091	Verbindlichkeiten ggü. Fonds im FK	-894'204.64	106'768.50	-787'436.14
2092	Legate und Stiftungen im Fremdkapital	-1'175'993.56	80'899.70	-1'095'093.86
29	Eigenkapital	-77'980'347.51	287'225.98	-77'693'121.53
290	Verpflichtungen(+), Vorschüsse(-) ggü. Spezialfinanz	-2'937'002.27	720'717.40	-2'216'284.87
2900	Spezialfinanzierungen im EK	-2'937'002.27	720'717.40	-2'216'284.87
291	Fonds	-12'637'958.41	-33'835.25	-12'671'793.66
2910	Fonds im Eigenkapital	-12'637'958.41	-33'835.25	-12'671'793.66
295	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	-15'134'014.00	0.00	-15'134'014.00
2950	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	-15'134'014.00	0.00	-15'134'014.00
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-28'118'566.58	-1'891'739.60	-30'010'306.18
2960	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-28'118'566.58	-1'891'739.60	-30'010'306.18
299	Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	-19'152'806.25	1'492'083.43	-17'660'722.82
2990	Jahresergebnis	2'855'419.38	-1'363'335.95	1'492'083.43
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-22'008'225.63	2'855'419.38	-19'152'806.25

Gemeinde Glarus Süd

2.8. Jahresrechnung 2022: Kennzahlen nach HRM2

	2022	2021	2020	
BRUTTOVERSCHULDUNGSANTEIL				
Bruttoschulden * 100 / Laufender Ertrag	129.9%	134.3%	110.0%	< 50% = sehr gut 50%-100% = gut Über 100%-150% = mittel Über 150%-200% = schlecht > 200% = kritisch
NETTOSCHULD I (-) PRO EINWOHNER				
Nettoschuld I / Einwohner (+ = Vermögen)	203	593	1'505	Verschuldung > 0 = Nettovermögen 0 bis -1000 = gering
NETTOSCHULD II (-) PRO EINWOHNER				
Nettoschuld II / Einwohner (+ = Vermögen)	2'133	2'536	3'453	Über -1000 bis -2500 = mittel Über -2500 bis -5000 = hoch Über -5000 = sehr hoch
NETTOVERSCHULDUNGSQUOTIENT (-)				
Nettoschuld I / Fiskalertrag x 100 (+ = Vermögen)	-7.6%	-22.6%	-57.6%	< 100% = gut Über 100-150% = genügend > 150% = schlecht > 200% = Schuldenbremse!
EIGENKAPITALDECKUNGSGRAD				
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag / Laufender Aufwand * 100	33.5%	37.5%	43.7%	Ziel = 12% und mehr
SELBSTFINANZIERUNGSANTEIL				
Selbstfinanzierung / Laufender Ertrag * 100	8.1%	3.0%	4.8%	> 20% = gut 10%-20% = mittel < 10% = schlecht
SELBSTFINANZIERUNGSGRAD				
Nettoinvestitionen	8'185'200	10'244'358	10'460'942	
Selbstfinanzierung / Nettoinvestitionen * 100	52.5%	14.2%	22.7%	> 100% = gut 80% - 100% = genügend < 80% = schlecht
KAPITALDIENSTANTEIL				
Nettozinsaufwand+Abschreibungen VV / Laufender Ertrag * 100	9.0%	9.6%	9.8%	bis 5% = gering Über 5% bis 15% = tragbar Über 15% = hoch
BRUTTORENDITE DES FINANZVERMÖGENS				
Ertrag Finanzvermögen / Finanzvermögen * 100	5.4%	3.2%	3.3%	
ZINSBELASTUNGSANTEIL				
(Zinsaufwand - Zinsertrag * 100) / Laufender Ertrag	0.0%	0.0%	0.2%	< 0% - 4% = gut Über 4 - 10% = genügend > 10% und mehr = schlecht
INVESTITIONSANTEIL				
Bruttoinvestitionen / konsolierter Gesamtaufwand * 100	21.9%	21.6%	23.4%	unter 10% = schwach 10% - 20% = mittel Über 20% bis 40% = stark Über 40% = sehr stark

2.9. Anhang zur Jahresrechnung

2.9.1. Rechnungslegungsgrundsätze

Angewandtes Regelwerk (Art. 28 FHG)

Die Jahresrechnung der Gemeinde Glarus Süd wurde nach den Vorschriften des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kanton Glarus und seiner Gemeinden vom 3. Mai 2009 (Finanzhaushaltgesetz; FHG), der Verordnung über den Finanzhaushalt des Kanton Glarus und seiner Gemeinden vom 21. April 2010 (Finanzhaushaltsverordnung; FHV) und den Vorschriften des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) erstellt.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung richtet sich nach den Grundsätzen der Bruttodarstellung, der Periodenabgrenzung, der Fortführung, der Wesentlichkeit, der Verständlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit und der Stetigkeit (Art. 58 FHG). Die Rechnungslegung zeigt ein Bild des Finanzhaushaltes, welches den tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entspricht.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze (Art. 59 bis 61 FHG)

Sofern nichts anderes aufgeführt wird, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen nach dem Handbuch Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell HRM2 für die Kantone und Gemeinden, herausgegeben von der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektion.

Vermögenswerte im Finanzvermögen werden bilanziert, wenn sie einen künftigen Nutzen erbringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Sie werden bei erstmaliger Bilanzierung zu Anschaffungskosten bilanziert. Folgebewertungen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzstichtag, wobei eine systematische Neubewertung der Finanzanlagen jährlich, der übrigen Anlagen periodisch, d. h. mindestens alle 5 Jahre stattfindet.

Vermögenswerte im Verwaltungsvermögen werden bilanziert, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen hervorbringen oder ihre Nutzung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben vorgesehen ist und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Sie werden zum Anschaffungs- bzw. Herstellkosten bilanziert und nach der angenommenen Nutzungsdauer degressiv abgeschrieben.

Abschreibungsmethode und Abschreibungssätze (Art. 61 FHG; Art. 4 – 7 FHV)

Die planmässigen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens erfolgen degressiv über die festgelegte Nutzungsdauer. Die Abschreibungen beginnen mit der Nutzung. Ausgenommen sind Grundstücke, Waldungen, Darlehen und Beteiligungen. Ist bei einer Position des Verwaltungsvermögens eine dauerhafte Wertminderung absehbar, wird deren bilanzierter Wert berichtet.

Ausnahmen

Die Ausnahmen bilden die übernommenen Investitionsbeiträge der ehemaligen Gemeinden, sie werden mit 10% degressiv (analog bisheriger Praxis) abgeschrieben. Dabei handelt es sich um verschiedene Investitionsbeiträge: Investitionsbeiträge an das Alters- und Pflegeheim Linthal, Beiträge an Kirchenrenovation oder Beitrag an das Inventar der Arztpraxis in Braunwald. Mit der Einführung der Anlagebuchhaltung hat eine Bereinigung und Kontrolle sämtlicher übernommener Werte stattgefunden.

Zusätzliche Abschreibungen

Zusätzliche Abschreibungen sind zulässig. Sie müssen als ausserordentlicher Aufwand gebucht werden und dürfen maximal so hoch sein, dass dadurch kein Aufwandüberschuss entsteht. Im aktuellen Rechnungsjahr wurden zusätzliche Abschreibungen von CHF 531'258 getätigt.

2.9. Anhang zur Jahresrechnung

2.9.2.1. Eigenkapitalnachweis						
		Eigenkapital 01.01.2022	Erhöhung durch	Reduktion durch	Eigenkapital 31.12.2022	
290	Verpflichtungen / Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen im EK Wasserwerk Abwasserbeseitigung Abfallbeseitigung		3510 Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	4510 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen des EK		
				-	558'382.50	
				-	143'790.06	
				-	18'544.84	
		2'937'002.27		720'717.40	2'216'284.87	
291	Fonds im EK Forstreservfonds Diverse Fonds im Eigenkapital		3511 Einlagen in Fonds des EK	4511 Entnahmen aus Fonds des EK		
			6'052'550.50	605.25		6'053'155.75
			6'585'407.91	321'467.80	288'237.80	6'818'637.91
		12'637'958.41	322'073.05	288'237.80	12'671'793.66	
293	Vorfinanzierung		3893 Einlagen in Vorfinanzierungen	4893 Entnahmen aus Vorfinanzierungen		
			0.00	-	-	0.00
295	Aufwertungsreserve VV 144 Darlehen im VV und 145 Beteiligungen im VV		Einlagen in Aufwertungsreserven VV	4895 Entnahme aus Aufwertungsreserven VV		
			15'134'014.00	-	-	15'134'014.00
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen FV Finanzanlagen Landw. Liegenschaften Liegenschaften FV		3896 Einlagen in Neubewertungsreserven Finanzvermögen FV	4896 Entnahme aus Neubewertungsreserven Finanzvermögen FV		
				-	552'950.00	
				2'534'634.00	89'944.40	
				2'534'634.00	642'894.40	30'010'306.18
299	Bilanzüberschuss / Bilanzfehlbetrag		2990 Jahresergebnis: Überschuss Bilanzbereinigung	4899 Entnahme aus dem kumulierten Ergebnis der Vorjahre		
			19'152'806.25	-1'492'083.43	0.00	17'660'722.82
29	Total Eigenkapital	77'980'347.51			77'693'121.53	

2.9 Anhang zur Jahresrechnung

2.9.2.2. Geldflussrechnung - Indirekte Methode	Konten / Sachgruppen	2022
Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)		
Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	9000.00 (+) / 9001.00 (-)	-1'492'083.43
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen, AO Finanzaufwand	33 + 366 + 383 + 384	4'927'001.51
- Auflösung passivierte Investitionsbeiträge	466	0.00
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen	△ 101 - △ 1011	-4'443'492.64
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	△ 104 - 1046	-106'617.26
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	△ 106	0.00
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Darlehen u. Beteiligungen VV	364 + 365 / 4490	0.00
+/- Wertberichtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	3440 / 4440 + 4441 + 4442	552'950.00
+/- Verluste / Gewinne auf Finanzanlagen (realisiert)	3410 / 4410	0.00
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	3441 / 4443 + 4449	-2'437'076.60
+/- Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)	3411 / 4411	-304'427.85
- Nicht liquiditätswirksame Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten FV	7201 + 7241 + 7261 + 7291	0.00
+/- Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	△ 200 - △ 2001	1'314'233.42
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	△ 204 - 2046	132'835.44
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	△ 205 - 2058 + △ 208 - 2088	-205'720.40
+/- Einlagen / Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen FK u. EK	35 / 45	-876'015.20
+/- Einlagen / Entnahmen Eigenkapital	389 / 489	1'891'739.60
- Aktivierung Eigenleistungen	431	-490'967.20
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)		-1'537'640.61
Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen		
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	50 + 51 + 52 + 54 + 55 + 56 + 57	-13'084'329.04
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	60 + 61 + 62 + 63 + 64 + 65 + 66 + 67	4'899'129.52
- Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)		-8'185'199.52
- Übertragungen Verwaltungsvermögen -> ins Finanzvermögen	60 + 62 + 65	-137'191.71
+ Übertragungen Finanz- ins Verwaltungsvermögen	85	0.00
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR	△ 1046	0.00
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR	△ 2046	20'360.10
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Investitionsrechnung	△ 2058 + △ 2088	0.00
- Entnahmen aus Fonds	6379	0.00
+ Aktivierung Eigenleistungen	431	490'967.20
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen		-7'811'063.93
Anlageinvestitionstätigkeit ins Finanzvermögen		
+/- Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	△ 102 + △ 107	-223'486.36
+/- Marktwertanpassungen / Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	4440 + 4441 + 4442 / 3440	-557'226.62
+/- Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)	4410 / 3410	0.00
+/- Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	△ 108	-2'039'712.50
+/- Wertaufholungen / Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	4443 + 4449 / 3441 + 701 + 704	2'347'012.99
+/- Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)	4411 / 3411	304'427.85
+ Nicht liquiditätswirksame Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten FV	7201 + 7241 + 7261 + 7291	0.00
+ Übertragungen Verwaltungsvermögen -> ins Finanzvermögen	65 + 75	137'191.71
- Übertragungen Finanz- ins Verwaltungsvermögen	85	0.00
Geldfluss aus Anlageinvestitionstätigkeit ins Finanzvermögen		-31'792.93
Geldfluss aus Investitions- und Anlageinvestitionstätigkeit		-7'842'856.86
Finanzierungstätigkeit		
+/- Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	△ 201	1'400'000.00
+/- Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	△ 206 - 2068	-45'100.00
+/- Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	△ 1011	815'518.04
+/- Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	△ 2001	25'883.80
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		2'196'301.84
Veränderung flüssige Mittel (= Fonds)	△ 100	-7'184'195.63
Stand flüssige Mittel per 1.1.		7'992'987.79
Stand flüssige Mittel per 31.12.		808'792.16
Zunahme (+) / Abnahme (-) flüssige Mittel		-7'184'195.63

2.9. Anhang zur Jahresrechnung

2.9.3.1. Beteiligungsspiegel

Beteiligung an	Tätigkeit	Anteil in %	Gesamtkapital	Anzahl	Nominal	Kurswert	Bilanzwert	WB nach HRM2	Bilanzwert effektiv
A. Aktien und Anteilscheine Finanzvermögen									
Aktien SN Energie AG *	Energiegewinnung	17%	20'250'000.00	265	10'000.00	28'665.00	80'321'150.00	-43'857'500.00	7'593'575.00
Aktien Kraftwerke Mühlebach AG	Energiegewinnung	15%	5'000'000.00	750	1'000.00	2'816.00	22'261'000.00	-114'000.00	2'112'000.00
Aktien Kraftwerk Samf AG	Energiegewinnung	51%	2'000'000.00	1020	1'000.00	843.88	861'135.00	-375.00	860'760.00
Aktien Hochdruckkraftwerk Diesbach AG	Energiegewinnung	40%	100'000.00	40	1'000.00	36'910.91	14'761'436.36	-	14'761'436.36
Anteilscheine Glarner Regionalbank	Bank		27'900.00	279	1'000.00	1'000.00	279'000.00	-	279'000.00
Total Aktien und Anteilscheine Finanzvermögen									
							12'987'4721.36	-552'950.00	12'321'771.36
B. Aktien und Anteilscheine Verwaltungsvermögen									
Aktien Autobetriebe Semital	öffentlicher Verkehr			500	500.00	1.00	250'000.00	-249'999.00	1.00
Aktien Glarus Hoch 3 AG	Informationsdienstleistungen			450	100.00	1.00	45'000.00	-44'999.00	1.00
Aktien Glarus Hoch 3 AG neu	Informationsdienstleistungen			2'300	100.00	100.00	230'000.00	-	230'000.00
Aktien Sportbahnen Braunwald	Tourismusorganisation / Partizipation			421	3.00	1.00	1'263.00	-1'262.00	1.00
Aktien Sportbahnen Braunwald	Tourismusorganisation			12'220	1.00	1.00	12'220.00	-12'219.00	1.00
Aktien Sportbahnen Elm	Tourismusorganisation			562	200.00	1.00	112'400.00	-112'399.00	1.00
Aktien Luftseilbahn Kies-Mettlen AG	Tourismusorganisation			722	100.00	1.00	72'200.00	-72'199.00	1.00
Aktien Seilbahn Fieschingrat	Tourismusorganisation			57	300.00	1.00	17'100.00	-17'099.00	1.00
Aktien Dorfläden **	Schwändi und Diesbach			750	100.00	1.00	75'000.00	-74'998.00	2.00
Anteilscheine Augenbahn	Tourismusorganisation			37	500.00	1.00	18'500.00	-18'499.00	1.00
Anteilscheine Tschinglenbahn	Tourismusorganisation			4	500.00	1.00	2'000.00	-1'999.00	1.00
Anteilscheine Luftseilbahn LMW	Tourismusorganisation			20	500.00	1.00	10'000.00	-9'999.00	1.00
Anteilscheine Sonnenenergieanlage	Stromerzeugung			8	500.00	1.00	4'000.00	-3'999.00	1.00
Anteilscheine Fleischgenossenschaft	Regionaler Standort			1	1'000.00	1.00	1'000.00	-999.00	1.00
Anteilscheine WBG diverse	Wohnbauförderung					1.00	71'000.00	-70'997.00	3.00
Total Aktien und Anteilscheine Verwaltungsvermögen									
							921'683.00	-691'666.00	230'017.00
C. Beteiligungen an Gemeinden und Zweckverbänden									
Beteiligung Technische Betriebe Glarus	Elektrizitäts-Versorgungsunternehmen	100%					18'089'578.00	-	18'089'578.00
Beteiligung APGS	Alters- und Pflegeheim GLS	100%					1.00	-	1.00
Total Beteiligungen an Gemeinden und Zweckverbänden									
							18'089'579.00	-	18'089'579.00

* = 17% insgesamt, 13% Gemeinde und 4% Unterbeteiligung F+C. Jemmy AG, Zieglerbrücke

** = Dorfläden Diesbach seit 31.12.2016 geschlossen, Aktienkapital 40'000, Bewertung Fr 1.00, Auflösung Aktien/Verwertung hängig.

2.9. Anhang zur Jahresrechnung

2.9.3.2. Gewährleistungs- und Beteiligungsspiegel				
Name Sitz	Eigentümer, wesentliche Miteigentümer	Zahlungsströme im Berichtsjahr	Angaben zu den gesicherten Leistungen (Art, Betrag, Verfall, Zinsangaben etc.)	Spezifische zusätzliche Angaben
Privatrechtliche Unternehmen (nach OR/ZGB)				
Spitex Glarus Süd	Verein	CHF 305'359		Neue Leistungsvereinbarung ab 23.11.2017 Sie behält alle Patientenbeteiligung von 20% der verrechneten Kosten nach KVG Art. 25a, Abs 5, max. CHF 15.35 pro Tag seit 01.01.2020 KVG
Spitex Semfil	Verein	CHF 163'776		Neue Leistungsvereinbarung ab 23.11.2017 Sie behält alle Patientenbeteiligung von 20% der verrechneten Kosten nach KVG Art. 25a, Abs 5, max. CHF 15.35 pro Tag seit 01.01.2020 KVG
Öffentlich-rechtliche Verträge				
Stiftung Pensionskasse des Kantons Glarus	Kanton und Gemeinden	CHF 3'238'870	Vertraglicher Anschluss an die PK GL	Deckungsgrad per 31.12.2017 104.9%
		Arbeitgeber- und Arbeitnehmer- Beiträge		Deckungsgrad per 31.12.2018 99.0%
Alters- und Pflegeheime Glarus Süd APGS	Gemeinde	CHF 2'139'302	Gemäss Art. 78 der Gemeindeordnung (nachtslehend GO genannt) bilden die Alters- und Pflegeheime Glarus Süd (nachtslehend APGS genannt) eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt der Gemeinde. Die Leitung obliegt nach Art. 81 GO dem Verwaltungsrat (nachtslehend VR genannt). Gemäss Art. 86 GO ist der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und der Bericht der Revisionsstelle den Sämmberechtigten zur Genehmigung vorzulegen.	Deckungsgrad per 31.12.2019 106.7%
		Pflegefinanzierung (Beiträge an Private)		Deckungsgrad per 31.12.2020 108.2%
Technische Betriebe Glarus Süd Tbags	Gemeinde	CHF 1'181'423	Die Technischen Betriebe sind gemäss Art. 65 Abs. 1 GO eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt der Gemeinde mit eigener Rechtspersönlichkeit. Gemäss Art. 68 GO entrichten die Technischen Betriebe der Gemeinde einen angemessenen Zins für das Dotationskapital, sowie einen Gewinn im Rahmen der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit nach Vornahme der erforderlichen Reservebildung und Rückstellungen. Gemäss Art. 76 Abs. 3 GO müssen der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und der Bericht der Revisionsstelle den Sämmberechtigten zur Genehmigung vorgelegt werden.	Deckungsgrad per 31.12.2021 114.9%
		Verzinsung Dotationskapital Gewinnablieferung Wasserzinsen Grabsenergie		Deckungsgrad per 31.12.2022 102.9%
Eventualverpflichtungen				
Dorfgenossenschaft Engi	Betrag CHF	125'000	Solidarbürgschafts-Verpflichtung seit 1995	gegenüber der Glarner Regionalbank GRB
Dorfladen Schwändli	CHF	20'000	Solidarbürgschafts-Verpflichtung seit 2000	gegenüber der Glarner Regionalbank GRB

2.9. Anhang zur Jahresrechnung - Anlagebuchhaltung

2.9.4. Anlagespiegel	Anschaffungs- wert 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Anschaffungs- wert 31.12.2022	Kumulierte Abschreib- ungen	Davon Zusätzliche Abschr.	Anlagewert 31.12.2022	Um- buchung	Abschreibung 2022	Buchwert 31.12.2022
140 Sachanlagen VV	97'387'958	13'043'853	-4'799'130	105'632'681	-44'873'400	-2'841'699	607'59'281	6	-4'556'254	56'203'033
1400 Grundstücke	17'001	-	-	17'001	-	-	17'001	-	-	17'001
1401 Strassen	16'158'917	418'884	-	16'577'801	-8'490'625	-638'920	80'871'76	6	-86'1'430	7'225'752
1402 Wasserbau	1'373'303	-	-	1'373'303	-830'886	-430'063	54'24'17	-	-43'424	49'899'3
1403 übrige Tiefbauten	29'259'417	328'626	-393'665	29'194'378	-11'668'035	-379'377	175'263'43	-	-1'499'439	16'026'904
1404 Hochbauten	31'110'147	558'417	-388'837	31'279'726	-18'331'349	-1'362'106	129'483'78	-	-1'570'105	11'378'273
1405 Wärdungen	84'778	10'236	-	95'014	-62'198	-31'233	32'8'16	-	-12'496	20'320
1406 Maschinen	6'255'660	454'475	-37'192	6'672'943	-5'012'505	-	16'604'38	-	-54'8'910	1'111'528
1407 Anlagen im Bau	12'462'432	11'273'215	-3'979'436	19'756'211	-16'000	-	197'402'11	-	-	19'740'211
1409 übrige Sachanlagen	666'303	-	-	666'303	-461'902	-	204'501	-	-20'450	18'405'1
142 Immaterielle Anlagen	2'946'443	40'477	-	2'986'920	-27'35'937	-25'125	250'983	-	-10'2'186	148'797
142x Immaterielle Anlagen	2'946'443	40'477	-	2'986'920	-27'35'937	-25'125	250'983	-	-102'186	148'797
146 Investitionsbeiträge	3'081'060	-	-	3'081'060	-1'867'780	-70'188	12'132'80	-	-11'6'475	1'096'805
146x Investitionsbeiträge	3'081'060	-	-	3'081'060	-1'867'780	-70'188	12'132'80	-	-116'475	1'096'805
Gesamt Anlagen	103'415'461	13'084'329	-4'799'130	111'700'660	-49'477'116	-2'937'012	622'23'544	6	-4'774'915	57'448'635

davon Anlagen der Spezialfinanzierungen	Anschaffungs- wert 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Anschaffungs- wert 31.12.2022	Kumulierte Abschreib- ungen	Davon Zusätzliche Abschr.	Anlagewert 31.12.2022	Um- buchung	Abschreibung 2022	Buchwert 31.12.2022
153100 Wasserversorgung	21'703'352	3'513'829	-293'341	24'923'841	-8'218'932	-	16'704'909	-	-1'088'807	15'616'901
1403 übrige Tiefbauten	16'489'347	104'180	-293'341	16'300'186	-6'584'481	-	97'157'05	-	-790'823	8'924'882
1404 Hochbauten	1'278'346	-	-	1'278'346	-210'106	-	10'682'40	-	-128'190	940'050
1406 Maschinen	1'186'819	-	-	1'186'819	-834'779	-	352'040	-	-152'088	19'995'2
1407 Anlagen im Bau	2'167'411	3'400'602	-	5'568'013	-16'000	-	55'520'13	-	-	5'552'013
142x Immaterielle Anlagen	581'429	9'047	-	590'476	-573'566	-	169'10	-	-16'906	4
154100 Abwasserentsorgung	10'627'821	821'771	-70'774	11'378'818	-3'749'249	-	7'629'569	-	-46'9'981	7'159'588
1403 übrige Tiefbauten	8'799'093	152'102	-70'774	8'880'421	-3'359'878	-	55'205'43	-	-464'842	5'055'701
1407 Anlagen im Bau	1'434'216	669'669	-	2'103'885	-	-	2'103'885	-	-	2'103'885
142x Immaterielle Anlagen	394'512	-	-	394'512	-389'371	-	5'141	-	-5'139	2
155100 Abfallentsorgung	272'324	69'913	-	342'236	-166'614	-	175'623	-	-25'210	150'413
1404 Hochbauten	242'454	-	-	242'454	-166'614	-	758'40	-	-25'210	50'630
1407 Anlagen im Bau	29'870	69'913	-	99'783	-	-	99'783	-	-	99'783
Gesamt Spezialfinanzierungen	32'603'496	4'405'513	-364'115	36'644'895	-12'134'795	-	24'510'100	-	-1'583'199	22'926'901

2.9. Anhang zur Jahresrechnung

2.9.5. Zusätzliche Angaben / Pendenzen aus dem Jahresabschluss 2022	
108 Sachanlagen Finanzvermögen	
Grundstücke FV / Bauland	Erschlossenes Bauland ist zum vorgesehenen bzw. bereits bestimmten Verkaufspreis zu bewerten und dementsprechend zu aktivieren. Nicht erschlossenes Bauland ist zum aktuellen Marktwert in der jeweiligen Region bzw. im entsprechenden Gebiet zu bewerten. Die letzte Bestandaufnahme erfolgte per 31.12.2022. Dagegen wurde für CHF 2'145'570 Bauland veräußert, eine Bauland für CHF 7864 gekauft und daraus ist ein Gewinn von CHF 304'128 realisiert worden. Der Bilanzwert des Baulandes im Finanzvermögen beträgt per 31.12.2022 CHF 12'895'844.
Gebäude im Finanzvermögen	Gemäss den Bestimmungen von HRM2 sind Liegenschaften im Finanzvermögen, deren Wert CHF 100'000.00 übersteigt, durch eine unabhängige Stelle einzuschätzen und zum Verkehrswert zu bilanzieren. Per 31.12.2022 wurden durch das Departement Hochbau und Liegenschaften die Gebäude im Finanzvermögen neu bewertet (25 % des Versicherungswertes), sofern nicht eine Verkehrswertschätzung vorhanden war. Es wurde das alle Schulhaus in Diesbach für CHF 370'000 verkauft. Der Bilanzwert der Gebäude im Finanzvermögen beträgt per 31.12.2022 CHF 10'518'538.
290 Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	
Wasser-, Abwasser- und Kehrichtgebühren Spezialfinanzierungen SF	Die Gemeindegebühren 2022 bei den Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Kehrichtentsorgung konnten rechtzeitig in Rechnung gestellt werden. Die interne Verzinsung der Aktiv- und Passivposten wurde bei den SF mit 1.005% vorgenommen. Folgende Gebühren-Einnahmen (KoA 4240) wurden bei den Spezialfinanzierungen in Rechnung gestellt:
CHF 2'339'241	Spezialfinanzierung der Wasserversorgung
CHF 2'380'604	Spezialfinanzierung der Abwasserbeseitigung
CHF 562'007	Spezialfinanzierung der Abfallentsorgung
291 Fonds im Eigenkapital	
Fonds im Eigenkapital	Die Fonds im Eigenkapital und im Fremdkapital wurden mit 0.010% verzinst.
293 Vorfinanzierungen	
Vorfinanzierungen	Es bestehen keine Vorfinanzierungen.
295/6 Aufwertungsreserven Verwaltungsvermögen - Neubewertungsreserven Finanzvermögen	
Aufwertungsreserven	Gemäss den Bestimmungen von HRM2 werden die Beteiligungen der eigenen Betriebe (Technische Betriebe TBGS und die Alters- und Pflegeheimen Glarus Süd APGS) in der Bestandesrechnung der Gemeinde abgebildet. Es werden nur Wertkorrekturen gebucht, wenn das Eigenkapital des jeweiligen Betriebes tiefer ist als der Bestandeswert in der Gemeindebuchhaltung.
Neubewertungsreserven	Gemäss den Bestimmungen von HRM2 werden die Finanzanlagen jährlich neu bewertet. Die Anpassungen des Buchwertes der Aktien der Kraftwerke wurden wie bis anhin über die Neubewertungsreserven gebucht.

2.9. Anhang zur Jahresrechnung

2.9.5. Zusätzliche Angaben / Pendenzen aus dem Jahresabschluss 2022	
Bestrittene Forderung Mittlödli, Sanierung Kreuzgasse - Kostenüberschreitung	Die Sanierung der Kreuzgasse Mittlödli ist ein noch nicht abgeschlossenes Projekt. Bis dahin konnten aber noch keine Schlussrechnungen vorgelegt werden, respektive war das Bauprojekt noch nicht abgeschlossen. Die beauftragten Bauunternehmen haben im Berichtsjahr 2020 mit den Schlussrechnungen das Budget sowie den bewilligten Kredit zusätzlich zur bereits erfolgten Überschreitung massiv überschritten. Eine Kostenüberschreitung war für die Gemeinde bis dahin nicht erkennbar und wurde auch nicht angezeigt. Die Gemeinde ist nicht bereit, die entsprechenden Rechnungen zu bezahlen. Die Schlussrechnungen respektive die nun zusätzliche Forderung sind vom Gemeinderat zurückgewiesen worden und werden entsprechend bestritten. Die Rechnungen sind nicht in der Buchhaltung enthalten und es wurden keinerlei Rückstellungen vorgenommen. Im Zuge einer transparenten Information führen wir diesen Fall auf, weil die Möglichkeit besteht, dass die bestrittene Forderung in einem Gerichtsverfahren geltend gemacht werden wird. Daraus können Kosten (für Beratung etc.) entstehen, für welche ebenfalls keine Rückstellungen vorgenommen wurden. Im Berichtsjahr erfolgten keine diesbezüglichen Änderungen.
Eventualverpflichtung Mittlödli, Sanierung Kreuzgasse - Schäden in Folge von Bauarbeiten	Dritte machen geltend, dass im Zuge der Bauarbeiten rund um die Sanierung der Kreuzgasse in unmittelbarer Nähe der Baustelle Schäden entstanden sein sollen. Die Gemeinde steht sich nach wie vor mit Forderungen bezüglich dieser Schäden konfrontiert. Es kann derzeit nicht beurteilt werden, ob die Forderungen berechnigt sind. Einstweilen werden diese der guten Ordnung halber bestritten. Die Gemeinde wäre als Bauherrin betroffen, und legt diesen Falls als Eventualverpflichtung offen. Eine effektive Schadenssumme kann derzeit nicht beziffert werden. Die Gemeinde würde so oder so auf die ausführenden Bauunternehmen Regress nehmen, respektive die Versicherungen entsprechend involvieren. Keine Änderung im Berichtsjahr.
Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco), Bern betr. Vereinbarung mit ehemaliger Gemeinde Elm, Sportbahnen Elm	Gemäss Information des kantonalen Departements des Innern, wurde eine bisher unbekannte Forderung des Bundes (Seco) offenbar, welche möglicherweise zu einer Verpflichtung der Gemeinde führen wird. Der möglicherweise durch die Gemeinde Glarus Süd zu bezahlende, ausstehende Betrag von CHF 132'900.00 basiert auf einer Vereinbarung zwischen der ehemaligen Gemeinde Elm und dem Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco), datiert 22.01.2003

2.9. Anhang zur Jahresrechnung

2.9.6. Langfristige Verbindlichkeiten						
RRe-Nr.	Fremdkapital	Laufzeit	Prozent	01.01.2022	Veränderung	31.12.2022
	Langfristige Darlehen					
20540.01	Sura Versicherungsgesellschaft	17.02.2017 - 17.02.2022	0.20%	7'000'000.00	-7'000'000.00	-
20540.03	Kantonalbank Basel	13.12.2021 - 13.12.2022	-0.33%	5'000'000.00	-5'000'000.00	-
20540.04	Stiftung Auflegungsbau BVG	13.12.2021 - 13.12.2023	-0.26%	3'000'000.00		3'000'000.00
20540.05	Stiftung Auflegungsbau BVG	13.12.2021 - 13.12.2024	-0.15%	2'000'000.00		2'000'000.00
20540.06	Kanton Graubünden	13.12.2021 - 13.12.2025	0.08%	4'000'000.00		4'000'000.00
20540.10	ZH-Gemeinde Dietikon	17.06.2022 - 17.06.2024	0.78%		3'000'000.00	3'000'000.00
20540.12	Sura Versicherungsgesellschaft	13.12.2022 - 13.12.2032	1.99%		7'000'000.00	7'000'000.00
20540.13	Kanton Graubünden	13.12.2022 - 13.06.2025	1.65%		5'000'000.00	5'000'000.00
20540.21	Pensionskasse der Post	28.06.2017 - 28.06.2023	0.25%		-	5'000'000.00
20540.24	Pensionskasse des Bundes Publica	24.06.2019 - 24.06.2024	0.00%		-	3'000'000.00
20540.25	VZ Depot Bank AG	01.09.2019 - 01.09.2026	0.00%		-	3'000'000.00
20540.26	Pensionskasse des Bundes Publica	04.09.2020 - 04.09.2022	-0.05%			3'000'000.00
20540.28	Stiftung Auflegungsbau BVG	21.01.2020 - 21.01.2023	-0.25%		-3'000'000.00	-
20540.30	Stiftung Auflegungsbau BVG	23.12.2020 - 23.12.2023	-0.11%		4'000'000.00	4'000'000.00
20540.31	Stiftung Auflegungsbau BVG	23.12.2020 - 23.12.2025	0.00%		3'000'000.00	3'000'000.00
20540.32	Kanton Graubünden	23.12.2020 - 23.12.2024	0.04%		5'000'000.00	5'000'000.00
20540.33	Stiftung Auflegungsbau BVG	16.02.2021 - 16.02.2024	-0.15%		4'000'000.00	4'000'000.00
20540.34	Stiftung Auflegungsbau BVG	16.02.2021 - 16.02.2026	0.00%		4'000'000.00	4'000'000.00
RRe-Nr. 20640.60-99	BHO-Darlehen BHO-Darlehen an Bund und Kanton	6 BHO-Darlehen	0.0%	150'750.00	-45'100.00	105'150.00
	Total langfristige Darlehen			58'150'750.00	-45'100.00	58'150'150.00
RRe-Nr. 20910.01 20920.xx	Fonds im FK Einrückungen für Schulneubauten Legate und Stiftungen		0.01% 0.01%	894'204.64 1'175'993.26	-105'768.50 -80'999.70	787'436.14 1'095'093.56
	Total Fonds im Fremdkapital			2'070'198.20	-187'668.20	1'882'530.00
	Eigenkapital	Laufzeit	Prozent	01.01.2022	Veränderung	31.12.2022
RRe-Nr. 29100.xx 29101.01	Fonds im EK Fonds im Eigenkapital Fondreservenfonds		0.01% 0.01%	6'585'407.91 6'032'550.30	33'230.00 605.25	6'618'637.91 6'033'155.75
	Total Fonds im Eigenkapital			12'617'958.41	33'835.25	12'651'793.66

2.9. Anhang zur Jahresrechnung
2.9.7.1 Verpflichtungskredite Investitionsrechnung / Kreditkontrolle
Verpflichtungskredite in der Zuständigkeit der Gemeindeversammlung

Projekt Nr.	Projekt Bezeichnung	Dep.	Verpflichtungskredit	kumulierte Ausgaben bis 2021	Investitionen 2022	kumulierte Ausgaben bis 2022	Restkredit	Zusatzkredit 2022
1541.50.90.0001	Allgemein, GEP Glarus Süd, Überarbeitung (105)	5 TuW	1'000'000	928'812	9'047	937'859	62'141	0
1730.50.10.0001	Allgemein, Wandervogel, Projekt (88)	7 WuL	250'000	0	90'755	90'755	159'245	0
1541.50.32.0001	Baumwald, Abwasserleitungen, Sanierung (103)	5 TuW	30'000	238'538	13'435	251'973	48'027	0
1620.50.40.0013	Baumwald, Einbau Polsterheizung	6 H/L	28'000	0	0	0	28'000	0
1740.50.30.0001	Baumwald, Entwässerung (Korporation), Projekt (72)	7 WuL	2'74'500	0	101'097	101'097	26'43'903	0
1531.50.31.0002	Baumwald, ÖWPW Bliesloch, Neubau Quellfassung (121)	5 TuW	85'700	154'210	384'007	538'217	318'783	0
	Diesbach, Kantonsstrasse 5-32, Sanierung (18)	5 TuW	1'24'000	1'504	334'819	336'323	903'277	0
1611.50.40.0003	Elm, Gemeindefhaus, Dachsanierung	6 H/L	46'000	0	0	0	46'000	0
1550.50.30.0002	Elm, Sanierung Deponie Büel	5 TuW	30'000	0	9'034	9'034	2'90'866	0
1531.50.31.0009	Elm, Schacht Auen	5 TuW	49'000	0	19'132	19'132	4'70'868	0
1725.50.60.0001	Elm, Schotterbahn Warnsystem	7 WuL	35'000	0	0	0	35'000	0
1770.50.10.0003	Engl, Alp Mühlbach, Mittel- und Oberstuf, Erschliessung (81)	7 WuL	1'50'000	471'500	4'75'175	946'675	553'325	0
	Engl, Dorfstrasse, Sanierung (143)	5 TuW	1'59'500	43'251	7'21'424	764'675	12'30'325	0
1511.50.10.0017	Engl, Mühlbachbrücke	5 TuW	30'000	0	18'035	18'035	281'965	0
1620.50.40.0002	Engl, Schulhaus Innen, Totalsanierung (46)	6 H/L	3'30'000	17'489	88'215	105'704	31'94'236	0
1750.50.10.0001	Engl, Steinbogenbrücke, Sanierung (117)	7 WuL	26'500	22'153	2'36'100	258'253	6'747	0
	Engl/Matt, Weidholz, Sanierung (136)	5 TuW	2'39'000	603'016	14'67'632	2'070'648	3'19'352	0
1703.50.60.0003	Ersatz PM Systemschlepper Rivier Schwanden	7 WuL	49'000	0	0	0	49'000	0
1220.51.90.0001	Finanzhof, Müll, Tourist, Kaminstr. (Rahmenkredit 2020-2028) (205)	2 WuF	1'00'000	0	0	0	100'000	0
1220.55.40.0001	Finanzhof-Gesellschaft, Aktienkapital (204)	2 WuF	64'000	0	0	0	64'000	0
1785.70.10.0001	FV Linthal, Fätschbrücke, Sanierung (118)	7 WuL	30'000	0	7'872	7'872	2'92'128	0
1220.70.40.0001	FV Schwanden, Glas-Emfang und Drehscheibe Bahnhof	2 WuF	1'90'000	0	45'000	45'000	176'1'000	0
1600.52.90.0001	Glarus Süd, Raumplanung Totalrevision Nutzungsplanung	6 H/L	1'16'000	1'008'254	31'429	1'039'684	1'20'317	0
1531.50.31.0037	Hitzigen, Oberdorf, Leitungen + 2 Hydranten, Ersatz (93)	5 TuW	73'000	0	5'906	5'906	724'094	0
	Hitzigen, Strassenbelag und Parkplatz Oberdorf, Sanierung	5 TuW	75'000	0	6'334	6'334	743'666	0
1770.50.40.0002	Linthal, Alp Gersbach, Tier- und Gewässerschutz (76)	7 WuL	84'000	828'395	0	828'395	16'605	0
	Linthal, Alp Hintermüschel, Sanierung Unterstal	7 WuL	30'000	0	0	0	30'000	0
1770.50.60.0001	Linthal, Alp Obersand, Transportseilbahn	7 WuL	45'000	0	0	0	45'000	0
1770.50.10.0008	Linthal, Chameralp, Maschweg Oberstuf, Sanierung/Erstellung (10)	7 WuL	45'000	19'773	20'341	40'114	4'07'886	0
1770.50.30.0015	Linthal, Chameralp, Mittel- und Oberstuf, Wasserversorgung	7 WuL	69'500	0	977	977	6'94'023	0
	Linthal, Dorfstrasse bis Ement, Strasse, Sanierung in Kantonsstrasse	5 TuW	85'500	0	311'672	311'672	543'328	0

2.9. Anhang zur Jahresrechnung
2.9.7.1 Verpflichtungskredite Investitionsrechnung / Kreditkontrolle
Verpflichtungskredite in der Zuständigkeit der Gemeindeversammlung

Projekt Nr.	Projektbezeichnung	Dep.	Verpflichtungskredit	kumulierte Ausgaben bis 2021	Investitionen 2022	kumulierte Ausgaben bis 2022	Restkredit	Zusatzkredit 2022
1531.50.31.0014	Unihof, Erdwärme - Schicht Fällschiff, Ableitung Quellfassung (85)	5 TuW	900'000	125'10	673'627	688'137	213'863	0
1770.50.40.0011	Unihof, Hinderdornschiff OS, Lebensmittelhyg., Dusche	7 WuL	300'000	0	810	810	299'190	0
1741.50.20.0001	Unihof, Hochwasserschutz, Erst/San. (160)	7 WuL	300'000	21'858	14'816	23'374	66'786	0
	Unihof, Poststrasse- Dorfstrasse, Sanierung in Kantonsstrasse	5 TuW	750'000	60'372	50'787	66'351	88'483	0
	Luchlingen, Ableitung Nessel, Sammelquell, Bezugsschicht Bod	5 TuW	864'000	0	0	0	864'000	0
1531.50.31.0046	Luchlingen, Kantonsstrasse 2 - 64, Sanierung (24)	5 TuW	190'000	1'690'401	180'890	1'971'291	28'709	0
	Luchlingen, Maschinenstrasse, Sanierung (21)	5 TuW	995'000	0	240'532	246'532	748'468	0
1770.50.10.0004	Matt, Alp Krauchthal, Erschliessung (79)	7 WuL	243'000	2'658'415	45'622	2'704'037	-274'037	274'037
1770.50.30.0008	Matt, Alp Krauchthal, Obergräf, Wasserversorgung	7 WuL	340'000	0	2'809	2'809	337'191	0
1770.50.40.0007	Matt, Alp Krauchthal, Stützstein, Tierschutz (129)	7 WuL	415'000	37'436	562	37'436	40'071	0
1770.50.10.0005	Matt, Alp Riesen, Sanierung Alpstrasse (182)	7 WuL	460'000	30'127	117'414	418'691	41'309	0
1770.50.30.0004	Matt, Alp Riesen, Wasserversorgung (80)	7 WuL	340'000	15'645	162'683	319'134	20'866	0
1620.50.40.0005	Matt, Altes Schulhaus, Renovation (49)	6 HuL	170'000	13'143	1'017'561	1'149'004	550'966	0
1511.50.10.0008	Matt, Sanierung Stützmauer Weissenbergstrasse	5 TuW	280'000	0	88'057	88'057	193'943	0
1740.50.20.0002	Milbod, Linth, Revitalisierung Längdli (236)	7 WuL	125'000	50'616	33'875	540'490	709'510	0
	Milbod, Park, Ersatz Leitungen (179)	5 TuW	640'000	0	10'903	10'903	629'097	0
1391.50.40.0001	Nidfurn, Sanierung Jugendaum Bahnhof	3 SchuF	350'000	0	0	0	350'000	0
1740.50.20.0003	Rüti, Erleimur, Grundlagenprojekt	7 WuL	710'000	52'258	81'381	603'637	106'043	0
1531.50.31.0022	Rüti, Verbindungsleitung mit Linth / Durnagel / PN	5 TuW	490'000	11'184	348'507	460'190	29'810	0
1511.50.10.0010	Schwanden, Abflach, Erschliessung (139)	5 TuW	360'000	35'789	354	358'213	1787	0
	Schwanden, Buchen, Sanierung (31)	5 TuW	19'550'000	134'42	19'135	32'577	1'922'423	0
1611.50.40.0001	Schwanden, Gemeindehaus, Totalsanierung (64)	6 HuL	510'000	214'033	127'235	341'328	168'672	0
1620.50.40.0008	Schwanden, Primarschulhaus Dach, Sanierung (53)	6 HuL	450'000	0	567'699	567'699	-117'699	117'699
	Schwanden, Schulhausstr.-Zugängen, Sanierung (144)	5 TuW	253'000	48'797	1'587'994	2'077'970	457'030	0
1441.50.30.0001	Schwanden, Schwimmbad Kinderbecken, Sanierung & Erweiterung	4 GuS	487'000	2'689	20'187	52'882	434'118	0
1725.50.30.0001	Schwanden, Steinschlagerschutz Bahnhofareal	7 WuL	350'000	175'93	370	17'963	332'037	0
1531.50.31.0028	Schwändl, Reservoir Sül, Erweiterung (99)	5 TuW	1138'000	101'142	230'590	1'242'082	-104'082	104'082
1770.50.40.0009	Sool, Fests Lebensmittellhygiene USOS	7 WuL	300'000	0	0	0	300'000	0
	Total Verpflichtungskredite zu Händen GV		51'992'000	13'754'531	10'042'618	23'797'149	28'194'851	49'5818

2.9. Anhang zur Jahresrechnung
2.9.7.2 Verpflichtungskredite Investitionsrechnung / Kreditkontrolle
Verpflichtungskredite in der Zuständigkeit des Gemeinderates

Projekt Nr.	Projekt Bezeichnung	Dap.	Ver- pflichtungs- kredit	kumulierte Ausgaben bis 2021	Investitionen 2022	kumulierte Ausgaben bis 2022	Risikoredit	Zusatzkredit 2022
1350.50.60.0002	Allgemein, EDV Schulen, Ersatz Pads (alle)	3 SchuF	100'000	0	0	0	100'000	0
1513.50.60.0002	Allgemein, Elektro-Sapler Linde	5 TuW	4'700	0	13'166	13'166	33'834	0
1703.50.60.0004	Allgemein, Ersatz PV / Jasp 1	7 WuL	4'000	0	0	0	40'000	0
1703.50.60.0005	Allgemein, Ersatz PV / Jasp 2	7 WuL	4'000	0	0	0	40'000	0
1700.50.60.0002	Allgemein, Erweit. Wartungen Forstwirtschaft	7 WuL	2'000	0	10'236	10'236	9'764	0
	Allgemein, Erweit. Wartungen Forstwirtschaft	5 TuW	5'000	0	0	0	50'000	0
1700.50.60.0001	Allgemein, Fahrzeug Werkbetrieb Putzfahrzeug	7 WuL	22'000	0	93'701	93'701	128'269	0
1513.50.60.0005	Allgemein, Förderprogramm (56)	5 TuW	16'000	0	0	0	16'000	0
1513.50.60.0006	Allgemein, Holder C-Trac 9.78h, Motorikaren GL 234.88	5 TuW	11'000	0	0	0	11'000	0
1703.50.60.0008	Allgemein, Holder S100, Traktor GL 233.88	7 WuL	12'000	0	117'117	117'117	2'883	0
1720.50.30.0001	Allgemein, Kramers 5085, Arbeitskaren, GL 179	7 WuL	20'000	0	72'344	72'344	127'656	0
1513.50.60.0004	Allgemein, Lavinenverbauungen, Sanierung (65)	5 TuW	6'875	0	166'233	166'233	-97'358	97'358
1513.50.60.0003	Allgemein, Meit Beat, Lastwagen GL 1272	5 TuW	17'112	0	17'112	17'112	0	0
1513.50.60.0007	Allgemein, Meit Beat, Lastwagen, GL 26523	5 TuW	4'000	0	0	0	40'000	0
1513.50.60.0007	Allgemein, Victor Meit VM 1300 H30, Motorikaren GL 20091	7 WuL	10'000	0	0	0	100'000	0
1740.50.20.0004	Bäche und Rursen; Planung Geschlechtsanlagenstandorte	5 TuW	16'000	147'962	0	147'962	12'338	0
1531.50.31.0001	Braunwald, Leitungsbau Miedzone, Ringschluss (122)	5 TuW	5'000	5'805	11'156	16'961	33'039	0
1531.50.31.0003	Braunwald, Reserv. Miedzone (bisher Schindenberg), Neubau (120)	5 TuW	20'000	0	150	150	199'850	0
1531.50.31.0004	Braunwald, Sondierung-Pumpstation, Leitungsneuerung (87)	5 TuW	25'000	40'000	164'958	204'958	45'042	0
1531.50.31.0005	Braunwald, Steuerung Wasser, Anpassung an neue Verhältnisse (124)	5 TuW	26'000	311'941	0	311'941	-51'941	51'941
	Diebach, Erschliessung Hauptstrasse bis und mit Lenggenwil	7 WuL	10'000	0	0	0	100'000	0
1770.50.30.0013	Elm, Alp Empächt, Sanierung Wohnraum	4 GuS	10'000	0	65'226	65'226	34'774	0
1444.50.32.0001	Engl, Abwasserleitung Spielplatz	7 WuL	10'000	0	10'891	10'891	89'109	0
1770.50.30.0019	Engl, Alp Mühlebach Oberstadel Luser Wasserversorgung	7 WuL	23'000	0	141'640	141'640	88'360	0
1710.50.10.0003	Engl, Zufahrt Landspitalenberg	5 TuW	12'000	0	13'553	13'553	111'447	0
1531.50.31.0011	Engl/Matt, Sanierung Steuerung	7 WuL	10'000	0	37'819	37'819	62'181	0
1770.50.30.0018	Hallen, Alp Auen Oberstadel Wasserversorgung	6 HUL	11'000	0	4'787	4'787	105'213	0
1620.50.40.0003	Hallen, Kindergarten, (51) Erweiterung Schulstandort	5 TuW	5'000	0	0	0	50'000	0
1531.50.31.0038	Häzlingen, Abteilung Quellen zu Reserv. Schluchen, Res. Schluchen bis Häzlingen	6 HUL	11'000	0	4'787	4'787	105'213	0
1620.50.40.0004	Häzlingen, Schulanlage, Gesamtsanierung	7 WuL	5'000	0	0	0	50'000	0
1770.50.30.0014	Unthal, Alp Altsoren-Wangen, Wasserversorgung	7 WuL	9'000	0	108'406	108'406	-16'406	16'406
1770.50.30.0016	Unthal, Alp Oberflüßern, Wasserversorgung	7 WuL	9'000	0	0	0	0	0

2.9.7.2 Verpflichtungskredite Investitionsrechnung / Kreditkontrolle
Verpflichtungskredite in der Zuständigkeit des Gemeinderates

Projekt Nr.	Projekt Bezeichnung	Dep.	Ver- pflichtungs- kredit	kumulierte Ausgaben bis 2021	Investitionen 2022	kumulierte Ausgaben bis 2022	Restkredit	Zusatzkredit 2022
1770.50.30.0017	Linthal, Alp Unterfilhorn, Wasserversorgung	7 WUL	45'000	0	0	0	45'000	0
1330.50.60.0001	Linthal, Anschaffung 2 Smartboards PS	3 SchuF	20'000	0	0	0	20'000	0
1620.50.40.0011	Linthal, Oberstufenschulhaus, Einbau Vertikale	6 HuL	152'000	0	179'236	179'236	-27'236	27'236
1620.50.40.0006	Linthal, Turnhalle Sanierung Pausenplatz, Teilersatz Ausserbeleuchtung	6 HuL	100'000	0	109'539	109'539	-9'539	9'539
1730.50.10.0003	Linthal, Wandernweg, Infopunkt Tiefed	7 WUL	2'40'000	78'36	161'431	169'267	70'733	0
1531.50.31.0043	Luchingen bis Linthal, Erneuerung Steuerung	5 TuV	50'000	0	0	0	50'000	0
1740.50.20.0008	Luchingen, Leuggelbach, Steinigerbach Schutzmassnahmen	7 WUL	2'45'000	0	1'580	1'580	2'43'420	0
1531.50.31.0019	Luchingen, Reservoir Gelsogasse, Neubau an neuem Standort (125)	5 TuV	40'000	0	0	0	40'000	0
1770.50.30.0010	Matt, Alp Hinteregg, Wasserversorgung	7 WUL	105'000	0	2'925	2'925	102'075	0
1770.50.30.0011	Matt, Alp Vorderegg, Oberstadel Wasserversorgung	7 WUL	100'000	0	4'000	4'000	96'000	0
1770.50.30.0012	Matt, Alp Vorderegg, Unterstadel Wasserversorgung	7 WUL	80'000	0	0	0	80'000	0
1340.50.60.0001	Matt, Anschaffung 6 Smartboards OS	3 SchuF	60'000	0	0	0	60'000	0
1770.50.10.0010	Matt, Krauchthalstrasse, Sofort- und Folgemassnahmen Sanierung Rutschung	7 WUL	175'000	0	166'199	166'199	8'801	0
1511.50.10.0009	Matt, Sanierung Brücke Obere Almdind	5 TuV	150'000	0	3'923	3'923	146'077	0
1330.50.60.0003	Milbök, Anschaffung 2 Smartboards PS	3 SchuF	20'000	0	0	0	20'000	0
1531.50.31.0060	Milbök, Ersatz Wasserversorgung Sodenstrasse	5 TuV	117'000	0	65'877	65'877	51'124	0
1511.50.10.0025	Nidfurn, Pfändergut, ausserordentliche Latenzersatz	5 TuV	67'000	0	38'454	38'454	28'546	0
1531.50.31.0061	Nidfurn, Pfändergut, ausserordentliche Latenzersatz	5 TuV	183'000	0	124'036	124'036	58'964	0
1770.50.30.0005	Schwanden, Alp Nüenbüden, Sanierung WV (163)	7 WUL	150'000	459'42	0	45'942	104'058	0
1330.50.60.0002	Schwanden, Anschaffung 1 Smartboard PS	3 SchuF	10'000	0	0	0	10'000	0
1560.50.30.0001	Schwanden, Deporre Dänberg, Erststufung (42)	5 TuV	650'000	66'30'80	0	663'080	-13'080	13'080
1620.50.40.0012	Schwanden, Hort Ummützung	6 HuL	2'35'000	0	137'408	137'408	97'592	0
1620.50.40.0007	Schwanden, Kindergarten / Kinderberg	6 HuL	155'000	0	4'787	4'787	150'213	0
1770.50.30.0006	Schwanden, Niederegg / Mattmen Wasserversorgung (74)	7 WUL	250'000	30'18'99	0	301'699	-51'699	51'699
1770.50.30.0007	Schwanden, Niederegg Oberstadel, Wasserversorgung	7 WUL	160'000	0	28'110	28'110	131'890	0
1725.50.20.0001	Schwanden, Rutschung Wagenunse, Zufahrt Niederegg	7 WUL	24'00'000	3'54'00'34	575'001	4'115'036	-1'715'036	1'715'036
1445.50.60.0001	Schwanden, Schulimbad Elektrizitätsanlage	4 GuS	155'000	0	0	0	155'000	0
	Schwanden, Sennfalkstrasse Föhrenstr. - Auegg, Sanierung in Kantonsstrasse	5 TuV	5'45'000	42'00'01	152'461	581'463	-36'463	36'463
1770.50.40.0005	Schwandi, Alp Guppen Verlegung Schwellenstall	7 WUL	100'000	0	132'234	132'234	-32'234	32'234
1541.50.32.0019	Schwandi, Schupfen - Rest. Krone, San/Est. (108)	5 TuV	110'000	0	0	0	110'000	0
1511.50.10.0022	Schwandi, Schupfenstrasse (obere, RestKrone), Sanierung (33)	5 TuV	165'000	0	0	0	165'000	0
1710.50.10.0002	Sool, Neubau-Changal (ehem. Melkstein), Waldstrasse, Ersatz (63)	7 WUL	120'000	1'22'37'41	2'087	1'22'782	-27'828	27'828
	Total Verpflichtungskredite zu Händen GR		11'665'000	6'718'742	3'094'583	9'813'324	1'851'676	2'078'818

2.9. Anhang zur Jahresrechnung

2.9.8.1. Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen zum Budget der Erfolgsrechnung 2022 gemäss Art. 51 und 52 Finanzhaushaltsgesetz (FHG)

Departemente				
Art. 51 FHG Nachtragskredite				
		Abs. 1 Der Nachtragskredit ist die Ergänzung eines nicht ausreichenden Budgetkredits. Abs. 2 Zeigt sich vor oder während der Beanspruchung des Budgetkredits, dass dieser nicht ausreicht, muss der Gemeinderat vor dem Eingehen neuer Verpflichtungen ohne Verzug einen Nachtragskredit anfordern. Vorbehalt bleibt die Kreditüberschreitung nach Artikel 52. Abs. 4 Bei den Gemeinden regelt die Gemeindeordnung das Nachtragskreditverfahren.		
Art. 52 FHG Kreditüberschreitungen		Abs. 1 Entspricht die Vornahme eines Aufwands oder einer Ausgabe, für die im Budget kein oder kein ausreichender Kredit bewilligt ist, ohne nachträgliche Folgen für den Kanton und die Gemeinden keinen Aufschub oder handelt es sich um eine gebundene Ausgabe, kann der Gemeinderat die Kreditüberschreitung beschliessen. Abs. 2 Kreditüberschreitungen sind ferner zulässig für Aufwand und Ausgaben, denen im gleichen Rechnungsjahr entsprechende sachbezogene Einnahmen und Einnahmen gegenüberstehen. Abs. 3 Der Gemeinderat hat der Budgetbehörde Kreditüberschreitungen anlässlich der Genehmigung der Jahresrechnung zu begründen und um Entlastung zu ersuchen.		
1	Präsidiales	Nachtragskredite Art. 51 6'843	Kreditüberschreitungen Art. 52 14'4'562	Total 15'1'405
2	Wirtschaft und Finanzen	25'000	68'4'658	70'9'658
3	Schule und Familie	0	25'9'601	25'9'601
4	Gesellschaft und Sicherheit	10'000	1'07'9'279	1'08'9'279
5	Tiefbau und Werke	0	68'7'714	68'7'714
6	Hochbau und Liegenschaften	9'000	82'9'248	83'4'248
7	Wald und Landwirtschaft	50'000	1'69'2'937	1'74'2'937
Alle Departemente		100'843	5'37'4'059	5'47'4'902
		Während das alte Finanzhaushaltsrecht sämtliche Überschreitungen von Budgetkrediten als Nachtragskredite bezeichnete, unterscheidet das neue Finanzhaushaltsgesetz (FHG) zwischen Nachtragskrediten (Art. 51 FHG) und Kreditüberschreitungen (Art. 52 FHG).		

2.9. Anhang zur Jahresrechnung
2.9.8.2 Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen zum Budget der Erfolgsrechnung 2022

Konto	Rechnung	Budget	Art. 31 Nachtrags- kredit (NTK)	Art. 32 Kreditüber- schreibung (KUS)	Total NTK / KUS	Erläuterung
309000 Aus- und Weiterbildung des Personals	44'061	35'000		9'061	9'061	Zusätzlich bewilligte Ausbildungskosten für Hauswartsausbildung und nicht budgetierte Weiterbildungskosten von Lehrpersonen
309103 Personalkreditierung 3 Schuf	125'416	60'000		65'416	65'416	Printmedien Ausschreibungen gemäss Entscheid der Schulkommission
309900 Ultragr Personalaufwand	39'407	28'500		10'907	10'907	Teamevent zu tief budgetiert, Anstieg Rekrutierung der Mitarbeiter, Mitarbeiteranlass Personalkommission nicht budgetiert
313200 Honorare ext. Berater/Gutachter/Fachexp.	30'067	15'000	6'843	8'224	15'067	Siehe GR-Beschluss 2022-851 vom 27.10.2022 - Mandatsübertragung CHF 10'000, SN Energie Pauschalhonorar Baugartner Mächler Rechtsanwälte AG (GR-Beschluss 2022-412)
313300 Informatik-Nutzungsaufwand	88'248	80'000		8'248	8'248	Höhere Kosten auf Grund Verteilungsschlüssel
363600 Beiträge an priv. Organisationen o. EZ	10'000			10'000	10'000	Spende Glückskette Ukraine
30000 diverse Einzelpositionen	110'705	78'000		32'705	32'705	
1 PRV	447'906	296'900	6'943	144'962	151'905	Präsidialverwaltung
311800 Anschaffung von Imm.-Anlagen	38'039			38'039	38'039	Kosten werden auf alle Kostenstellen verteilt, wurde uns wieder ausgeglichen über die Gewinnrückstellung von Glarus Hoch 3
313000 Dienstleistungen Dritter	33'759		25'000	8'759	33'759	Totipot Diebach, Extrabus Empächli während Sperrung, Beitrag an PickPost in Braunwald
313300 Informatik-Nutzungsaufwand	60'222	49'700		10'522	10'522	Kosten werden auf alle Kostenstellen verteilt, wurde uns wieder ausgeglichen über die Gewinnrückstellung von Glarus Hoch 3
313400 Sachversicherungsprämien	57'449	50'000		7'449	7'449	höhere Versicherungsprämien
340100 Veräns.kurzfr. Finanzverbindlichkeiten	48'146			48'146	48'146	KA 3406.00 wurde inaktiviert, Budget jedoch dort geplant, aufgrund des höheren Zinsniveaus
342000 Kapitalbeschaffung u.-verwaltung	14'897	7'000		7'897	7'897	Langfristige Kapitalbeschaffung 10 Jahre SUVA CHF 10'000
344020 WB Beteiligungen FV	552'950			552'950	552'950	Wertberichtigung Kraftwerke auf Grund neuer Bewertungsmethodik (3 Jahre, statt 2 Jahre), Der Betrag wird -letztmalig- über die Neubewertungsreserven erfolgsneutral ausgeglichen. Wird nie budgetiert.
30000 diverse Einzelpositionen	111'897	101'000		10'897	10'897	
2 Waf	917'238	207'700	25'000	684'538	709'538	Wirtschaft und Finanzen
310500 Lebensmittel	43'816	9'000		34'816	34'816	mehr Kinder im Hort, neue Kostenstelle
311100 Ansch.App.,Masch.,Geräte,Fahrz.,Werkz	51'018	32'100		18'918	18'918	Notwendig Anschaffungen Hort Schwanden (GR-Beschluss 2022-102), Material Pausenplatz, Ersatz Visualizer
313071 Schülertransporte	87'473	75'600		11'873	11'873	Mehr SBB Abos, viel mehr Deutsch Intensiv Schüler (Ukraine)
313200 Honorare ext. Berater/Gutachter/Fachexp.	35'966	10'000		25'966	25'966	mehr Beratungsdienstleistungen im Bereich Schulentwicklung
313300 Informatik-Nutzungsaufwand	136'362	125'000		11'362	11'362	Gebühren DB Hosting LehrerOffice teurer als budgetiert, da mehr Benutzer / mehr Lehrpersonen im Teilzeit Pensum, Höhere Kosten auf Grund Verteilungsschlüssel
315300 Unterh.Informatik (Hardware)	47'422	30'000		17'422	17'422	Projektbegleitung Anet / mehr Support von Anet benötigt (teilw. Rückstellung der Familie für Schadenfälle / Reparaturen, diese Gutschriften wurden unter KS 135090 / KA 4260.00 verbucht)
317000 Reisekosten und Spesen	19'495	35'000		15'995	15'995	im Entschädigungen für Stellvertretungen, Spesen Zwi, Einsatz war zum Budgetierungszentrum noch nicht bekannt
317100 Exkursionen, Schulfeste und Lager	61'330	49'200		12'130	12'130	mehr Schüler = höherer Gemeindebeitrag auf das Klassenkonto
361100 Entsch.an Kanton u. Konkordate	48'000	24'000		24'000	24'000	4 SuS anstatt 2 = doppelt so hohe Kosten

2.9. Anhang zur Jahresrechnung
2.9.8.2 Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen zum Budget der Erfolgsrechnung 2022

Konto	Rechnung	Budget	Art. 51 Nachtrags- kredit (NTK)	Art. 52 Kreditüber- schreitung (KÜS)	Total NTK / KÜS	Erläuterung
363600 Beiträge an priv. Organisationen o. EZ	98'407	56'000		42'407	42'407	Subventionen Verein Sunnähölli: Nachfrage wächst stetig und somit auch die Beiträge
30000 diverse Einzelpositionen	2'75'614	23'07'000		44'714	44'714	
3 Schulz	904'901	648'300	0	256'601	256'601	Schule und Familie
313200 Honorare ext. Berater, Gutachter, Fachexp.	201'768	0		201'768	201'768	Strategie zur Weiterentwicklung der APGS
313300 Informatik-Nutzungsaufwand	86'813	69'800		17'013	17'013	Höhere Kosten auf Grund Verteilungsschlüssel
314300 Baulicher Unterhalt übrige Tiefbauten	210'310	175'000		35'310	35'310	Sanierung FH Braunwald, trockener Sommer, Anschaffungen & Bekämpfung Scharbockskraut Elm & Braunwaki, Rasenunterhalt durch schönes Wetter
315110 Unterhalt von Maschinen, Werkzeugen	45'909	29'700		16'209	16'209	mehr Mängel über Ersatzbetriebsfonds, Mariner ausfall, höhere Bedienung, Graefangkorb Kubato defekt, ersetzt, Reparaturen an der MS und Ersatz Schneefräser am TLF
315120 Unterhalt von Fahrzeugen	49'794	33'700		16'094	16'094	wird zu 100% über glarner Sach abgerechnet, Störung Nebenantrieb am TLF, Reparatur Zwischengetriebe Viskosekupplung der Kardanwelle Einsatzfahrzeug, dringliche Reparaturen und Service Motorspritzen und Hochdruckschlange, Umbauten Anhängervorrichtung
363600 Beiträge an priv. Organisationen o. EZ	584'676	320'000		264'676	264'676	Deziffrausgleich 2021 von CHF 104'000 erst im 2022, teure neue Fälle im laufenden Jahr > Care Solution, gebundene Ausgabe
363650 Beiträge an priv. Organisationen	73'328	50'000	10'000	13'328	23'328	zusätzliche Unterstützungen, über Fonds verrechnet
363700 Beiträge an private Haushalte	2'147'532	1'800'000		347'532	347'532	Unterstützung, über Fonds entnommen, viele ausserkantonale Fälle, da kein Personal
363710 Ungedeckte Heimkosten	56'372	37'000		19'372	19'372	mehr Fälle als geplant, gebundene Ausgaben, sehr teure Klientin ohne El, aber mit Grundpfandverschreibung zu unseren Gunsten
399004 Int. Verr. Kurtaxen GLST	396'000	324'000		72'000	72'000	höhere monatliche Entschädigung an Vilit als budgetiert, da mehr DL
30000 diverse Einzelpositionen	2'73'878	19'79'000		75'978	75'978	
4 GuS	4'128'379	3'987'100	10'000	10'000	1'089'279	Gesellschaft und Sicherheit
313000 Dienstleistungen Dritter	736'122	520'500		215'622	215'622	Sehr viel mehr Aushub Lieferungen auf die Deponie als angenommen. Dementsprechend viel grössere Einnahmen, dringende Reparaturen, grössere Aufwendungen Ketrug, Schächte absaugen
313088 Kosten Grünabfuhr	1'79'615	150'000		29'615	29'615	Abfall kann nicht Budgetiert werden
314130 Gebühren Strassenentwässerung	145'524	120'000		25'524	25'524	Nach der Gebührenerhöhung nicht angepasst
314300 Baulicher Unterhalt übrige Tiefbauten	858'869	720'000		138'869	138'869	Ausserordentlich viele Rohrbrüche, überalterte Strassenbedeckung, Aufwand wird in den nächsten Jahren massiv zunehmen.
314306 Baulicher Unterhalt Schieber	30'650	20'000		10'650	10'650	Viele alte Schieber die nicht mehr funktionierten
314400 Baulicher Unterhalt Hochbauten, Gebäude	18'220	1'000		17'220	17'220	Ausfall Lüftung, Ersatz Eingangstüre
315120 Unterhalt von Fahrzeugen	94'905	77'500		17'405	17'405	Diverse Reparaturen der Fahrzeuge
361200 Entsch. an Gemeinden u. Zweckverband	1'678'116	1'608'000		70'116	70'116	Abwasser und Abfall ist schwer zu budgetieren
30000 diverse Einzelpositionen	1'231'591	1'077'900		153'691	153'691	
§ TuW	498'264	4'294'900	0	687'714	687'714	Tiefbau und Vertrie
310100 Betriebs-, Verwaltungsmaterial	100'467	61'300		39'167	39'167	höherer Bedarf als in Vorjahren
312010 Versorgung, Energie, Wasser	331'423	264'000		67'423	67'423	höhere Energiepreise
313000 Dienstleistungen Dritter	2'50'085	196'900		53'185	53'185	Diverse Reparaturen WC, Heizungen, Storen, Lift, Schliessanlage, Turnhallenboden, Aussenanlage, Schweißanlage, Tore, Kontrolle Feuerlöscher

2.9. Anhang zur Jahresrechnung
2.9.8.2 Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen zum Budget der Erfolgsrechnung 2022

Konto	Rechnung	Budget	Art. 51 Nachtrags- kredit (NTK)	Art. 52 Kreditüber- schreitung (KÜS)	Total NTK / KÜS	Erläuterung
31.300.4 DL für Bauamt	29'407			29'407	29'407	Springer-Einsatz Daniela Nägeli, Stehmann Partner AG bis Ende März verlängert aufgrund Personalsituation Hochbauamt
31.3.200 Honorare ext. Berater, Gutachter, Fachexp.	84'592	20'000		64'592	64'592	Ursprünglich war angedacht, die NUP Ende 2021 öffentl. Aufzulegen und im Juni 2022 an die GV zu bringen. So wäre der externe Aufwand wesentlich kleiner gewesen, obwohl auch das Thema Gewässerraum ausserhalb NUP weiterbearbeitet wurde
31.4.400 Baulicher Unterhalt Hochbauten, Gebäude	480'697	234'500	9'000	237'197	246'197	Kostenübernahme Belagsarbeiten, Buskante und behindertengerechte Markierungen im Rahmen des Umbaus Bahnhof Schwanden (Einbau AVEC Shop), Büroausbau im UG und Sanierung Fensterläden, Erweiterung Vorkstände, Ersatz defekte Umzäunung Schulhausplatz, neue Kostenstelle, Renovation Schulzimmer
31.5.110 Unterhalt von Maschinen, Werkzeugen	24'083	4'700	0	19'383	19'383	Ersatz von defekter 30-jähriger Audioanlage, Reparatur Steuerung und Regeltechnik Lüftungsanlage, Service Abwaschmaschine aufgrund Störung
34.3040 Baul. Unterh. Gebäude FV	1.28'861	10'000		1.18'861	1.18'861	Dachentwässerung Stäuben, Projekt in der IR geplant, auf Grund werterhaltend müssen die Kosten in die ER verbucht werden, Abbruch Schützenstand Sood, Ersatzanschaffungen Haushaltgeräte
34.3910 Wasser, Energie, Helmaterial	84'139	48'200		35'939	35'939	höhere Energiepreise
34.3990 Übriger Liegenschaftsaufwand FV	45'554	500		45'054	45'054	Der Abbruch Schützenstand Rütt wurde hier verbucht, da damit eine Bauparzelle entstanden ist, welche auf der Baulanddatenbank bereits ausgeschrieben ist. Im Zuge der Revision NUP wurden auf der Parzelle 53 in Luchsingen zwei Bauparzellen ausgeschrieben, damit die Zonierung parzellenscharf vorgenommen werden kann. Anteil an Kosten Mutation Verkauf Bauparzelle Luchsingen
30000 diverse Einzelpositionen	308'041	19'3'000	0	1.15'041	1.15'041	
6 Hül.	1'967'348	1'033'100	9'000	825'248	842'248	Hochbau und Liegenschaften
310.100 Betriebs-, Verwaltungsmaterial	203'098	171'500		31'598	31'598	Materialkosten für Herstellung Stahl-Palisaden als Winterbelt (müssen bisher jährlich teuer eingekauft werden), höherer Schnitzholzverbrauch, Ersatz Schneeketten
310.110 Benzin, Diesel, Motorenöl	1.69'999	98'000		51'999	51'999	Erhöhung der Treibstoffpreise
31.3000 Dienstleistungen Dritter	1'103'705	480'000	0	623'705	623'705	Keine Asylbewerber, deshalb mussten für Strassenunterhaltsarbeiten vermehrt Forstunternehmungen eingesetzt werden, Unwetter Schäden Diesbach 2020 (späte Bewilligung). Wird mit 63% subventioniert, Auftragsarbeiten Lawenschäden, Teilrückvergütung Sachverschönerung, Instandstellungsgararbeiten nach Hochwasserschäden 2022 (CHF 150'000). Werden mit 63% subventioniert und teilweise weiterverrechnet.
31.305.5 Beträge an Korporationen	1.15'900	85'300		30'600	30'600	Beiträge an Korporationen können nur anhand von Erfahrungszahlen budgetiert werden. Die Korporationen legen jährlich die def. Zahlen fest, Unterhalt auf Objekt höher ausgefallen
31.3.100 Planungen und Projektierungen Dritter	68'100	45'000		23'100	23'100	Studie PP Bewirtschaftung Kien, Mehrkosten wegen Murgangereignis Steingerebach, Umweltbüro Arnat, Linthal, Chammeralp

2.9. Anhang zur Jahresrechnung
2.9.8.2 Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen zum Budget der Erfolgsrechnung 2022

Konto	Rechnung	Budget	Nachtrags- kredit (NTK)	Art. 52 Kreditüber- schr. (KUS)	Total NTK / KUS	Erläuterung
314100 Baulicher Unterhalt Strassen/Verkehrsweg	8'40'216	70'87'000	0	13'14'16	131'416	Glarus Süd muss für mind. CHF 550'000 Unterhaltsarbeiten an ihren Strassen durchführen, um die Subvention von CHF 215'000 zu gerechtfertigen. Dies im Wissen, dass dieser Betrag nicht ausreicht, um alle Waldstrassen zu unterhalten. Deshalb wurde etwas mehr Geld ausgegeben, als budgetiert. Einsatz Zwischenschutz Glarus Süd, dabei wurden die Holzkisten erstellt CHF 18'000, Unterhaltsarbeiten Unwetter, Felsabbruch, Lawenniederhang, unwiedernehmbare Schäden an Seilbahn
314510 Holzrntearbeiten	1'684'313	1'500'000		184'313	1'84'313	Höherer Unternehmerrufwand wegen den grossen Zwangsnutzungen sowie den fehlenden Mitarbeitern im Forstbetrieb
314520 übrige Waldarbeiten	118'688	100'000		18'688	18'688	Mehr Jungwaldpflege ausgeführt als in den vergangenen Jahren
314530 Holztransporte	912'944	500'000		412'944	412'944	Es wurden insgesamt über 7'500 m3 Holz geerntet, wobei der Anteil der Zwangsnutzungen fast 75% betrug. Budgetiert war ein Zwangsnutzungsanteil von 25%. Die Zwangsnutzungen sollten nach Abzug des Holzverkaufs und der Beträge nur geringe Restkosten aufweisen.
315120 Unterhalt von Fahrzeugen	135'208	105'000		30'208	30'208	Zwei grössere, nicht geplante Unterhaltsarbeiten an Forstmaschinen
343950 Dienstleistungen Dritter	29'477	8'000		21'477	21'477	Strassenunterhalt nach Unwetter, diverse Wasserrohrbrüche in Landwirtschaftlichen Liegenschaften, nicht budgetierte Ertragsausfälle (Walter Hgi)
344100 WB Grundstücke FV	82'073			82'073	82'073	Kauf von Bauland/Landw. Liegenschaften, welches nicht verpachtet werden kann, daher gab es eine Abwertung welche über die Neubewertungsreserven kostenneutral ist
363650 Beiträge an priv. Organisationen	50'000	0	50'000	0	50'000	Finanzielle Unterstützung Diesbachkorporation (GR-Beschluss 2021-515)
30000 diverse Einzelpositionen	3'76'778	32'58'000		5'09'78	50'978	
7 Wal.	98'70'387	4'12'7'400	50'000	7'62'997	1742'997	Wald und Landwirtschaft
Alle Reparaturarbeiten	19'71'8'902	17'642'000	100'843	8'374'959	5174'902	Gemeinde Glarus Süd

2.9. Anhang zur Jahresrechnung
2.9.8.3 Kreditüberschreitungen zum Budget der Investitionsrechnung 2022

Projekt-Nr.	Dep.	Projekt Bezeichnung	Kredit	IST aktuell IR 2022	Budget 2022	Übertragungs- kredite 2021	Kreditüber- schreitungen 2022
1531.5031.0003	5 TuW	Braunwald, Reservoir Mittelzone (Bisher Schwändenberg), Neubau (120)	50'000	11'156	0	0	11'156
1531.5031.0004	5 TuW	Braunwald, Sonderregler-Pumpestation, Leitungserneuerung (87)	200'000	150	0	0	150
1513.5060.0002	5 TuW	Elektro-Stapler Linde	47'000	13'166	0	0	13'166
1560.5030.0002	5 TuW	Elm, Sanierung Deponie Büel	300'000	90'34	0	0	90'34
1511.5010.0017	5 TuW	Engl, Mühlebachbrücke	300'000	180'35	0	0	180'35
1531.5031.0011	5 TuW	Engl/Matt, Sanierung Steuerung	125'000	13'553	0	0	13'553
1541.5032.0013	5 TuW	Hätzlingen, Strassenbelag und Parkplatz Oberdorf, Sanierung (176)	100'000	29'63	0	0	29'63
1511.5010.0018	5 TuW	Hätzlingen, Strassenbelag und Parkplatz Oberdorf, Sanierung (20)	650'000	3'381	0	0	3'381
1541.5032.0005	5 TuW	Linnthal, Poststrasse-Dorfstrasse, Sanierung in Kantonsstrasse	300'000	30'263	0	0	30'263
1531.5031.0017	5 TuW	Luchsingen, Kantonsstrasse 2 - 64, Sanierung (24)	415'000	6'984	0	0	6'984
1511.5010.0015	5 TuW	Luchsingen, Maschinenstrasse, Sanierung (21)	480'000	103'839	0	20'000	83'839
1531.5031.0018	5 TuW	Luchsingen, Maschinenstrasse, Sanierung (21)	450'000	127'163	0	20'000	107'163
1541.5032.0007	5 TuW	Luchsingen, Maschinenstrasse, Sanierung (21)	85'000	15'731	0	0	15'731
1513.5060.0004	5 TuW	Matt Beat, Lastwagen GL 1272	68'875	166'233	68'875	0	97'358
1531.5031.0060	5 TuW	Mitteld, Ersatz Wasserleitung Soderstrasse	117'000	65'877	0	0	65'877
1541.5032.0016	5 TuW	Mitteld, Park, Ersatz Leitungen AB (179)	440'000	6'848	0	0	6'848
1531.5031.0049	5 TuW	Mitteld, Park, Ersatz Leitungen WV (179)	160'000	40'56	0	0	40'56
1511.5010.0025	5 TuW	Näfurn, Pfändlergut, ausserordentliche Leitungsersatz	67'000	38'454	0	0	38'454
1531.5031.0061	5 TuW	Näfurn, Pfändlergut, ausserordentliche Leitungsersatz	183'000	124'036	0	0	124'036
1511.5010.0010	5 TuW	Schwanden, Ablassch, Erschliessung (139)	360'000	354	0	0	354
1511.5010.0014	5 TuW	Schwanden, Semitalstrasse Föhnenstr.-Ausweg Sanierung in Kantonsstrasse	130'000	49'053	0	0	49'053
1541.5032.0012	5 TuW	Schwanden, Semitalstrasse Föhnenstr.-Ausweg, Sanierung in Kantonsstrasse	100'000	35'738	0	18'059	17'679
1531.5031.0028	5 TuW	Schwändl, Reservoir Sili, Erweiterung (99)	1'138'000	230'590	0	4'811	225'779
1620.5040.0011	6 HuL	Tiefbau und Werke	6'245'875	1'076'443	68'875	62'870	944'698
1620.5040.0006	6 HuL	Linnthal, Oberstufenschulhaus, Einbau Vertikalität	152'000	179'236	0	0	179'236
1611.5040.0001	6 HuL	Linnthal, Turmallee Sanierung Pausenplatz, Tellersatz Ausserbeleuchtung	100'000	109'539	100'000	0	9'539
1620.5040.0012	6 HuL	Schwanden, Gemeindehaus, Totalsanierung (54)	510'000	127'235	100'000	6'677	205'58
1620.5040.0008	6 HuL	Schwanden, Hort Umnutzung	235'000	137'408	0	0	137'408
1740.5030.0001	6 HuL	Schwanden, Primarschulhaus Dach, Sanierung (53)	450'000	567'899	450'000	0	117'899
1770.5030.0019	7 WuL	Hochbau und Liegenschaften	1'447'000	1'121'116	650'000	6'677	464'439
1770.5030.0019	7 WuL	Braunwald, Entwässerung (Korporation), Projekt (72)	2'745'000	101'097	100'000	0	1'097
1700.5050.0002	7 WuL	Engl, Alp Mühlebach Oberstafel Luser Wasserversorgung	100'000	108'91	0	0	108'91
1785.7010.0001	7 WuL	Erwerb Waldungen Forstwirtschaft	20'000	102'36	0	0	102'36
1770.5030.0018	7 WuL	FV Linnthal, Fätschlerbrücke, Sanierung (118)	300'000	78'72	0	0	78'72
1770.5030.0016	7 WuL	Halsen, Alp Auen Oberstafel Wasserversorgung	100'000	378'19	0	0	378'19
1770.5010.0008	7 WuL	Linnthal, Alp Oberflüem, Wasserversorgung	45'000	106'406	45'000	0	61'406
		Linnthal, Chamerab, Masch.weg Oberstafel, Sanierung/Erstellung (10)	450'000	20'341	0	0	20'341

2.9. Anhang zur Jahresrechnung
2.9.8.3 Kreditüberschreitungen zum Budget der Investitionsrechnung 2022

Projekt-Nr.	Dep.	Projekt Bezeichnung	Kredit	IST aktuell IR 2022	Budget 2022	Übertragungs- kredite 2021	Kreditüber- schreitungen 2022
1770.5040.0011	7 WuL	Linthal, Hinterdurnachthal OS, Lebensmittellhyg., Dusche	300'000	810	0	0	810
1730.5010.0003	7 WuL	Linthal, Wanderwege: Infopunkt Tiefled	240'000	161'431	60'000	0	101'431
1740.5020.0008	7 WuL	Luchsingen, Leuggelbach, Steinkirchbach Schutzmassnahmen	245'000	1'590	0	0	1'590
1770.5030.0010	7 WuL	Matt, Alp Hinteregg, Wasserversorgung	105'000	2925	0	0	2925
1770.5010.0004	7 WuL	Matt, Alp Krauchthal, Erschliessung (79)	2'430'000	45'622	0	0	45'622
1770.5030.0008	7 WuL	Matt, Alp Krauchthal, Oberstafel, Wasserversorgung	340'000	2'809	0	0	2'809
1770.5040.0007	7 WuL	Matt, Alp Krauchthal, Stützseilen, Tierschutz (129)	415'000	562	0	0	562
1770.5010.0005	7 WuL	Matt, Alp Risetzen, Sanierung Alptrasse	260'000	117'414	0	0	117'414
1770.5030.0004	7 WuL	Matt, Alp Risetzen, Wasserversorgung (80)	340'000	162'883	0	144'567	18'116
1770.5030.0011	7 WuL	Matt, Alp Vorderegg, Oberstafel Wasserversorgung	100'000	4'000	0	0	4'000
1740.5020.0002	7 WuL	MitEdl, Linth, Revitalisierung Langruiß (236)	1'250'000	33'875	0	0	33'875
1770.5040.0005	7 WuL	Schwindl, Alp Guppen Verlegung Schweißesall	100'000	132'234	100'000	0	32'234
1710.5010.0002	7 WuL	Sod, Neubühl-Chüngel (ehem. Melkstein), Wabstrasse, Ersatz (63)	1'200'000	2'087	0	0	2'087
	7 WuL	Wald und Landwirtschaft	11'085'000	962'695	305'000	144'567	513'128
		Übersicht Investitionsrechnung 2022	18'777'875	3'160'254	1'023'875	214'114	1'922'265
		Kreditüberschreitungen Investitionsrechnung 2022					

2.9. Anhang zur Jahresrechnung
2.9.8.4 Übertragungskredite zum Budget der Investitionsrechnung 2022

Projekt-Nr.	Dep.	Projekt Bezeichnung	Kredit	Kosten IR 2022	Budget 2022	Übertragungs- kredite 2022
1220.5540.0001	2 WuF	Finanzinfra-Gesellschaft, Aktienkapital (204)	640'000	0	640'000	640'000
1220.7040.0001	2 WuF	FV Schwanden, Gäste-Empfang und Drehscheibe Bahnhof	1'806'000	45'000	200'000	155'000
	2 WuF	Wirtschaft und Finanzen	2'446'000	45'000	840'000	795'000
144.55030.0001	4 GuS	Schwanden, Schwimmbad Kinderbecken, Sanierung & Erweiterung	487'000	28'187	233'500	207'313
	4 GuS	Gesellschaft und Sicherheit	487'000	28'187	233'500	207'313
154.1.5290.0001	5 TuW	Allgemein, GEP Glarus Süd, Überarbeitung (105)	1'000'000	9'047	100'000	90'953
154.1.5032.0001	5 TuW	Braunwald, Abwasserleitungen, Sanierung (103)	300'000	13'435	50'000	36'565
153.1.5031.0008	5 TuW	Diesbach, Anpassung Reservoir Schluchstein	0	0	40'000	40'000
151.1.5010.0003	5 TuW	Diesbach, Kantonsstrasse 5 -32, Sanierung (18)	150'000	12'454	30'000	17'546
153.1.5031.0007	5 TuW	Diesbach, Kantonsstrasse 5 -32, Sanierung (18)	970'000	303'251	400'000	96'749
154.1.5032.0002	5 TuW	Diesbach, Kantonsstrasse 5 -32, Sanierung (18)	120'000	19'115	20'000	885
153.1.5031.0009	5 TuW	Elm, Schacht Auen	400'000	19'132	400'000	470'868
151.1.5010.0004	5 TuW	Engl, Dorfstrasse, Sanierung (143)	850'000	322'032	520'000	197'968
153.1.5031.0010	5 TuW	Engl, Dorfstrasse, Sanierung (143)	605'000	241'976	450'000	208'024
154.1.5032.0003	5 TuW	Engl, Dorfstrasse, Sanierung (143)	450'000	157'417	300'000	142'583
151.1.5010.0006	5 TuW	Linthal, Dorfstrasse bis Emmett, Strasse, Sanierung in Kantonsstrasse	100'000	28'925	100'000	73'075
153.1.5031.0012	5 TuW	Linthal, Dorfstrasse bis Emmett, Strasse, Sanierung in Kantonsstrasse	400'000	192'501	400'000	297'499
154.1.5032.0004	5 TuW	Linthal, Dorfstrasse bis Emmett, Strasse, Sanierung in Kantonsstrasse	265'000	92'245	265'000	172'755
153.1.5031.0014	5 TuW	Linthal, Fuhrmatt - Schacht Fätschli, Ableitung Quellflüssung (15)	900'000	673'627	88'000	206'373
153.1.5031.0016	5 TuW	Linthal, Leitungssatz	0	0	20'000	20'000
151.1.5010.0009	5 TuW	Matt, Sanierung Brücke Obere Almleind	150'000	3'923	15'000	146'077
151.1.5010.0008	5 TuW	Matt, Sanierung Stützmauer Weissenbergstrasse	28'000	86'057	28'000	193'943
153.1.5031.0021	5 TuW	Rütli, Verbindungsgleitung mit Betschanden	0	0	15'000	15'000
151.1.5010.0012	5 TuW	Schwanden, Buchen, Sanierung (31)	91'000	2'181	2'000	17'819
153.1.5031.0025	5 TuW	Schwanden, Buchen, Sanierung (31)	46'500	9'756	2'000	10'244
154.1.5032.0010	5 TuW	Schwanden, Buchen, Sanierung (31)	58'000	7'198	2'000	12'802
153.1.5031.0026	5 TuW	Schwanden, Schulhausstr.-Zügerstein, Sanierung (144)	51'500	203'470	25'000	46'530
	5 TuW	Tiefbau und Werke	9'650'000	2'395'742	5'090'000	2'694'256

2.9. Anhang zur Jahresrechnung
2.9.8.4 Übertragungskredite zum Budget der Investitionsrechnung 2022

Projekt-Nr.	Dep.	Projekt Bezeichnung	Kredit	Kosten IR 2022	Budget 2022	Übertragungs- kredite 2022
163.5.7040.0001	6 HuL	FV Elm, altes Schulhaus, Dach- und Fassadensanierung	0	0	50'000	50'000
160.0.5200.0001	6 HuL	Glarus Süd, Raumplanung Totalvision Nutzungsplanung	0	31'429	150'000	118'571
	6 HuL	Hochbau und Liegenschaften	0	31'429	200'000	168'571
170.3.5000.0001	7 WuL	Allgemein, Allg. Fahrzeuge Forst (8J), Ersatz (113)	0	0	70'000	70'000
172.0.5030.0001	7 WuL	Allgemein, Lawineweibauingen, Sanierung (65)	200'000	72'344	200'000	127'656
174.0.5020.0004	7 WuL	Bäche und Rensen; Planung Geschlechtsbegrenzungssandorte	100'000	0	100'000	100'000
175.0.5010.0001	7 WuL	Engl, Steinbogenbrücke, Sanierung (117)	265'000	2'36'100	250'000	13'900
171.0.5010.0003	7 WuL	Engl, Zufahrt Landesplatzberg	230'000	141'640	230'000	88'360
177.0.5030.0017	7 WuL	Linthal, Alp Unterfritzen, Wasserversorgung	45'000	0	45'000	45'000
177.0.5030.0015	7 WuL	Linthal, Chameralp, Mittel- und Oberstafel, Wasserversorgung	605'000	977	40'000	3'023
174.1.5020.0001	7 WuL	Linthal, Hochwasserschutz, Erst./San. (160)	300'000	14'616	100'000	85'384
174.0.5020.0001	7 WuL	Linthal, Kichenstock, Rensen, Projekt (67)	0	0	150'000	150'000
177.0.5010.0010	7 WuL	Matt, Krauchthalstrasse, Sofort- und Folgemassnahme Sanierung Rutschung	175'000	168'199	175'000	8'801
174.0.5020.0003	7 WuL	Rüti, Erntensee; Grundlagenprojekt	710'000	81'361	200'000	118'639
177.0.5030.0007	7 WuL	Schwanden, Niederalp Oberstafel, Wasserversorgung	160'000	28'110	160'000	131'890
172.5.5020.0001	7 WuL	Schwanden, Rutschung Wagemunse, Zufahrt Niederalp	2'400'000	5'75'001	2'000'000	1'42'999
	7 WuL	Wald und Landwirtschaft	5'280'000	1'316'348	3'720'000	2'403'652
		Übersicht Investitionsrechnung 2022	17'837'000	3'814'706	10'083'500	6'268'794
		Übertragungskredite Investitionsrechnung 2022				6'268'794

2.9. Anhang zur Jahresrechnung

2.9.9. Spezialfinanzierungen SF

KST 153100 Spezialfinanzierung Wasserversorgung

	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022
14031 Tiefbauten Wasserversorgung	-9'208'943	-8'909'043	-8'926'471	-8'924'882
14041 Hochbauten Wasserwerk	0	-472'362	-1'068'240	-940'050
14061 Mobilien Wasserwerke	-103'267	-304'986	-376'040	-199'952
14071 Anlagen im Bau Wasserversorgung	-1'850'275	-2'695'158	-3'105'806	-5'552'013
14291 Wasserversorgung imm. Anlagen	-38'674	-12'108	-7'863	-4
29001 Spezialfinanzierung Wasserversorgung	1'027'907	835'494	479'117	-79'265
Guthaben / -Verpflichtung ggü. Gemeinde	-10'173'252	-11'558'162	-13'005'303	-15'696'166
30 Personalaufwand	405'577	434'581	485'600	546'052
31 Sachaufwand	1'147'439	1'139'869	1'244'199	1'304'545
33 Planmässige Abschreibungen	899'123	1'069'106	1'177'075	1'088'007
36 Trinkwasseruntersuchungen	6'676	13'532	11'822	11'582
38 Ausserord. Aufwand	0	0	0	174
390 Int.Verr. v. Material- und Warenbezüge	0	406	235	105
391 Int.Verr. v. Dienstl. u. Personalkosten	97'221	142'945	72'145	155'604
392 Int.Verr. von Pacht,Mieten,Benutzungsk.	17'810	15'971	53'600	59'785
394 Int.Verr.von kalk. Zinsen	43'773	94'444	93'184	136'984
Gesamtaufwand	2'617'620	2'910'854	3'137'860	3'302'839
424 Benützungsgebühren u.Dienstleistungen	-1'983'855	-2'314'384	-2'338'337	-2'339'241
425 Verkäufe	-355'583	-343'302	-343'940	-252'806
426 Rückerstattungen	-3'303	-16'542	-1'880	-33'736
431 Übrige Erträge	0	-3'167	-45'613	-83'560
46 Beiträge von öff. Unternehmungen	-13'600	0	0	0
49 Int.Verr.von kalk. Zinsen, Personal	-50'415	-41'048	-51'714	-35'114
Gesamtertrag	-2'406'756	-2'718'442	-2'781'483	-2'744'457
35/45 - Entnahmen / +Einlage in Spez.	-210'864	-192'412	-356'377	-558'383
Nettoinvestitionen	1'953'663	2'310'882	2'372'340	3'211'441

KST 154100 Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung

	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022
14032 Anlagen Abwasserbeseitigung	-4'325'054	-4'381'439	-4'434'774	-5'055'701
14072 Anlagen im Bau Abwasserbeseitigung	-1'236'933	-1'928'338	-2'438'657	-2'103'885
14292 Immaterielle Anlagen Abwasserbes.	-29'213	-7'922	-5'141	-2
29002 Spezialfinanzierung Abwasserbeseitig.	1'600'559	1'430'802	1'638'462	1'494'672
Guthaben / -Verpflichtung ggü. Gemeinde	-3'990'641	-4'886'897	-5'240'110	-5'664'916
30 Personalaufwand	4'889	0	600	40
31 Sachaufwand	337'536	334'341	258'918	307'267
33 Planmässige Abschreibungen	391'822	402'351	388'506	469'981
36 Beiträge an Gde und Zweckverbände	1'735'304	1'688'681	1'489'342	1'662'409
38 Ausserord. Aufwand	0	0	0	1'193
391 Int.Verr. v. Dienstl. u. Personalkosten	140'116	136'585	84'615	68'971
392 Int.Verr. von Pacht,Mieten,Benutzungsk.	2'344	264	88	64
394 Int.Verr.von kalk. Zinsen	38'964	43'978	44'333	69'130
Gesamtaufwand	2'650'975	2'606'200	2'266'401	2'579'055
424 Benützungsgebühren u.Dienstleistungen	-2'032'634	-2'398'277	-2'457'964	-2'380'604
426 Rückerstattung Dritter	-65	-22'000	-1'647	-624
463 Beiträge von Dritten				-37'571
49 Int.Verr.von kalk. Zinsen, Personal	-22'230	-16'166	-14'451	-16'467
Gesamtertrag	-2'054'929	-2'436'443	-2'474'062	-2'435'265
35/45 - Entnahmen / +Einlage in Spez.	-596'046	-169'757	207'660	-143'790
Nettoinvestitionen	525'556	1'066'041	949'378	694'819

2.9. Anhang zur Jahresrechnung

2.9.9.1. Verbindlichkeiten ggü. Fonds, Legate und Stiftungen im Fremdkapital					
Konto	Bezeichnung	Ausgaben - Fr.	Einnahmen + Fr.	Vermögensrechnung	
				01.01.2022	31.12.2022
20910.01	Ersatzabgaben für Schutzraumbauten Entnahme: Ersatzbeitrag Schutzräume 0.01% Zins pro 2022	106'857.90	89.40	894'204.64	
	Abnahme (-) / Zunahme (+)	106'857.90	89.40	-106'768.50	
	Vermögen am 31.12.2022				787'436.14
2091	Total Verbindlichkeiten ggü. Fonds im FK				787'436.14
20920.06	Figi-Widmer Stipendienlegat Luchsingen 0.01 % Zins pro 2022		10.10	101'098.20	
	Abnahme (-) / Zunahme (+)	-	10.10	10.10	
	Vermögen am 31.12.2022				101'108.30
20920.08	Figi-Widmer Kulturlegat Luchsingen Entnahme: Stiftung Neujahrsbote 0.01 % Zins pro 2022	12'000.00	7.40	74'094.21	
	Abnahme (-) / Zunahme (+)	12'000.00	7.40	-11'992.60	
	Vermögen am 31.12.2022				62'101.61
20920.17	Hilfsfonds Jacques Ruch-Müller Mitlödi Entnahme: Kostenübernahmen Spitex 0.01 % Zins pro 2022	895.45	8.70	86'959.20	
	Abnahme (-) / Zunahme (+)	895.45	8.70	-886.75	
	Vermögen am 31.12.2022				86'072.45
20920.20	Fonds Zimmermeister Gabriel Stüssi 1836-1880 0.01 % Zins pro 2022		3.30	33'067.75	
	Abnahme (-) / Zunahme (+)	-	3.30	3.30	
	Vermögen am 31.12.2022				33'071.05
20920.27	Reimann Linthal 0.01 % Zins pro 2022		7.65	76'354.40	
	Abnahme (-) / Zunahme (+)	-	7.65	7.65	
	Vermögen am 31.12.2022				76'362.05
20920.29	Magd. Stüssi-Gyger Fonds Engi Entnahme: Unterstützungen 2022 0.01 % Zins pro 2022	1'200.00	2.75	27'378.95	
	Abnahme (-) / Zunahme (+)	1'200.00	2.75	-1'197.25	
	Vermögen am 31.12.2022				26'181.70
20920.32	Förderpreis Schule Glarus Süd 0.01 % Zins pro 2022		0.50	5'031.65	
	Abnahme (-) / Zunahme (+)	-	0.50	0.50	
	Vermögen am 31.12.2022				5'032.15

2.9. Anhang zur Jahresrechnung

2.9.9.1. Verbindlichkeiten ggü. Fonds, Legate und Stiftungen im Fremdkapital					
Konto	Bezeichnung	Ausgaben -	Einnahmen +	Vermögensrechnung	
		Fr.	Fr.	01.01.2022	31.12.2022
20910.01	Ersatzabgaben für Schutzraumbauten Entnahme: Ersatzbeitrag Schutzräume 0.01% Zins pro 2022	106'857.90	89.40	894'204.64	
		106'857.90	89.40		
	Abnahme (-) / Zunahme (+)			-106'768.50	
	Vermögen am 31.12.2022				787'436.14
2091	Total Verbindlichkeiten ggü. Fonds im FK				787'436.14
20920.06	Figi-Widmer Stipendienlegat Luchsingen 0.01 % Zins pro 2022		10.10	101'098.20	
		-	10.10		
	Abnahme (-) / Zunahme (+)			10.10	
	Vermögen am 31.12.2022				101'108.30
20920.08	Figi-Widmer Kulturlegat Luchsingen Entnahme: Stiftung Neujahrsbote 0.01 % Zins pro 2022	12'000.00	7.40	74'094.21	
		12'000.00	7.40		
	Abnahme (-) / Zunahme (+)			-11'992.60	
	Vermögen am 31.12.2022				62'101.61
20920.17	Hilfsfonds Jacques Ruch-Müller Mitlödi Entnahme: Kostenübernahmen Spitex 0.01 % Zins pro 2022	895.45	8.70	86'959.20	
		895.45	8.70		
	Abnahme (-) / Zunahme (+)			-886.75	
	Vermögen am 31.12.2022				86'072.45
20920.20	Fonds Zimmermeister Gabriel Stüssi 1836-1880 0.01 % Zins pro 2022		3.30	33'067.75	
		-	3.30		
	Abnahme (-) / Zunahme (+)			3.30	
	Vermögen am 31.12.2022				33'071.05
20920.27	Reimann Linthal 0.01 % Zins pro 2022		7.65	76'354.40	
		-	7.65		
	Abnahme (-) / Zunahme (+)			7.65	
	Vermögen am 31.12.2022				76'362.05
20920.29	Magd. Stüssi-Gyger Fonds Engi Entnahme: Unterstützungen 2022 0.01 % Zins pro 2022	1'200.00	2.75	27'378.95	
		1'200.00	2.75		
	Abnahme (-) / Zunahme (+)			-1'197.25	
	Vermögen am 31.12.2022				26'181.70
20920.32	Förderpreis Schule Glarus Süd 0.01 % Zins pro 2022		0.50	5'031.65	
		-	0.50		
	Abnahme (-) / Zunahme (+)			0.50	
	Vermögen am 31.12.2022				5'032.15

2.9. Anhang zur Jahresrechnung

2.9.9.2. Fonds im Eigenkapital					
Konto	Bezeichnung	Ausgaben - Fr.	Einnahmen + Fr.	Vermögensrechnung	
				01.01.2022	31.12.2022
29100.01	Grabfonds allgemein GL Süd Entnahme: eGovCenter Grabverwaltung Entnahme: Allgemeiner Grabunterhalt 2022 0.01 % Zins pro 2022	4'954.00 4'009.30 8'963.30	4.30 4.30	42'885.60	
	Abnahme (-) / Zunahme (+)			-8'959.00	
	Vermögen am 31.12.2022				33'926.60
29100.02	Schulfonds allgemein Entnahme: Lehrmittel Entnahme: Schwimmkurs Entnahme: Bibliotheken Entnahme: Tagesstruktur 0.01 % Zins pro 2022	10'500.00 10'000.00 6'000.00 1'000.00 27'500.00	10.60 10.60	106'135.99	
	Abnahme (-) / Zunahme (+)			-27'489.40	
	Vermögen am 31.12.2022				78'646.59
29100.04	Fonds Schulprojekte (Ex-Legler-Stiftung) 0.01 % Zins pro 2022		6.00 6.00	60'108.61	
	Abnahme (-) / Zunahme (+)			6.00	
	Vermögen am 31.12.2022				60'114.61
29100.05	Stoldenfonds Ing. Frid. Zweifel-Fonds 0.01 % Zins pro 2022		3.15 3.15	31'462.80	
	Abnahme (-) / Zunahme (+)			3.15	
	Vermögen am 31.12.2022				31'465.95
29100.06	dipl. Heinrich Blumer-Fonds 0.01 % Zins pro 2022		6.50 6.50	64'869.00	
	Abnahme (-) / Zunahme (+)			6.50	
	Vermögen am 31.12.2022				64'875.50
29100.07	Reisefonds der Primar- und Oberschule Linthal 0.01 % Zins pro 2022		2.15 2.15	21'278.10	
	Abnahme (-) / Zunahme (+)			2.15	
	Vermögen am 31.12.2022				21'280.25
29100.08	Reisefonds der Primarschule Linthal 0.01 % Zins pro 2022		4.45 4.45	44'375.75	
	Abnahme (-) / Zunahme (+)			4.45	
	Vermögen am 31.12.2022				44'380.20
29100.09	Familie Glarner-Fonds 0.01 % Zins pro 2022		4.45 4.45	44'553.30	
	Abnahme (-) / Zunahme (+)			4.45	
	Vermögen am 31.12.2022				44'557.75

Konto	Bezeichnung	Ausgaben -	Einnahmen +	Vermögensrechnung	
		Fr.	Fr.	01.01.2022	31.12.2022
29100.10	Jean Schiesser Unterstützungsfonds Linthal Entnahme: Beitrag Working Poor Familie Entnahme: Kostenübernahmen Spitex Einlage: 0.01 % Zins pro 2022 Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2022	8'230.00 950.75 9'180.75	 1.70 1.70	16'984.60 -9'179.05	 7'805.55
29100.26	Tourismusfonds Glarus Süd Entnahmen: Beitrag WC Weissenberge Matt Einlage: Kurtaxen 0.01 % Zins pro 2022 Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2022	16'000.00 16'000.00	 70'809.15 18.20 70'827.35	181'761.77 54'827.35	 236'589.12
29100.28	Nothilfe-Fonds Linthal Entnahmen: Spende Glückskette für Ukraine 0.01 % Zins pro 2022 Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2022	10'000.00 10'000.00	 19.15 19.15	191'649.85 -9'980.85	 181'669.00
29100.29	Schenkungs fonds Linthal Entnahmen: Rasenmäher Ortsbildpflege Linthal Entnahmen: Weihnachtsgeschenke Kinder, Abo Badi 0.01 % Zins pro 2022 Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2022	1'620.90 2'275.00 3'895.90	 23.40 23.40	233'903.15 -3'872.50	 230'030.65
29100.30	Linthal Fonds Jugendersparniskasse 0.01 % Zins pro 2022 Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2022	 -	 3.90 3.90	38'782.90 3.90	 38'786.80
29100.31	Linthal Stachelbergbad-Fonds 0.01 % Zins pro 2022 Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2022	 -	 2.60 2.60	25'870.25 2.60	 25'872.85
29100.32	Linthal Lehrlingsfonds 0.01 % Zins pro 2022 Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2022	 -	 3.65 3.65	36'625.40 3.65	 36'629.05
29100.33	Rüti Dorf Fonds Entnahmen: Weihnachtsgeschenke Kinder, Abo Badi 0.01 % Zins pro 2022 Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2022	700.00 700.00	 9.70 9.70	97'033.60 -690.30	 96'343.30

Konto	Bezeichnung	Ausgaben -	Einnahmen +	Vermögensrechnung	
		Fr.	Fr.	01.01.2022	31.12.2022
29100.39	Vermächtnis B. Legler-Blumer 0.01 % Zins pro 2022 Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2022			148'302.12	
			14.85		
		-	14.85	14.85	
					148'316.97
29100.41	Härtefallfonds Personalvorsorge 0.01 % Zins pro 2022 Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2022			59'574.75	
			5.95		
		-	5.95	5.95	
					59'580.70
29100.43	Schwanden Spendenfonds Chinderburg 0.01 % Zins pro 2022 Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2022			74'319.35	
			7.45		
		-	7.45	7.45	
					74'326.80
29100.44	Schwanden Kinderkrippen & Jugendfonds Entnahme: Jugendarbeit 0.01 % Zins pro 2022 Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2022			401'113.10	
		10'000.00			
			40.10		
		10'000.00	40.10	-9'959.90	
					391'153.20
29100.47	Projekt "Glarus Süd sind wir" Entnahme: Gemeinde Duell Schweiz bewegt 0.01 % Zins pro 2022 Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2022			44'625.30	
		5'386.45			
			4.45		
		5'386.45	4.45	-5'382.00	
					39'243.30
29100.48	Unterstützungsfonds Dorf Sool Entnahmen: Weihnachtsgeschenke Kinder, Abo Badi 0.01 % Zins pro 2022 Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2022			53'353.05	
		420.00			
			5.35		
		420.00	5.35	-414.65	
					52'938.40
29100.49	Unterstützungsfonds Emgi Entnahmen: Weihnachtsgeschenke Kinder, Abo Badi 0.01 % Zins pro 2022 Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2022			204'268.10	
		1'645.00			
			20.45		
		1'645.00	20.45	-1'624.55	
					202'643.55
29100.51	Fonds für wirtschaftliche Unterstützungen I Einlage: Vorzugsenergie Entnahmen: Unterhalt Klettersteig Braunwald Entnahmen: E-Fahrzeug Braunwald 0.01 % Zins pro 2022 Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2022			832'626.79	
			250'000.00		
		5'000.00 40'000.00			
			83.25		
		45'000.00	250'083.25	205'083.25	
					1'037'710.04

Konto	Bezeichnung	Ausgaben -	Einnahmen +	Vermögensrechnung	
		Fr.	Fr.	01.01.2022	31.12.2022
29100.53	Fonds für wirtschaftliche Unterstützungen II Entnahmen: Wassergebühren Schwimmbad Schwändi Entnahmen: Digitale Röntgenanlage, Schwanden Entnahmen: Unterhalt Spielplätze 2022 0.01 % Zins pro 2022 Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2022	4'400.00 85'000.00 20'730.00 110'130.00	 64.00 64.00	640'239.35 -110'066.00	 530'173.35
29100.54	Fonds Kneugrat Braunwald 0.01 % Zins pro 2022 Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2022	 -	 33.25 33.25	332'741.25 33.25	 332'774.50
29100.55	Fonds Mehrwertabgabe 0.01 % Zins pro 2022 Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2022	 -	 17.45 17.45	174'268.40 17.45	 174'285.85
29100.56	Figi-Widmer Alterwohnungenlegat Luchsingen 0.01 % Zins pro 2022 Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2022	 -	 18.90 18.90	188'930.10 18.90	 188'949.00
29100.58	Eduard Ruch-Stiftung Mitlödi Entnahmen: Weihnachtsgeschenke Kinder, Abo Badi 0.01 % Zins pro 2022 Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2022	17'220.00 17'220.00	 4.60 4.60	45'944.35 -17'215.40	 28'728.95
29100.59	Geschwister Wild-Fonds Mitlödi 0.01 % Zins pro 2022 Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2022	 -	 25.05 25.05	250'448.40 25.05	 250'473.45
29100.60	Stiftung Dr. Gertrud Ruch Mitlödi 0.01 % Zins pro 2022 Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2022	 -	 35.25 35.25	352'578.80 35.25	 352'614.05
29100.61	Armen und Waisenhausfonds Schwanden 0.01 % Zins pro 2022 Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2022	 -	 30.00 30.00	300'189.05 30.00	 300'219.05

Konto	Bezeichnung	Ausgaben -	Einnahmen +	Vermögensrechnung	
		Fr.	Fr.	01.01.2022	31.12.2022
29100.62	Hof-Stiftung Luchsingen			18'578.60	
	Entnahmen: Weihnachtsgeschenke Kinder, Abo Badi	1'365.00			
	0.01 % Zins pro 2022		1.85		
		1'365.00	1.85		
	Abnahme (-) / Zunahme (+)			-1'363.15	
	Vermögen am 31.12.2022				17'215.45
29100.63	Reisekasse Oberstufe Linthal			22'992.45	
	0.01 % Zins pro 2022		2.30		
		-	2.30		
				2.30	
	Abnahme (-) / Zunahme (+)				
	Vermögen am 31.12.2022				22'994.75
29100.64	Vermächtnis B. Legler-blumer für Soziale Zwecke			170'785.67	
	Entnahmen: Kostenübernahme Kurtaxen Flüchtlinge	86.40			
	Entnahmen: Mütter- und Väterberatung 2022	9'656.00			
	0.01 % Zins pro 2022		17.10		
		9'742.40	17.10		
	Abnahme (-) / Zunahme (+)			-9'725.30	
	Vermögen am 31.12.2022				161'060.37
29101.01	Forstreservfonds			6'052'550.50	
	0.01 % Zins pro 2022		605.25		
		-	605.25		
				605.25	
	Abnahme (-) / Zunahme (+)				
	Vermögen am 31.12.2022				6'053'155.75
29101.04	Bauentwicklung Glarus Süd			961'363.46	
	Entnahmen: Denkmalpflege / Heimatschutz	11'089.00			
	0.01 % Zins pro 2022		96.15		
		11'089.00	96.15		
	Abnahme (-) / Zunahme (+)			-10'992.85	
	Vermögen am 31.12.2022				950'370.61
29101.09	Fonds ehem. Stiftung Pro Adlenbach			32'610.10	
	0.01 % Zins pro 2022		3.25		
		-	3.25		
				3.25	
	Abnahme (-) / Zunahme (+)				
	Vermögen am 31.12.2022				32'613.35
29101.10	Fonds Landesplattenberg (Rückstellung)			37'274.70	
	0.01 % Zins pro 2022		3.75		
		-	3.75		
				3.75	
	Abnahme (-) / Zunahme (+)				
	Vermögen am 31.12.2022				37'278.45
29100	Total Fonds im Eigenkapital				12'671'793.66

2.10 Bericht der Geschäftsprüfungskommission an die Gemeindeversammlung der Gemeinde Glarus Süd

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen hat die Geschäftsprüfungskommission die Jahresrechnung der Gemeinde Glarus Süd, bestehend aus der Bilanz per 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und die Anhänge geprüft. Ausserdem hat sie sich punktuell mit der Rechtmässigkeit der Amtsführung des Gemeinderats, der übrigen Gemeindebehörden sowie der Gemeindeverwaltung befasst.

Verantwortung des Gemeinderats

Der Gemeinderat ist verantwortlich für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Vorschriften (Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons Glarus und seiner Gemeinden, VI A/1/2) und die Implementierung eines internen Kontrollsystems (IKS), um eine Aufstellung der Jahresrechnung zu ermöglichen, welche frei von wesentlichen, falschen Darstellungen aufgrund von vorsätzlich, arglistigen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission

In der Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission ist es, aufgrund der eigenen sowie aufgrund der Prüfungen einer externen Revisionsstelle, ein Prüfungsurteil über die Gemeinderechnung abzugeben. Die Prüfungen wurden so gewählt, dass hinreichende Sicherheit darüber besteht, dass die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlich falschen Darstellungen aufgrund von vorsätzlichen Handlungen oder Irrtümern ist. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Sie schliesst auch eine Beurteilung der Risiken ein, welche zu wesentlichen falschen Darstellungen und Aussagen in der Rechnung führen könnten. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Rechnung von Bedeutung ist. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethode, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Gemeinderechnung. Gemäss Art. 45, Abs. 1 der Gemeindeordnung hat die Geschäftsprüfungskommission die Prüfung der Jahresrechnung 2022 an die Firma BDO übertragen.

Prüfungsurteil

Die fachkundige und unabhängige, externe Revisionsstelle BDO hat uns am 1. Mai 2023 folgendes Prüfergebnis mitgeteilt:

Wir haben die Jahresrechnung 2022 der Gemeinde Glarus Süd, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Rechnungsjahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung 2022 den kantonalen gesetzlichen Vorschriften (Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons Glarus und seiner Gemeinden, VI A/1/2).

Aufgrund der Prüfungsergebnisse der externen Revisionsstelle sowie der Beurteilung durch die Geschäftsprüfungskommission entspricht die sauber und kompetent geführte Jahresrechnung sowie die Amtsführung den gesetzlichen Vorgaben.

Nachfolgend wird weiter festgehalten:

Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit CHF 1'492'083 negativ und um CHF 179'283 schlechter ab als budgetiert. Somit muss zum dritten Mal in Folge ein Aufwandüberschuss hingenommen werden und die Gemeinde weicht von dem, in Art. 34 Finanzhaushaltsgesetz (FHG) vorgegebenen Haushaltgleichgewicht, immer weiter ab. Der erneute Finanzierungsfehlbetrag von CHF 3'886'645 führt zu einem Selbstfinanzierungsgrad von 52.5%. Dieser Wert ist zwar um

einiges besser als budgetiert, aber immer noch in einem deutlich ungenügenden Bereich. Und auch nur dadurch zustande gekommen, weil das budgetierte Investitionsvolumen nicht ausgeschöpft werden konnte. Dieser Selbstfinanzierungsgrad führt zu einer weiteren Verschuldung der Gemeinde und bedeutet, vor dem Hintergrund der steigenden Zinsen, einen höheren und wiederkehrenden Finanzaufwand und somit negative Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung.

Die Geschäftsprüfungskommission erwartet vom Gemeinderat das Aufzeigen von Perspektiven, weitere Massnahmen auf der Ertrags-, aber auch neue Ansätze auf der Aufwandseite.

Technische Betriebe Glarus Süd

Seit 01. Januar 2021 gilt die neue Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und den Technischen Betrieben Glarus Süd. Sie bildet die Grundlage für die Prüfungstätigkeit der Geschäftsprüfungskommission.

Die Technischen Betriebe Glarus Süd haben ein wegen der Strommangellage, Fachkräftemangels und hohen Strompreisen am Markt aussergewöhnlich anspruchsvolles Jahr 2022 gut bewältigt. Der Grundsatz der Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und den Technischen Betrieben Glarus Süd, wonach tiefe Strompreise für alle und eine moderate finanzielle Entschädigung an die Gemeinde angestrebt werden, hat sich in diesem speziellen Jahr 2022 besonders bewährt. Im Weiteren bezieht sich die Geschäftsprüfungskommission auf die Aussagen der durch den Verwaltungsrat der Technischen Betriebe eingesetzten Revisionsstelle, OBT.

Alters- und Pflegeheime Glarus Süd (ab 01.01.2023 Glarus Süd Care)

Die Geschäftsprüfungskommission nimmt den Geschäftsbericht der Alters- und Pflegeheime Glarus Süd zur Kenntnis und begrüsst die eingeschlagene Strategie.

Das Jahresergebnis der Erfolgsrechnung 2022 ist mit einem Defizit von CHF 621'693 erneut negativ. Vor dem Hintergrund der erheblichen Taxerhöhung per 1. Januar 2023 und der neuen Strategie erwartet die Geschäftsprüfungskommission inskünftig bessere Jahresabschlüsse. Für die Jahresrechnung der Alters- und Pflegeheime Glarus Süd ist der Verwaltungsrat verantwortlich. Der Gemeinderat seinerseits hat mit der Umsetzung des neuen Aufsichtskonzepts für die selbstständig öffentlich-rechtlichen Anstalten, wie dies die Alters- und Pflegeheime Glarus Süd sind bzw. neu die Glarus Süd Care ist, ebenfalls einen Schritt in die richtige Richtung getan. Im Weiteren hält sich die Geschäftsprüfungskommission an die Aussagen, die durch den Verwaltungsrat eingesetzten Revisionsstelle, REDI AG, Treuhand.

Antrag

Aufgrund der Prüfungstätigkeit beantragt die Geschäftsprüfungskommission, die Jahresrechnungen 2022 inkl. der Zusatzkredite, Nachtragskredite und Schlussabrechnungen zu genehmigen.

Dank

Die Geschäftsprüfungskommission dankt dem Gemeinderat, den Mitarbeitenden der Verwaltung, den angeschlossenen Betrieben und Anstalten für die pflichtbewusste Erfüllung ihrer Aufgaben.

Haslen, im Mai 2023

Die Geschäftsprüfungskommission

Jakob Wohlwend (Präsident)

Fritz Marti (Vizepräsident)

Petra Feusi Bissig

Jakob Marti

Louis Nievergelt

Gabriel Weber (Ersatzmitglied)

**2.2 Beschluss
 der Gemeindeversammlung
 auf Antrag des Gemeinderates**

2.11.1 Genehmigung der Jahresrechnung 2022

2.11.2 Genehmigung der Zusatzkredite

2.11.3 Genehmigung der Nachtragskredite

2.11.4 Genehmigung der Schlussabrechnungen

2.11.5 Genehmigung des Berichtes der Geschäftsprüfungskommission

**NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG GLARUS SÜD
VOM 22.06.2023**

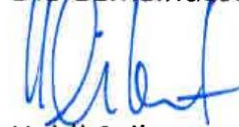
GEMEINDERAT GLARUS SÜD
Der Gemeindepräsident



Hans Rudolf Forrer



Die Gemeindeschreiberin



Heidi Seibert

2. Jahresrechnung 2022

- Genehmigung Jahresrechnung 2022
- Genehmigung Zusatz- und Nachtragskredite
- Genehmigung Schlussabrechnungen
- Genehmigung Bericht Geschäftsprüfungs-kommission

Die Unterlagen zur Jahresrechnung 2022 der Gemeinde Glarus Süd befinden sich im Memorial auf den Seiten 4-5 und 23-88.

Diskussion

Einleitung durch Gemeindepräsident Hans Rudolf Forrer
und Überleitung an Departementsvorsteher Stefan Maduz

Ausführungen von Departementsvorsteher Wirtschaft und Finanzen Stefan Maduz

Stefan Maduz gibt zusätzliche Informationen zur Jahresrechnung 2022 bekannt. Für Detailfragen steht das Departement Wirtschaft und Finanzen unter der Leitung von Departementsleiter Bruno Hunziker wie jedes Jahr gerne zur Verfügung. Stefan Maduz bedankt sich bei allen Departementen für die geleistete Arbeit und verlässt sich auch im kommenden Jahr darauf kombiniert mit einer hohen Budgetdisziplin. Wir blicken zurück und stellen fest, dass das Ergebnis mit CHF 1.49 Mio. wieder negativ ist. Wieder heisst in diesem Fall, bereits zum dritten Mal in Folge, d.h. Verluste in den Jahren 2020 von CHF 1.98 Mio., 2021 von CHF 2.85 Mio. Auch das Budget 2023 ist bekannt und sieht darin einen Verlust von CHF 3.6 Mio. vor. Damit besteht die Gefahr, den gesetzlichen Auftrag nach einer ausgeglichenen Rechnung nicht mehr erfüllen zu können. Aus diesem Grunde sind unterschiedliche Massnahmen notwendig, um den Haushalt wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Dabei, betont Stefan Maduz "unterschiedlichen Massnahmen" weil es "die Lösung" nicht gibt. Sparen ist eine dieser Massnahmen, aber sparen alleine und das wissen die Unterhemer unter uns, ist keine Option für die Entwicklung unserer Gemeinde. Für eine Massnahme in diesem Mosaik, nämlich dem verbesserten Finanzausgleich, konnten die Stimmberechtigten an der diesjährigen Landsgemeinde eindrücklich beweisen, was gemeinsam bewirkt werden kann. Stefan Maduz dankt hierfür allen für den grossen Einsatz.

Stefan Maduz zeigt via Leinwand (Folie 5), dass der Fiskalertrag im Vergleich zum Budget leider wie erwartet eingetroffen ist. Das bedeutet, die Steuereinnahmen stagnieren im Moment und verändern sich nur im Zusammenhang mit dem Steuersatz. Zusätzlich wird der Ertragsteil bei den juristischen Personen hervorgehoben, dieser pendelt sich ab dem Jahr 2020 mit einem Minus von CHF 1 - 1.5 Mio. Die Auswirkungen der letzten Steuerreform (STAF) und die Ausgleichszahlungen (STAF-Ausgleich) sind ebenfalls auf dieser Folie sichtbar. Die Ausgabeseite im operativen Bereich (Folie 6) ist geprägt vom Personal-aufwand, der erfreulich gut budgetiert war, aber im Verhältnis zu den Einnahmen unerfreulich hoch ist. Der Sachaufwand war wegen Unvorhergesehenem tief budgetiert, was in Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen mündet. Die Abschreibungen waren zu hoch budgetiert, was darin grundet, dass Projekte nicht abgeschlossen werden konnten und deshalb die Abschreibung nicht anfällt. Zum letzten Mal ist bei den Abschreibungen die degressive Methode angewandt, künftig wird linear abgeschrieben. Es werden die wichtigsten Kennzahlen (Folie 7) genannt. Der Selbstfinanzierungsgrad mit 52.5% überrascht im Vergleich mit dem Jahresergebnis nicht und führt dazu, dass sich der Fremdkapitalanteil erhöht. Die Kennzahl des Nettoverschuldungsquotienten mit 7.6% zeigt, wie die Gemeinde im Verhältnis des Vermögens zu den Steuereinnahmen dastehen. Diese Zahl ist immer noch positiv aber die

Entwicklung ist rückläufig. Die Zinsbelastung mit 0.0% ist tief, war sogar rückläufig und hat sogar zu Erträgen geführt. Dieser Umstand ändert sich leider auch. Die Jahresrechnung 2022 bestätigt, dass Massnahmen eingeleitet werden müssen und daran gearbeitet werden muss und dass die Lösungen vielfältig sein werden. Die Gemeinde arbeitet im Rahmen des Budgets 2024 an einer Aufgabenüberprüfung und auch an einer Überprüfung des Steuersatzes. Bei den Spezialfinanzierungen wird eine hohe Verschuldung festgestellt, hier werden zeitnah die Gebühren überprüft. In der zweiten Hälfte des Jahres 2022 wurde eine Mehrwertsteuerrevision durchgeführt, diese erfolgt nicht jedes Jahr, sondern sporadisch. Insgesamt wurden fünf Jahre über ein Volumen von CHF 250 Mio. während einer Woche geprüft. Mit dem Ergebnis, dass rund CHF 152'000 aufgerechnet worden sind. Die Gemeinde erklärte sich mit CHF 88'000 nicht einverstanden, diese Einsprache ist noch nicht abgeschlossen. Das Ergebnis der Mehrwertsteuerrevision stellt dem Departement ein gutes Zeugnis aus. Jedes Jahr prüft die Revisionsstelle BDO die Jahresrechnung. Es ist keine Glückssache, sondern der Professionalität geschuldet, dass es keine Verfehlungen gegeben hat und zeigt die gute Arbeit des Departementes dem Dank gebührt.

Gemeindepräsident Hans Rudolf Forrer

Hans Rudolf Forrer erklärt, wo sich der Bericht zur Jahresrechnung 2022 und Details zur Jahresrechnung sowie der Bericht der GPK im Memorial befinden.

Gegenstand von der Rechnungsabnahme/Genehmigung sind:

- Erfolgsrechnung (Seiten 46 bis 51 im Memorial)
- Investitionsrechnung (Seiten 52 und 53 im Memorial)
- Zusatzkredite zu Verpflichtungskrediten (Seiten 31 bis 33 im Memorial)
- Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen (Seiten 38 und 70 bis 76 im Memorial)
- Schlussabrechnungen (Seiten 33 bis 36 im Memorial)
- Bericht der Geschäftsprüfungskommission (Seiten 87 und 88 im Memorial)

Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt der Gemeindeversammlung auf der Seite 5 im Memorial, anlehnend an ihre Prüfungshandlungen, allen Anträgen des Gemeinderates zu folgen.

Der Gemeindepräsident dankt allen, die bei dieser komplexen Materie beteiligt gewesen waren, insbesondere dem Departement Wirtschaft und Finanzen mit Departementsvorsteher Stefan Maduz sowie Departementsleiter Bruno Hunziker und seinem Team. Ein besonderer Dank richtet er an die GPK und an die externe Revisionsstelle BDO, die sich ebenfalls intensiv mit diesem Geschäft auseinandergesetzt haben.

Stellungnahme der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die Geschäftsprüfungskommission hat im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen den Jahresabschluss 2022 der Gemeinde Glarus Süd, bestehend aus Bilanz, Erfolgs- und Investitionsrechnung sowie der zugehörigen Anhänge zur Kenntnis genommen.

Die Jahresrechnung 2022 schliesst CHF 1'492'083, zum dritten Mal in Folge, mit einem Aufwandüberschuss ab und bringt somit das Haushaltgleichgewicht weiter aus dem Tritt. Ebenfalls resultiert einmal mehr ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 3'886'645. Finanzierungsfehlbeträge führen zu einer weiteren Verschuldung der Gemeinde und bedeuten, vor dem Hintergrund der steigenden Zinsen, einen höheren und wiederkehrenden Finanzaufwand und somit negative Auswirkungen auf die kommenden Erfolgsrechnungen.

Für die vertiefte Prüfung der Jahresrechnung 2022 wurde wiederum die Revisionsfirma BDO AG, Glarus, beauftragt. Deren Prüfungsergebnisse wurden am 04. April 2023 gemeinsam besprochen. Bei der Prüfung ist weder die Geschäftsprüfungskommission noch die externe Revisionsstelle auf Sachverhalte gestossen, welche nicht den gesetzlichen Vorgaben entsprechen.

Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt der Gemeindeversammlung, aufgrund ihrer abgeschlossenen Prüfungshandlungen, allen Anträgen des Gemeinderates zu folgen. Erwartet aber vom Gemeinderat das Aufzeigen von Perspektiven, weitere Massnahmen auf der Ertrags- aber auch neue Ansätze auf der Aufwandseite.

Abstimmung

Ohne Wortmeldung wird der Jahresrechnung 2022, den Zusatzkrediten, den Nachtragskrediten, den Schlussabrechnungen sowie dem Bericht der Geschäftsprüfungskommission zugestimmt.

3. Jahresrechnung der Technischen Betriebe Glarus Süd (tbgs)

- Genehmigung Geschäftsbericht 2022 inkl.
Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle
 - Genehmigung Verwendung der Abgaben
-

3.1 Ausgangslage

Bei Erträgen von insgesamt CHF 22'892'170, einem Aufwand für Energie, Material, Waren und Fremdleistungen von CHF 12'294'996 und einem Betriebsaufwand von CHF 10'095'349 (einschliesslich CHF 5'078'877 Personalaufwand sowie Abschreibungen von CHF 3'466'355 und weiteren Kosten) resultiert ein Betriebsergebnis von CHF 501'825. Nach dem Ertrag aus den betriebsfremden Liegenschaften von CHF 78'612 und der Verzinsung des Dotationskapitals mit CHF 200'000 ergibt sich für das Jahr 2022 ein Unternehmensgewinn von CHF 380'437.

3.2 Gewinn und Verzinsung des Dotationskapitals

Die Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Glarus Süd und den tbgs vom 21. Dezember 2020 regelt die Verzinsung des Dotationskapitals und die pauschale Gewinnabgabe wie folgt:

Verzinsung Dotationskapital 2.5%	CHF	200'000
Gewinnanteil Gemeinde	CHF	300'000

- 3.3 Beschluss
der Gemeindeversammlung
auf Antrag des Gemeinderates**
- 3.3.1 Genehmigung des Geschäftsberichtes 2022 inklusive Jahresrechnung und
Bericht der Revisionsstelle der Technischen Betriebe Glarus Süd;**
- 3.3.2 Genehmigung der Verwendung, d. h. Zuweisung des Totals von CHF 500'000
an die laufende Rechnung;**
- 3.3.3 Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.**

**NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG GLARUS SÜD
VOM 22.06.2023**

GEMEINDERAT GLARUS SÜD
Der Gemeindepräsident



Hans Rudolf Forrer



Die Gemeindeschreiberin



Heidi Seibert

3. Jahresrechnung der Technischen Betriebe

Glarus Süd (tbgs)

- Genehmigung Geschäftsbericht 2022 inkl. Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle
- Genehmigung Verwendung der Abgaben

Der Geschäftsbericht 2022 der tbgs lag als separate Beilage dem Memorial bei. Er umfasst insbesondere Bilanz, Erfolgsrechnung und Bericht der Revisionsstelle. Die Unterlagen zur Jahresrechnung der tbgs befinden sich im Memorial auf den Seiten 6 und 7.

Diskussion

Einleitung durch Gemeindepräsident Hans Rudolf Forrer

Erläuterungen zu diesem Geschäft befinden sich im Memorial sowie im Geschäftsbericht der tbgs. Für die entsprechenden Erläuterungen zu diesem Traktandum übergibt er das Wort an Herrn Martin Leutenegger, Verwaltungsratspräsident der tbgs.

Ausführungen von Verwaltungsratspräsident Martin Leutenegger

Martin Leutenegger beantragt, den Anträgen, wie sie der Gemeinderat auf Seite 6 im Memorial aufgeführt hat, zuzustimmen und macht folgende Ausführungen zum Geschäftsjahr 2022.

Wie Geschäftsführer Michael Luchsinger in seinem Bericht schreibt (Seite 11), wurde in der Schweiz «Strommangellage» zum Wort des Jahres 2022 gewählt. Dies zeigt, wie die Energieversorger mit neuen Herausforderungen konfrontiert wurden. Verschiedene Faktoren wie die geopolitische Lage in Europa und der eingeschränkte Betrieb der französischen Atomkraftwerke liessen befürchten, dass die Energie im Winter 2022/23 knapp werden könnte. Das war ein Treiber für steigende Preise an den Energiemärkten. Der Höchststand von über 100 Rp./kWh für den Einkauf für das Folgejahr wurde im August 2022 erreicht. Zum Vergleich: Dasselbe Produkt kostete zwei Jahre zuvor 6.5 Rp./kWh.

Wenn man sich dem Zahlenteil im Geschäftsbericht zuwendet, so zeigt sich in Anbetracht dieser grossen Verwerfungen ein gutes Bild. Mit CHF 22.9 Millionen lag der Gesamtumsatz CHF 3.2 Millionen unter dem Vorjahr (der Dienstleistungsertrag pendelte sich nach einem Grossauftrag im Vorjahr, rund CHF 1.6 Mio. tiefer, wieder im normalen Bereich ein), der Aufwand für Energie, Material, Waren und Fremdleistungen nahm um CHF 2.0 Millionen auf CHF 12.3 Millionen Franken ab; was ein Bruttoergebnis von CHF 10.6 Millionen, im Vergleich zu CHF 11.8 Millionen im Vorjahr, ergab. Nach weiteren Aufwänden resultiert ein Betriebsergebnis von rund CHF 500'000. Nach der Verzinsung des Dotationskapitals im Betrag von CHF 200'000 und rund CHF 78'000 Ertrag aus betriebsfremden Liegenschaften ergibt sich schliesslich ein Unternehmensergebnis von CHF 380'437. Angefügt wird, dass der Personalaufwand mit CHF 5.1 Millionen rund 870'000 Franken tiefer ist als im Jahr 2021. Die stillen Reserven werden im Geschäftsbericht ausgewiesen und sind mit CHF 33.9 Millionen rund CHF 700'000 höher als im Vorjahr. In der Bilanz reduzierte sich das Fremdkapital um CHF 2.8 Millionen auf CHF 23.4 Millionen. Der hauptsächliche Grund dafür ist eine Reduktion der Darlehen um CHF 2.0 Millionen. Gemäss der Leistungsvereinbarung beträgt die Gewinnabgabe an die Gemeinde pauschal CHF 300'000.

Wie bereits erwähnt, waren die Energieversorger im letzten Jahr aufgrund der geopolitischen Lage in Europa und der befürchteten Strommangellage mit sehr grossen Herausforderungen konfrontiert. So bewegten sich die Energiepreise am Markt in einer noch nie da gewesenen Bandbreite. Dieser schwierigen Marktsituation kann sich auch unser wichtigster Partner, die SN Energie AG, nicht entziehen und wir müssen leider in den kommenden Jahren mit einem steigenden Aktionärspreis rechnen. Aufgrund der hohen Marktpreise ermöglichte das Schweizer Parlament und die Regulierungsbehörden Marktkunden bei der Gründung eines Zusammenschlusses zum Eigenverbrauch (ZEV) mit dem Bau einer PV-Anlage die Rückkehr in die Grundversorgung. Von dieser Möglichkeit wird auch ein grosses Industrieunternehmen in Glarus Süd Gebrauch machen. Da wir diese zusätzliche Energie am freien Markt beschaffen müssen, ist mit einer Erhöhung der Energiepreise für alle Kunden in der Grundversorgung zu rechnen. Mit der im Jahr 2022 vorgenommenen Rückstellung sind CHF 1.2 Millionen Rückstellungen da, um die Tarifierhöhungen zum Teil abzufedern. Gerade jetzt zeigt sich, dass es ein Vorteil ist, wenn man über eigene Stromerzeugungsanlagen verfügt oder Zugang zu solchen Anlagen hat. Auch die Tatsache, dass Glarus Süd über ganz beträchtliche Wasservorkommen und Wasserrechte verfügt und Standortgemeinde für Kraftwerke der SN Energie und Axpo ist sowie bei der SN Energie zu Aktionärskonditionen Energie beziehen kann, ist von Vorteil.

Gemäss Leistungsvereinbarung soll der Strompreis für Haushalt-Tarife in der Vergleichsgruppe «Berggebiet mit tiefer Energiedichte» in der günstigeren Hälfte sein. Der Strompreis für die Haushalttarife liegt für das Jahr 2023 auf Rang 7 von 87 EVUs. Bei den Gewerbebetrieben schreibt die Leistungsvereinbarung vor, dass die Tarife der tbgs im günstigsten Drittel zu liegen haben. Auch hier erreicht die tbgs mit ihren Gewebetarifen für das Jahr 2023 den sehr guten 7. Rang. Im Kantonsvergleich hat die tbgs die günstigsten Strompreise für Haushalt, Gewerbe und Industrie. Für alle, die in Glarus Süd sind und Strom aus der Grundversorgung der tbgs beziehen, ist es somit von Vorteil, dass die Leistungsvereinbarung in erster Linie auf günstige Strompreise in der Grundversorgung abzielt und nicht auf eine Maximierung der Gewinnabgabe. Im Jahr 2022 wurde die geplante Sanierung der Bilanz der Kraftwerk Doppelpower AG mit einer Kapitalherabsetzung und einer unmittelbar danach erfolgten Kapitalerhöhung im gleichen Umfang umgesetzt. Für die tbgs hat dies einen Betrag von CHF 0.7 Millionen ausgemacht. Der Verwaltungsrat der tbgs hat, im Sinne einer langfristigen Strategie, beschlossen, nach Genehmigung durch den Gemeinderat, den vom Elektrizitätswerk Jona-Rapperswil AG nicht liberierten Anteil an der Kapitalerhöhung im Umfang von CHF 0.4 Millionen zu übernehmen. Die Beteiligung der tbgs an der Kraftwerk Doppelpower AG beträgt nun 19.41%.

Die Dienstleistungen der tbgs sind geprägt vom Ausbau der erneuerbaren Energien. Im Jahr 2022 verzeichnete sie eine stark steigende Nachfrage für den Bau von PV-Anlagen, Elektroladestationen, Zusammenschlüssen zum Eigenverbrauch (ZEV) und weiteren Themen rund ums Energiesparen. Mit dem Dienstleistungsbereich Smart Energy und der eigenen Abteilung Elektroinstallation können die tbgs Gesamtpakete für Energielösungen aus einer Hand bieten und sind damit für die Zukunft gerüstet.

Laufend wird das Potenzial zum Ausbau von erneuerbaren Energien in Glarus Süd geprüft. In diesem Jahr konnte in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Glarus Süd bei der Dachsanierung des Primarschulhauses in Schwanden eine neue tbgs-PV-Anlage erstellt werden. Die Anlage produziert rund 120'000 kWh Energie pro Jahr, was dem Bedarf von 26 Durchschnittshaushalten entspricht. Mit dem Bau der PV-Anlage konnte gleichzeitig

auch das neue Naturstromprodukt Sonnenkraft Glarus Süd lanciert werden. Mittels einer durch die tbgs entwickelten App können Kunden in Glarus Süd einen Anteil Sonnenenergie von einer PV-Anlage der tbgs kaufen. Mit dieser App nahmen die tbgs am Wettbewerb des 1. Glarner Nachhaltigkeitspreises der Glarner Kantonalbank teil. Sie erhielt eine Sonderanerkennung, was die tbgs stolz macht und bestätigt, dass sie mit ihren innovativen Ideen auf dem richtigen Weg ist. Im Jahr 2022 erhielten die tbgs von der Swissgrid eine Rückvergütung von CHF 3.1 Mio. für Netzverstärkungen im Zusammenhang mit dem Bau einer Energieproduktionsanlage in Glarus Süd. Ein Netzverstärkungsgesuch kann eingereicht werden, wenn aufgrund von neuen Kraftwerken das elektrische Verteilnetz ausgebaut werden muss. Ein Ausbau wird notwendig, weil hohe Einspeiseleistungen zu Spannungserhöhungen im Verteilnetz führen. Der Vergütung gehen ein detailliertes Gesuch und eine Überprüfung durch die Elcom voraus. Die Zusammenstellung und die Berechnungen erfordern hohes fachliches Know-how, was die Mitarbeitenden der tbgs erfolgreich liefern konnten. Insgesamt konnten die tbgs seit 2019 Rückvergütungsgesuche im Umfang von CHF 7.1 Mio. geltend machen. Diese Vergütungen sind auf die hohen Investitionen in den Jahren 2011 bis 2018 zurückzuführen und helfen, in Glarus Süd langfristig stabile Netznutzungskosten zu gewährleisten. Das Geschäftsjahr 2022 stand speziell auch im Zeichen von personellen Veränderungen bei der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat. Geschäftsführer Michael Trachsler hat sich entschieden, die tbgs per Ende 2022 zu verlassen, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Michael Trachsler trat im Januar 2011 als Mitarbeiter im Technischen Büro in die Dienste der tbgs. Nachdem er in der Zwischenzeit zum Bereichsleiter Technisches Büro ernannt wurde, übertrug ihm der Verwaltungsrat im Februar 2016 die Verantwortung der Abteilung Netz & Planung und beförderte ihn in die Geschäftsleitung. Vom Februar 2019 bis Dezember 2022 war er als Geschäftsführer tätig. Er führte die tbgs sehr erfolgreich, nicht nur als regulierter Versorger, sondern auch als konkurrenzfähiger Energieversorger und innovativer Dienstleister. Der Verwaltungsrat dankt ihm für seine langjährigen, hervorragenden Dienste und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Die Nachfolge als Geschäftsführer übernahm Michael Luchsinger aus Haslen, welcher bis Dezember 2022 als Abteilungsleiter Netze & Betrieb sowie als stv. Geschäftsführer amtierte. Der Verwaltungsrat wählte Christian Streiff aus Engi zum Abteilungsleiter Netze & Betrieb und Mitglied der Geschäftsleitung ab Januar 2023. Zudem beförderte der Verwaltungsrat Kilian Bähler zum stv. Geschäftsführer.

Ende Juni 2022 ist Dr. Thomas Hefti nach 20 Jahren Verwaltungsratsstätigkeit beim EWS und danach bei den tbgs zurückgetreten. Im Jahre 2002 wurde er in den Verwaltungsrat des EWS gewählt, welches er ab 2006 präsidierte. Nach der Fusion präsidierte Dr. Thomas Hefti den Verwaltungsrat der tbgs. Dank seiner weitsichtigen Führung wurden die Herausforderungen der Fusion und der Strommarktöffnung erfolgreich gemeistert. Ein Meilenstein war sicher auch die Erreichung der Redundanz der Stromnetze im Versorgungsgebiet. Der Verwaltungsrat dankt ihm für seinen langjährigen ausgezeichneten Einsatz und wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute. Als Nachfolger des Gemeindevertreters Mathias Vögeli wählte der Gemeinderat Hannes Schiesser, Vizepräsident des Gemeinderates, aus Schwanden. Und als neuen Vizepräsidenten bestimmte der Verwaltungsrat Hans-Jörg Martin, Nidfurn. Per Ende 2022 trat Mathias Vögeli aus dem Verwaltungsrat der tbgs zurück. Er vertrat seit Juli 2018 als Gemeindepräsident den Gemeinderat im Verwaltungsrat der tbgs. Wir danken ihm für seine sehr engagierte Mitarbeit. Als Nachfolger wählte der Gemeinderat unseren ehemaligen Geschäftsführer Michael Trachsler aus Elm.

Namens des Verwaltungsrates dankt Martin Leutenegger allen Mitarbeitenden sowie den Mitgliedern der Geschäftsleitung für ihren grossen Einsatz und ihre erfolgreiche Arbeit im Berichtsjahr. Den tbgs-Kunden dankt er für ihre Treue zu den tbgs. Zum Schluss dankt Martin Leutenegger den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für das Vertrauen in die tbgs.

Gemeindepräsident Hans Rudolf Forrer

Hans Rudolf Forrer dankt dem Verwaltungsratspräsidenten Martin Leutenegger für seine Ausführungen. Seinen Dank richtet er auch den abgetretenen Verwaltungsratspräsidenten und den zurückgetretenen Verwaltungsrat sowie an den abgetretenen Geschäfts-führer für die geleisteten Arbeiten zum Wohl der Gemeinde Glarus Süd.

Stellungnahme der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt, aufgrund der vorgelegten Unterlagen und in Übereinstimmung mit der internen Revisionsstelle OBT, den Geschäftsbericht 2022 inklusive der Jahresrechnung 2022 der selbständig öffentlich-rechtlichen Anstalt «Technische Betriebe Glarus Süd» zu genehmigen.

Abstimmung

Ohne Wortmeldung wird dem Geschäftsbericht 2022 inklusive der Jahresrechnung und dem Bericht der Revisionsstelle sowie der Verwendung d. h. der Zuweisung des Totals von CHF 500'000 an die laufende Rechnung zugestimmt.

4. Jahresrechnung der Alters- und Pflegeheime Glarus Süd (APGS) - Genehmigung Geschäftsbericht 2022 inkl. Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle

4.1 Ausgangslage

Die Alters- und Pflegeheime Glarus Süd (ab 01.01.2023 Glarus Süd Care), als selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt der Gemeinde umfassen:

Schwanden	Alterszentrum mit Alters- und Pflegeheim, Alterssiedlung (AZS)
Linthal	Alters- und Pflegeheim Haus zur Heimat (HzH)
Elm	Alters- und Pflegeheim Sernftal (APHS)

Kurzbeschreibung der Jahresrechnung

Bei Erträgen von insgesamt CHF 14'883'919.26 und einem Aufwand von CHF 15'505'612.68 (Personalaufwand CHF 11'577'718.54, Betriebsaufwand CHF 2'494'371.38, Abschreibungen CHF 1'424'796.80 sowie Finanzaufwand von 8'725.96) resultiert ein negatives Betriebsergebnis der APGS von CHF 621'693.42. Die Belegung hat sich im Verlaufe des Jahres erfreulich entwickelt. Das Jahresergebnis ist weiterhin stark beeinflusst von Abschreibungen und der bestehenden, zum Teil in die Jahre gekommene Infrastruktur an den Standorten Schwanden, Linthal und Elm. Neben den Betriebskosten konnten auch der Personalaufwand, insbesondere durch den Rückgang der Honorare für Leistungen Dritter, um CHF 166'000 gesenkt werden.

4.2 Geschäftsbericht 2022 als Beilage zum Memorial

Als Novum wird der Geschäftsbericht der APGS analog jenem der tbgs als separate Beilage mit dem Memorial an die stimmberechtigten Haushalte verteilt. Dies als Resultat des Inputs von Fritz Zimmermann, Schwanden, anlässlich der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2022, an welcher er mehr Informationen über die APGS und mehr Angaben zur Beurteilung der Jahresrechnungen zu erhalten wünschte. Mit dem neu gestalteten Geschäftsbericht 2022 und der Verteilung an die Stimmberechtigten kommt die APGS dem Begehren von Fritz Zimmermann nach.

**4.3 Beschluss
 der Gemeindeversammlung
 auf Antrag des Gemeinderates**

**4.3.1 Genehmigung des Geschäftsberichtes 2022 inklusive Jahresrechnung und
 Bericht der Revisionsstelle der Alters- und Pflegeheime Glarus Süd (APGS).**

**NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG GLARUS SÜD
VOM 22.06.2023**

GEMEINDERAT GLARUS SÜD
Der Gemeindepräsident



Hans Rudolf Forrer



Die Gemeindeschreiberin



Heidi Seibert

4. Jahresrechnung der Alters- und Pflegeheime Glarus Süd (APGS) - Genehmigung Geschäftsbericht 2022 inkl. Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle

Der Geschäftsbericht 2022 der APGS lag als erstmals als separate Beilage dem Memorial bei. Er umfasst insbesondere Bilanz, Erfolgsrechnung und Bericht der Revisionsstelle. Die Unterlagen zur Jahresrechnung der APGS befinden sich im Memorial auf den Seiten 7 und 8.

Diskussion

Einleitung durch Gemeindepräsident Hans Rudolf Forrer

Erläuterungen zu diesem Geschäft befinden sich im Memorial sowie im Geschäftsbericht der APGS, der auf Initiative eines Bürgers erstmals in dieser Form verfasst und als Beilage zum Memorial allen Bürgern zugestellt worden ist. Er dankt dem Verwaltungsrat, dass er den Vorschlag so schnell und auf so attraktive Weise umgesetzt hat. Für die entsprechenden Erläuterungen zu diesem Traktandum übergibt er das Wort an Herrn Dr. Rolf Hanimann, Verwaltungsratspräsident der ehemaligen APGS, neu Glarus Süd Care.

Ausführungen von Verwaltungsratspräsident Dr. Rolf Hanimann

Dr. Rolf Hanimann dankt für die Gelegenheit, als Ergänzung zum Jahresbericht und zur Rechnung einige Ausführungen machen zu können.

Das Betriebsergebnis, das noch negativ ist, hat sich im Vergleich zum letzten Jahr um rund 28% positiv entwickelt. Dies wird hauptsächlich auf folgende Faktoren zurückgeführt. Zunehmend durfte eine höhere Belegung an allen drei Standorten verzeichnet werden, das hat den Ertrag positiv beeinflusst. Der Personalaufwand konnte dennoch etwas reduziert werden und der Betriebsaufwand konnte etwas gesenkt werden. Damit ist ein guter Schritt in Richtung einer nachhaltigen Betriebsrechnung gemacht, den es aktuell und in den kommenden Jahren mit allem Einsatz zu verbessern gilt. Nach Jahren mit hohen Personalwechseln, vor allem auf der Führungsebene, hat im Herbst die neue Geschäftsleitung ihre Arbeit aufgenommen und macht diese ausgezeichnet. Mit Herrn Rüdiger Niederer konnte ein Geschäftsführer angestellt werden, der mit viel Erfahrung und Engagement der neuen Institution grossen Schwung verliehen hat. Als ein Beispiel hierzu wird der Tag der offenen Tür, das Sommerfest vom vergangenen Wochenende an allen drei Standorten, genannt. Die Integration der Spitex Sernftal ist problemlos per 1. Januar 2023 erfolgt. Zudem gibt es weitere Neuerungen wie bspw. die Tagesstätte für Demenzerkrankte ab 1. Juli 2023 und ein 24h-Telefon für Pflegenotfälle ist entwickelt und kommt zum Einsatz. Auf der strategischen Ebene erfolgt derzeit eine Infrastrukturanalyse an allen drei Standorten. Hier wird ermittelt, was benötigt wird, dass sich alle drei Standorte im Gleichschritt mit der Strategie entwickeln können. Die APGS ist auf dem Weg in eine neue Zukunft, in eine integrierte Gesundheitsversorgung und ist überzeugt, das zu erreichen. Dr. Rolf Hanimann dankt allen, die zur guten Aufgabenerfüllung beigetragen haben. Diesen Dank richtet er an alle Mitarbeitenden, die Verwaltung sowie an die Verwaltungsräte für das grosse Engagement. Ebenso an die Gemeindebehörde und die Stimmberechtigten für die grosse Unterstützung, auf welche die APGS immer wieder zählen darf.

Gemeindepräsident Hans Rudolf Forrer

Hans Rudolf Forrer dankt Dr. Rolf Hanimann für seine Ausführungen.

Stellungnahme der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt, aufgrund der vorgelegten Unterlagen und in Übereinstimmung mit der internen Revisionsstelle REDI AG Treuhand, den Geschäftsbericht 2022 inklusive der Jahresrechnung 2022 der selbstständig öffentlich-rechtlichen Anstalt «Alters- und Pflegeheime Glarus Süd» zu genehmigen.

Abstimmung

Ohne Wortmeldung wird dem Geschäftsbericht 2022, inklusive der Jahresrechnung und dem Bericht der Revisionsstelle der APGS, zugestimmt.

5. Wahl für den Rest der Amtsdauer 2022 - 2026 - Wahl eines Mitgliedes in die Geschäftsprüfungskommission (GPK)

5.1 Ausgangslage

Die Stimmberechtigten nehmen die nach dem Gemeindegesetz vorgeschriebenen Wahlen vor, namentlich auch jene der GPK. Die Gemeindeordnung regelt diese Wahlbefugnis in Art. 8 Abs. 1.

Petra Feusi Bissig tritt als GPK-Mitglied zurück, weil sie an der diesjährigen Landsgemeinde als Mitglied in das Verwaltungsgericht gewählt wurde.

Die Gemeindeversammlung hat diese Vakanz für den Rest der Amtsdauer 2022 - 2026 zu besetzen.

5.2 Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die Geschäftsprüfungskommission umfasst das Präsidium, vier Mitglieder und ein Ersatzmitglied und ist von der Gemeindeversammlung am 23. Juni 2022 wie folgt für die Amtsdauer 2022 - 2026 gewählt worden:

Präsidium

Wohlwend Jakob	Matt
----------------	------

Mitglieder

Nievergelt Louis	Linthal
Marti Fritz	Matt
Dr. Marti Jakob	Nidfurn
<i>Rücktritt Feusi Bissig Petra</i>	<i>Schwändi</i>

Auflistung gemäss Wahl

Ersatzmitglied

Weber Gabriel	Haslen
---------------	--------

Bis zum Zeitpunkt der Drucklegung des Memorials waren keine Kandidaturen bekannt.

Den Stimmberechtigten steht es frei, anlässlich der Gemeindeversammlung Vorschläge zu unterbreiten.

**5.2 Beschluss
 der Gemeindeversammlung
 auf Antrag des Gemeinderates**

**5.2.1 Wahl von Konrad Müller, Schwändi, als Mitglied in die Geschäftsprüfungs-
 kommission.**

**NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG GLARUS SÜD
VOM 22.06.2023**

GEMEINDERAT GLARUS SÜD
Der Gemeindepräsident


Hans Rudolf Forrer



Die Gemeindeschreiberin


Heidi Seibert

5. Wahl für den Rest der Amtsdauer 2022 - 2026 - Wahl eines Mitgliedes in die Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Archiv-Nummer
16.00

Die Unterlagen zur Wahl eines Mitgliedes in die GPK der Gemeinde Glarus Süd befinden sich im Memorial auf der Seite 10.

Diskussion

Einleitung durch Gemeindepräsident Hans Rudolf Forrer

Die diesjährige Landsgemeinde hat Frau Petra Feusi Bissig, Schwändi, als Mitglied ins Verwaltungsgericht gewählt. Infolge Unvereinbarkeit ist sie per 7. Mai 2023 aus der GPK ausgeschieden. Hans Rudolf Forrer dankt Petra Feusi Bissig für ihre kompetente Arbeit in der GPK und damit zum Wohle unserer Gemeinde sehr, gratuliert ihr zur Wahl ins Verwaltungsgericht und wünscht ihr viel Freude und Befriedigung im neuen Amt.

Bis jetzt und erst nach Drucklegung des Memorials erhielt die Gemeinde Kenntnis, dass die SVP Herrn Konrad Müller, Schwändi, als neues GPK-Mitglied portiert. Im Weiteren kandidiert auch Frau Karen Zweifel, parteilos, aus Linthal.

Es liegt es in der Kompetenz der Gemeindeversammlung, weitere Personen für dieses Amt vorzuschlagen. Es werden keine weiteren Personen vorgeschlagen.

Wahl

Die Wahl erfolgt in alphabetischer Reihenfolge und wird von den Stimmzählern ausgezählt:

Konrad Müller, Schwändi	erzielt 166 Stimmen
Karen Zweifel, Linthal	erzielt 91 Stimmen

Konrad Müller aus Schwändi ist als GPK-Mitglied gewählt.

6. Vollzugsreglement Gastgewerbegesetz (GGG) - Genehmigung

Archiv-Nummer
16.01

6.1 Ausgangslage

Die Landsgemeinde vom 1. Mai 2022 beschloss in Traktandum § 11 das Gesetz über das Gastgewerbe und den Handel mit alkoholischen Getränken. Der Regierungsrat setzte dieses Gesetz auf den 1. Februar 2023 in Kraft.

Neu wird im Gastgewerbegesetz im Unterschied zum alten Gesetzestext bei den Zuständigkeiten und Kompetenzen nicht mehr vom Gemeinderat, sondern von der Gemeinde bzw. von der zuständigen Gemeindebehörde und von Aufsichts- und Vollzugsorganen gesprochen. Damit Klarheit geschaffen wird, wer welche Zuständigkeiten in Glarus Süd wahrnehmen und ausüben darf, wurde dieses Vollzugsreglement erarbeitet, welches der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt wird.

6.2 Erwägungen

Bislang hat die Kanzlei die Vorabklärungen, die Vorbereitung der Beschlussfassung des Gemeinderates und die weitergehenden Arbeiten im Bereich "Gastgewerbe" erledigt. Dabei hat sich verschiedentlich gezeigt, dass für Fälle, in welchen innert weniger Tage eine Gastgewerbebewilligung ausgestellt werden sollte, der Weg über eine Bewilligungserteilung durch den Gemeinderat langwierig ist. In solchen Fällen mussten bislang rückwirkende Bewilligungen erteilt werden, um allfällige Versicherungslücken bestmöglich zu vermeiden. Aus diesem Grund weist das Vollzugsreglement die Zuständigkeiten des Gastgewerbegesetzes der Präsidialverwaltung zu. Die Präsidialverwaltung ist im Austausch mit den übrigen bei der Abklärung der Bewilligungsvoraussetzungen zuständigen Behörden (insbesondere Lebensmittelinspektor und Gebäudeversicherer) und überdies in der Lage, bei dringenden Fällen sachgerecht und schnell zu handeln.

Die Kompetenz zum Erlass von allfällig zukünftig nötigen Ausführungsvorschriften im Zusammenhang mit dem Gastgewerbegesetz soll dem Gemeinderat obliegen, was im Vollzugsreglement entsprechend angeordnet wird.

6.3 Beschluss Gemeinderat

Der Gemeinderat hat seiner Sitzung vom 04.04.2023 das Vollzugsreglement zum Gastgewerbegesetz zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet.

6.4 Weitere bereits vollzogene Artikel

Das Gastgewerbegesetz hält in Art. 26 und 27 fest, dass für Amtshandlungen im Zusammenhang mit dem Gastgewerbe Gebühren und Abgaben zu erheben sind, wobei ein entsprechender Gebühren- und Abgabetarif von der Gemeinde zu erlassen ist. Die Gebühren haben gemäss den vorerwähnten Gesetzesgrundlagen kostendeckend zu sein

und die Höhe der zu erhebenden Abgabe hat sich nach der Art und Bedeutung des Betriebs zu richten und darf höchstens CHF 2'500.00 betragen. Gestützt darauf und in Anwendung von Art. 34 lit. f Gemeindeordnung hat der Gemeinderat Glarus Süd an seiner Sitzung vom 23.03.2023 den totalrevidierten Gebührentarif zum Gastgewerbegesetz erlassen. Hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang darauf, dass die Erarbeitung des Gebührentarifs in enger Zusammenarbeit mit den beiden anderen Glarner Gemeinden erfolgte. Dies mit dem Ziel, die Gebühren und Abgaben im Gastgewerbe möglichst einheitlich zu regeln.

Vollzugsreglement Gastgewerbegesetz (GGG) Gemeinde Glarus Süd

Erlassen von der Gemeindeversammlung am 22. Juni 2023

Sprachform: Alle Personen- und Funktionsbezeichnungen beziehen sich gleichermassen auf alle Geschlechter.

Art. 1 Gegenstand

Dieses Reglement bezweckt die Regelung zum Erlass von Ausführungsvorschriften wie auch die Regelung der Vollzugszuständigkeiten im Bereich des Gastgewerbegesetzes des Kantons Glarus vom 1. Mai 2022.

Art. 2 Erlass von Ausführungsvorschriften

Der Erlass von Ausführungsvorschriften zum Gastgewerbegesetz obliegt dem Gemeinderat.

Art. 3 Vollzugszuständigkeit

Der Vollzug des Gastgewerbegesetzes und die Erteilung von Ausnahmegewilligungen gemäss Art. 19 des Gastgewerbegesetzes obliegen der Präsidialverwaltung.

Art. 4 Übergangsbestimmung

Die bei Inkrafttreten dieses Vollzugsreglements hängigen Gesuche im Zusammenhang mit dem Gastgewerbegesetz werden noch vom Gemeinderat behandelt.

Art. 5 Inkrafttreten

Dieses Reglement tritt am 1. Juli 2023 in Kraft.

- 6.2 Beschluss
der Gemeindeversammlung
auf Antrag des Gemeinderates
- 6.5.1 Genehmigung des Vollzugsreglements zum Gastgewerbegesetz (GGG) mit
Inkrafttreten per 01.07.2023;
- 6.5.2 Die bei Inkrafttreten dieses Vollzugsreglements hängigen Gesuche im
Zusammenhang mit dem Gastgewerbegesetz werden noch vom
Gemeinderat behandelt;
- 6.5.3 Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

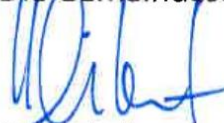
NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG GLARUS SÜD
VOM 22.06.2023

GEMEINDERAT GLARUS SÜD
Der Gemeindepräsident


Hans Rudolf Forrer



Die Gemeindeschreiberin


Heidi Seibert

6. Vollzugsreglement Gastgewerbegesetz (GGG) - Genehmigung

Archiv-Nummer
16.01

Die Unterlagen zum Vollzugsreglement Gastgewerbegesetz (GGG) befinden sich im Memorial auf den Seiten 11 und 12 sowie 89 und 90.

Diskussion

Einleitung durch Gemeindepräsident Hans Rudolf Forrer

Die Landsgemeinde 2022 hat das revidierte Gesetz über das Gastgewerbe und den Handel mit alkoholischen Getränken verabschiedet. Im neuen Gesetz wird unter den Zuständigkeiten und Kompetenzen nicht mehr vom Gemeinderat gesprochen, sondern von der Gemeinde, der zuständigen Gemeindebehörde respektive den Aufsichts- und Vollzugsorganen.

Für den Gemeinderat ist klar, dass die Gastgewerbebewilligungen, weil es manchmal eilt, nicht mehr vom Gemeinderat beschlossen werden sollen, sondern dass diese Aufgabe an das zuständige Departement delegiert werden soll. Der Gemeinderat schlägt vor, dass es demjenigen Departement anvertraut wird, das heute bereits für die Ausarbeitung der Gastgewerbebewilligungen und den entsprechenden Gemeinderatsanträgen zuständig ist, nämlich der Präsidialverwaltung.

Gemeindepräsident Hans Rudolf Forrer

stellt den Inhalt dieses Vollzugsreglements artikelweise zur Diskussion.

Stellungnahme der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Aus Sicht der Geschäftsprüfungskommission spricht nichts gegen das Vollzugsreglement zum Gastgewerbegesetz, im Gegenteil, es schafft Klarheit bezüglich Zuständigkeiten.

Abstimmung

Ohne Wortmeldung wird dem Vollzugsreglement zum Gastgewerbegesetz zugestimmt.

7. Umbau Gemeindehaus mit Integration der
Departemente Gesellschaft und Sicherheit sowie
Wirtschaft und Finanzen
Umsetzung der Variante ZWEI
- Genehmigung eines Verpflichtungskredites von
CHF 9'975'000 (inkl. MWST)

Archiv-Nummer
13.05.00

7.1 Ausgangslage

Das in die Jahre gekommene Gemeindehaus (GH) in Schwanden ist stark sanierungsbedürftig und es drängt sich eine unaufschiebbare Gesamtsanierung auf. Heute ist das Gemeindehaus weder arbeitsgerecht noch barrierefrei eingerichtet. Die Vorteile eines zentralen Verwaltungsgebäudes wurden bereits in den Arbeitsgruppen der Gemeindefusion gesehen. Es ist der Nachbarschaft und ihrem Entgegenkommen zu verdanken, dass sich für die Umsetzung dieser Vorteile neue Möglichkeiten auftun, weil die Nachbarschaft die Nutzung der Orangerie (Nebengebäude) und einen grossen Teil der Grünfläche der Gemeinde kostenlos zur Verfügung stellt.

7.2 Gemeindeversammlung vom 23.06.2022

Nach langjähriger Planungsphase verschiedener Varianten beschloss die Gemeindeversammlung am 23.06.2022, dass die Variante ZWEI, Umbau Gemeindehaus mit Teilintegration der Departemente Gesellschaft und Sicherheit (GuS) sowie Wirtschaft und Finanzen (WuF) weiterverfolgt werden soll. Dafür genehmigte sie einen Planungskredit von CHF 300'000. In diesem Geschäft wurden auch die Variante NULL = sanfte Sanierung bestehendes Gemeindehaus Schwanden und Variante EINS = zentrale Unterbringung sämtlicher Departemente in einem Gemeindehaus in Schwanden beleuchtet. Die Variante EINS baut auf der Variante ZWEI auf und kann auch erst in ein paar Jahren realisiert werden, ohne dass Bauteile rückgebaut werden müssen. Grundsätzlich lag der Planungskredit von CHF 300'000 in der Kompetenz des Gemeinderates und hätte keinen Gemeindeversammlungsbeschluss benötigt. Doch der Gemeinderat befand es als wichtig, die Stimmberechtigten in einer frühen Phase in den Varianten-Entscheid einzubeziehen, um frühzeitig die Weichen für die Zukunft zu stellen.

7.3 Baukommission

Innerhalb eines Jahres nach der Beschlussfassung des Planungskredites durch die Gemeindeversammlung legte die Baukommission am 04.04.2023 die Planungsergebnisse mit detaillierten Baukosten dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vor. Im Verlaufe der Planung wurde der Gemeinderat mehrmals von der Baukommission über den Projektstand informiert und es fanden Projektanpassungen und zahlreiche Besprechungen statt. Mit dieser Ausgangslage und als Konsequenz des Auftrages beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Umsetzung der Variante ZWEI der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorzulegen.

7.4 Projektbeschreibung

Die inneren Wände und Decken des Gemeindehauses werden rückgebaut und ersetzt. Der Baukörper wird um ein Geschoss für einen kleinen Saal (Laterne) aufgestockt. Dieser Saal ist in Sitzungszimmer unterteilbar. Die Aussenwände (Hülle) bleiben bestehen. In einem Anbau (Art Laube) gelangt man über ein Treppenhaus in die jeweiligen Etagen der verschiedenen Departemente und unabhängig von den Öffnungszeiten (auch abends) ins Dachgeschoss zum Saal. In diesem Anbau ist auch der Lift zur Wahrung der Barrierefreiheit und die Steigzonen der Gebäudetechnik angeordnet. Davor liegt die Tiefgarage im Untergrund, hierfür wird ein Autolift beim bestehenden, südlichen Wohnhaus platziert. Der Vorbereich und frühere Garten der Villa Platane bleibt frei. Die im Garten stehende Orangerie wird für die Integration des Departementes WuF im Obergeschoss mit Büros ausgestattet. Die Umgebungsarbeiten fokussieren sich auf die unmittelbaren Bereiche um das Gemeindehaus.



Abb. 1 Situationsplan Gemeindehaus Schwanden und Umgebung

Im Gemeindehaus in Schwanden sowie in den anderen zu integrierenden Departementen finden bereits heute viele Besprechungen statt. Deshalb sind genügend Sitzungszimmer in unterschiedlichen Grössen notwendig, um einen reibungslosen Betrieb zu ermöglichen.

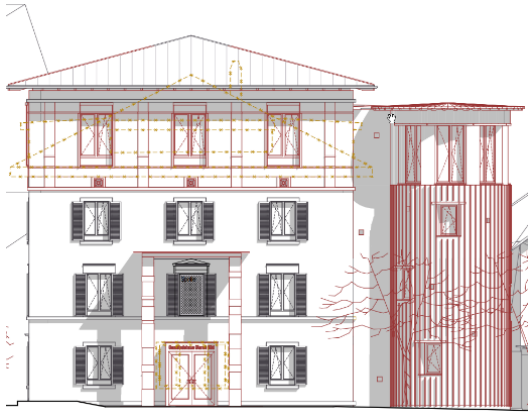


Abb. 2 Ansicht Gemeindefhaus Südwest



Abb. 3 Ansicht Gemeindefhaus Nordost

Die heutige Öl-Heizung wird durch eine Grundwasser-Wärmepumpe ersetzt. Auf dem Dach wird ganzflächig eine Photovoltaik (PV)-Anlage integriert.



Abb. 4 Ansicht Orangerie West

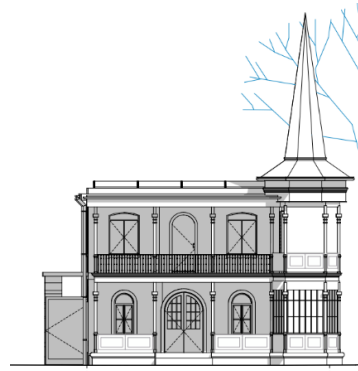


Abb. 5 Ansicht Orangerie Nord

7.4.1 Raumprogramm Variante ZWEI

Gemeindefhaus Untergeschoss

Departement	Bezeichnung
Allgemein	Technikraum /Archiv- und Lagerräume/Putzraum

Gemeindefhaus Erdgeschoss

Departement	Bezeichnung
Gesellschaft und Sicherheit	Empfangsbereich mit Schalter/Büroräume Departement/Bestattungsamt/Einwohnerkontrolle
Allgemein	allgemeine Erschliessung /Lift/WC

Gemeindefhaus 1. Obergeschoss

Departement	Bezeichnung
Hochbau und Liegenschaften	Büroräume Departement/Bauamt/Liegenschaftsverwaltung/Raum für öffentliche Auflage Baugesuche
Allgemein	Sitzungszimmer/allgemeine Erschliessung/Lift/WC-Anlage

Gemeindehaus 2. Obergeschoss

Departement	Bezeichnung
Tiefbau und Werke sowie Wald und Landwirtschaft	Büroräume Departemente/Fahrbewilligungen/ Naturgefahren/ Wasserversorgung
Allgemein	Allgemeine Erschliessung/Lift/WC-Anlage

Gemeindehaus 3. Obergeschoss

Departement	Bezeichnung
Allgemein	Saal (Laterne) für rund 70 Personen/Sitzungszimmer/ Pausenraum mit Teeküche/allgemeine Erschliessung/Lift/ WC-Anlage
Allgemein	Saal/Sitzungszimmer
Allgemein	allgemeine Erschliessung, Lift und WC

Orangerie Untergeschoss

Departement	Bezeichnung
Allgemein	Keller/Technikraum

Orangerie Erdgeschoss

Departement	Bezeichnung
Allgemein	Raum zum Aufwärmen mitgebrachter Speisen der Mitarbeitenden samt Aufenthaltsbereich/Sitzungszimmer/ allgemeine Erschliessung und WC

Orangerie 1. Obergeschoss

Departement	Bezeichnung
Wirtschaft und Finanzen	Büroräume Departement/Sitzungszimmer/Balkon
Allgemein	allgemeine Erschliessung

Remise (Abstellplatz)

Departement	Bezeichnung
Allgemein	Abstellplatz für Fahrräder und E-Bike

7.5 Arbeitsplätze

Das Gemeindehaus und die Orangerie in Schwanden werden nach dem Umbau fünf der sieben Departemente der Gemeinde Glarus Süd beherbergen und bieten nach dem Umbau 38 zeitgemässe Arbeitsplätze. Eine Aufstockung von wenigen Arbeitsplätzen ist möglich.

Es sind dies:

- Departement Wirtschaft und Finanzen (WuF) mit 7 Arbeitsplätzen
- Departement Gesellschaft und Sicherheit (GuS) mit 7 Arbeitsplätzen
- Departement Hochbau und Liegenschaften (HuL) mit 9 Arbeitsplätzen
- Departement Wald und Landwirtschaft (WuL) mit 8 Arbeitsplätzen
- Departement Tiefbau und Werke (TuW) mit 7 Arbeitsplätzen

Die Präsidialverwaltung in Mitlödi und das Departement Schule und Familie in Nidfurn bleiben nach dem Umbau weiterhin dezentral gelegen. Diese Departemente könnten in Zukunft mit der Variante EINS auch in Schwanden zusammengeführt werden.

7.6 Parkierung / Umgebung

Um eine Baubewilligung zu erlangen, benötigt es den Nachweis, dass genügend Parkplätze vorhanden sind. Mit einem ausführlichen Parkierungskonzept (Einbezug ÖV, PP ausserhalb der Liegenschaft, eigene Fahrzeuge, etc.) ergibt dies für die Variante ZWEI 24 Parkplätze. Der Gemeinderat hat beschlossen, das Parkierungsangebot für die Mitarbeitenden möglichst tief zu halten. Weshalb im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten die Anzahl der Parkplätze reduziert wurde. Es ist davon auszugehen, dass die Mitarbeitenden vermehrt den ÖV nutzen, um zum ideal gelegenen Gemeindehaus in Schwanden zu gelangen. Jene Mitarbeitenden, welche mit dem Auto anreisen, sind gehalten, öffentliche Parkplätze zu nutzen oder einen Parkplatz in der Tiefgarage zu mieten. Die Tiefgarage wird mit einem Autolift erschlossen. Die Anschaffungskosten dieses Autolifts sind in etwa gleich hoch wie die Erschliessungskosten mit einer Rampe. Ohne Tiefgarage wäre diese geforderte Anzahl von Parkplätzen auf der Liegenschaft nur zu erreichen, wenn ein grosser Teil der freien Grünfläche zum Parkieren eingesetzt würde.

Dies wäre jedoch nicht sinnvoll und nur erschwert umsetzbar. Die Erstellung der Tiefgarage ist zudem zum jetzigen Zeitpunkt vernünftig, bringen doch die Abbruch- und Aushubarbeiten für den Anbau, die Grabarbeiten für die notwendigen Leitungsumlegungen wie auch die Sanierung der Mühlestrasse einige Synergien mit sich. Eine spätere Umsetzung wäre teilweise gar nicht mehr möglich, resp. finanziell massiv aufwändiger.

Dank dem Entgegenkommen der Nachbarn entstehen eine neue Umgebungsgestaltung und ein angepasster Hofraum als Gemeindehauspark, der für die Bevölkerung zugänglich ist. Durch diese neue Gestaltung werden die gesamte Umgebung und das Erscheinungsbild aufgewertet.

7.7 Temporäre Arbeitsplätze während der Bauphase

Während der Bauzeit müssen temporäre Arbeitsplätze für die heute im Gemeindehaus Schwanden tätigen Verwaltungsangestellten zur Verfügung gestellt werden. Es ist vorgesehen und geprüft, dass diese temporären Arbeitsplätze ausschliesslich in gemeindeeigene Liegenschaften oder kostenlose Mietlösungen disloziert werden. Auch das Wahllokal in Schwanden benötigt einen anderen Standort in Schwanden. Die Bevölkerung wird über die neuen Standorte frühzeitig informiert.

7.8 Gemeindehaus Haslen

Nach dem Umzug der Verwaltungsangestellten des Gemeindehauses Haslen in das Gemeindehaus Schwanden wird das Gemeindehaus in Haslen für Verwaltungsaufgaben nicht mehr benötigt. Eine Veräusserung wird angestrebt. Hierbei legt der Gemeinderat Wert auf eine nachhaltige Lösung. Die Gemeinde arbeitet an einer Gesamtstrategie für

Liegenschaften im Finanzvermögen. In diesem Rahmen wird die Veräusserung geprüft und die Bevölkerung einbezogen.

7.9 Öffentliche Räume

Das Raumprogramm weist Räume aus, die der Öffentlichkeit zur Nutzung (Versammlungen, Sitzungen, Anlässe, etc.) angeboten werden. Das Gemeindehaus weist einen kleinen Saal oder drei Sitzungszimmer (mit Trennwänden variabel gestaltbar) aus und ein Sitzungszimmer in der Orangerie. Privatangebote von Sälen und Sitzungsräumen in Glarus Süd sind eher knapp und die Mieten sind kostenintensiv.

7.10 Kosten

Die Kosten von CHF 9'975'000 sind anhand einer vertieften Kostenschätzung nach Baukostenplan (BKP) berechnet. Preisstand KBOB-Index vom 23.03.2023.

Arbeiten	CHF inkl. MWST
Räumungen, Terrainvorbereitungen	394'800
Baugrube	624'000
Baumeister	1'922'100
Montagebau in Holz	269'400
Natur- und Kunststeinarbeiten	237'900
Fenster, Aussentüren, Tore	578'900
Spenglerarbeiten	97'100
Bedachungsarbeiten, spezielle Dichtungen	76'000
Fassadenputze	94'500
Äussere Oberflächenbehandlungen	98'700
Äussere Abschlüsse, Sonnenschutzanlagen	59'600
Elektroanlagen	625'800
Heizungsanlagen	270'300
Lüftungsanlagen	55'800
Sanitäranlagen	210'300
Kücheneinrichtungen	51'700
Transportanlagen, Lageranlagen, Aufzüge	244'400
Gipserarbeiten	176'700
Metallbauarbeiten	83'500
Schreinerarbeiten	468'400
Spezialverglasungen / Schalteranlagen / Elementwände	65'800
Schliessanlagen, Beschriftungen, Markierungen	37'400
Bodenbeläge	285'500
Wandbeläge, Wandbekleidungen	62'500
Deckenbekleidungen	65'700
Innere Oberflächenbehandlungen	143'700
Bautrocknung, Baureinigung	41'400

Reserven	433'000
Honorare, Architekt, Fachplaner	1'425'400
Umgebung	531'000
Baunebenkosten	178'800
Ausstattung, Möbel, Stehleuchten	64'900
Total (Die Kostengenauigkeit beträgt +/- 15%)	9'975'000

7.11 Finanzierung

Rund CHF 9.2 Mio. sind bereits in der Finanzplanung 2024 - 2027 eingestellt. Die Beträge werden in der Finanzplanung 2025 - 2028 auf CHF 9'975'000 angepasst.

Die jährlichen Kosten (Abschreibung, Zinsen) des Umbaus des Gemeindehauses wird die Jahresrechnung über 33 Jahre mit ca. CHF 439'875 belasten. Von dieser Belastung darf rund ein Fünftel abgezogen werden, weil die Mietkosten des GuS und die Betriebs- und Unterhaltskosten des Gemeindehauses wegfallen.

Auch die Variante NULL des Gemeindehauses kostet, da manche Bauteile nach einer Erneuerung verlangen. Im Memorial der Gemeindeversammlung vom 23.06.2022 war die Variante NULL mit CHF 6.8 Mio. (Sanierung, kapitalisierte Mietkosten, Unterhalt Gemeindehäuser) beziffert. Durch die vorherrschende Teuerung müsste diese Variante auf ca. CHF 7.1 Mio. angehoben werden. Somit beträgt die berechnete Differenz zwischen der Variante ZWEI und der Variante NULL weniger als CHF 3 Mio.

Nicht in die Finanzierungsberechnung der Variante ZWEI eingeflossen sind zu erwartende Beiträge der Denkmalpflege und Beiträge von Institutionen.

7.12 Voraussichtlicher Terminplan

Damit die berechneten Kosten eingehalten werden können, ist genügend Zeit für die Detailplanung/Baubewilligung und Ausschreibung einzuplanen. Für den Zeitplan des Bauvorhabens muss auch der zeitliche Verlauf der Sanierung Mühlestrasse und die Verlegung der Trafostation bedacht werden. Unter Berücksichtigung aller Nebenarbeiten ergibt sich folgender zeitlicher Ablauf:

Gemeindeversammlungsbeschluss	Juni 2023
Verlegung Trafostation tbgs und 1. Etappe Sanierung Mühlestrasse	2024
Umbau Gemeindehaus, Umsetzung Variante ZWEI	2025
Abschluss der Arbeiten Variante ZWEI, Bezug Gemeindehaus	2027

**7.13 Beschluss
 der Gemeindeversammlung
 auf Antrag des Gemeinderates**

**7.13.1 Umbau Gemeindehaus Glarus Süd in Schwanden mit Integration der
 Departemente Gesellschaft und Sicherheit sowie Wirtschaft und Finanzen
 Umsetzung der Variante ZWEI
 - Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 9'975'000 (inkl. MWST);**

7.13.2 Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

**NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG GLARUS SÜD
VOM 22.06.2023**

GEMEINDERAT GLARUS SÜD

Der Gemeindepräsident



Hans Rudolf Forrer



Die Gemeindeschreiberin



Heidi Seibert

7. Umbau Gemeindehaus mit Integration der
Departemente Gesellschaft und Sicherheit sowie
Wirtschaft und Finanzen
Umsetzung der Variante ZWEI
- Genehmigung eines Verpflichtungskredites von
CHF 9'975'000 (inkl. MWST)

Die Unterlagen zum Umbau Gemeindehaus mit Integration der Departemente Gesellschaft und Sicherheit (GuS) sowie Wirtschaft und Finanzen (WuF) befinden sich im Memorial auf den Seiten 13 bis 20.

Diskussion

Einleitung durch Gemeindepräsident Hans Rudolf Forrer

Der Gemeinderat hat an diversen Anlässen die heutige ungenügende Situation im Zusammenhang mit dem Gemeindehaus Schwanden sowie das geplante traktandierte Projekt ausführlich darstellen dürfen. Es fanden hierzu je eine Infoveranstaltung für Nachbarn, Parteien, Presse und Mitarbeitende sowie zwei Tage der offenen Türe statt. Sämtlichen Interessierten konnten das Gemeindehaus sowie die Orangerie besichtigen. Damit hat der Gemeinderat den Auftrag, den er von der Gemeindeversammlung vor einem Jahr erhalten hat, nämlich die Variante ZWEI auszuarbeiten, erfüllt.

Hans Rudolf Forrer übergibt das Wort für ergänzende Erläuterungen an die zuständige Departementsvorsteherin Gabi Aschwanden.

Ausführungen von Departementsvorsteherin Hochbau und Liegenschaften Gabi Aschwanden

Bereits bei der Gemeindefusion hat sich die Gemeinde Glarus Süd ein zentrales Verwaltungsgebäude zum Ziel gesetzt. Mit einer Übergangslösung der Verwaltungsstandorte in Mitlödi, Schwanden, Haslen und Nidfurn wurde begonnen und mit diesen Übergangslösungen arbeiten wir heute noch. Es ist der Familienstiftung der Villa Platane (Nachbarschaft) zu verdanken, dass sich für unsere Gemeinde das heute zur Abstimmung vorliegende Projekt herauskristallisiert hat. Der Gemeinderat ist während der Planungsphase regelmässig von der Baukommission informiert und einbezogen worden. Das führte auch dazu, dass die Baukommission zur Kostenoptimierung einige Abstriche machen musste. Gabi Aschwanden darf heute ein gut durchdachtes Projekt auf einem hohen Planungsstand mit detaillierten Baukosten präsentieren. Basierend auf diesen Grundlagen könnte ein Baugesuch speditiv eingereicht werden. Im neuen Gemeindehaus Glarus Süd erhalten die Bürgerinnen und Bürger eine Anlaufstelle für fünf Departemente - zentral gelegen, barrierefrei und gut an den öV angeschlossen. Die fünf Departemente umfassen Wald und Landwirtschaft (WuL), Hochbau und Liegenschaften (HuL), Tiefbau und Werke (TuW) sowie neu Gesellschaft und Sicherheit (GuS, derzeit eingemietet beim Strassenverkehrsamt) und Wirtschaft und Finanzen (WuF, derzeit im Gemeindehaus in Haslen). Es entstehen rund 40 zeitgemässe Arbeitsplätze. Die Departemente Schule und Familie (SchuF) und die Präsidialverwaltung (PRV) verbleiben weiterhin in Nidfurn und Mitlödi. Im Vorfeld dieser Gemeindeversammlung wurde die Frage laut, weshalb nicht die Präsidialverwaltung anstelle des Departementes Wirtschaft und Finanzen in Schwanden einzieht. Dies kann aus Platzgründen in der Variante ZWEI nicht umgesetzt

werden, weil die Präsidialverwaltung 13 Mitarbeitende zählt. Dieses Wissen lag bereits an der Gemeindeversammlung vor einem Jahr vor, als dem Planungskredit und der Integration der beiden Departemente GuS und WuF zugestimmt wurde. Die beiden Departemente SchuF und die Präsidialverwaltung würden erst in der Variante EINS Einzug ins Gemeindehaus Glarus Süd in Schwanden halten - die Varianten NULL und die EINS stehen heute nicht zur Diskussion. Eine Folie zeigt ein Luftbild der heutigen Situation des Gemeindehausareals auf. Abgebrochen wird der alte Werkhof und versetzt wird die Trafostation der tbgs Richtung Strassenverkehrsamt, die dannzumal kleiner ausfallen wird. Die neue Situation ist auf der Seite 14 im Memorial abgebildet. Die Mühlestrasse wird neu als Einbahnstrasse geführt. Der Eingang in das Gemeindehaus ist neu auf der Südseite geplant und die Tiefgarage mit 24 Parkplätzen, die gesetzlich vorgeschrieben sind, wird mit einem Autolift erschlossen. 11 Besucherparkplätze entstehen oberirdisch auf dem Areal. Das heutige Gemeindehaus wird um ca. einen Drittel Richtung Osten erweitert. Im angebauten Turm befindet sich das Treppenhaus, Lift und viel Haustechnik. Die Stiftung der Villa Platane stellt der Gemeinde die Benützung des Parks und der Orangerie kostenlos zur Verfügung. Hierzu ist bereits ein Vorvertrag unterzeichnet, der 50 Jahre dauert. Als Gegenleistung für das Unterbaurecht der Tiefgarage erhält die Stiftung der Villa Platane einen Gratisparkplatz in der Tiefgarage. Mit der Öffnung des Parks und der Benutzung der Orangerie wird ein schönes und kulturell wertvolles Gebäude der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Das Departement GuS wird mit dem Hauptschalter, dem Einwohner- und Bestattungsamt im Erdgeschoss platziert. Das Departement HuL mit dem Bauamt, der Liegenschaftsverwaltung und einem Raum für die Auflagen der Baugesuche zieht ins 1. Obergeschoss. Im 2. Obergeschoss wird das Departement WuL untergebracht. In jeder Etage ist ein Sitzungszimmer für mindestens acht Personen vorgesehen. Zurzeit werden alle Sitzungen > 10 Personen im Gemeindehaus in Haslen oder im Feuerwehrgebäude Kärfp abgehalten. Der grosse Saal im Feuerwehrgebäude Kärfp ist neu der Stützpunkt der Gemeindeführungsorganisation und aus diesem Grunde für weitere Sitzungen stark eingeschränkt. Aus diesem Grund wird im Dachgeschoss, der sogenannten Laterne, das dringend notwendige grosse Sitzungszimmer sein. Dieses grosse Sitzungszimmer ist in drei kleinere Sitzungszimmer unterteilbar. Dieses Dachgeschoss ist autark erreichbar, auch wenn das Gemeindehaus nicht besetzt ist, sodass es von der Öffentlichkeit für Versammlungen und Anlässe etc. genutzt werden kann. In das Obergeschoss der Orangerie wird das Departement WuF einziehen. Im Erdgeschoss ist ein Sitzungszimmer und ein Aufenthaltsraum mit Küche für das Personal. Dies ist notwendig, weil irgendwo müssen die rund 40 Mitarbeitenden ihr Mittagessen einnehmen können. Dieses Erdgeschoss kann auch für verschiedene Anlässe von Dritten gemietet werden. Sollte diesem Geschäft zugestimmt werden, gestaltet sich der Terminplan wie folgt: Im Jahr 2024 Verlegung Trafostation der tbgs und 1. Etappe der Sanierung der Mühlestrasse. Im Jahr 2025 Start der Umsetzung der Variante ZWEI, im 2027 Abschluss der Variante ZWEI und Beenden der Sanierung Mühlestrasse. Während den zwei Jahren der Bauphase dislokieren die Mitarbeitenden in temporäre Arbeitsplätze. Diese sind alle in gemeindeeigenen Gebäuden vorgesehen bspw. im Werkhof in Engi oder dem ehem. Gemeindehaus in Rüti und Haslen.

Die Kosten dieser Variante ZWEI belaufen sich auf 9.975 Mio. inkl. MWST. Hierbei ist zu erwähnen, dass fast 1 Mio. der Kostensteigerung, gegenüber dem kommunizierten Betrag der GV Juni 2022, grossmehrheitlich der Teuerung zuzuschreiben ist. Es ist davon auszugehen, dass die jährlichen Kosten (Abschreibungen, Zinsen) des Umbaus die

Jahresrechnungen über 33 Jahre mit ca. CHF 440'000 belasten werden. Hierbei werden aber auch Einsparungen erzielt. Es entfallen die Mietkosten des Departementes GuS von rund CHF 40'000 sowie die jährlichen Betriebskosten von rund CHF 30'000 des Gemeindehauses Haslen. Eingespart werden können auch rund CHF 1.5 Mio. Unterhaltskosten, die über einen Zeitraum von rund 20 Jahre in Haslen anfallen. Ein weiteres Sparpotenzial wird bei den tiefen Betriebskosten des umgebauten Gemeindehauses gesehen. Geplant ist eine Grundwasserheizung und auf den Dächern des Gemeindehauses und der Orangerie PV-Anlagen. Auch wird es in den kommenden 15 Jahren keine Unterhaltskosten am umgebauten Gemeindehaus geben.

Rund CHF 9.2 Mio. sind bereits im Finanzplan 2024 - 2027 eingestellt. Das Fehlende wird im Finanzplan 2025 - 2028 angepasst. Es ist der Integration der Orangerie zu verdanken, dass diverse Unterstützungsbeiträge von Institutionen, Stiftungen, Denkmalpflege etc. fliessen werden. Nach dem Einzug ins umgebaute Gemeindehaus wird das Gemeindehaus in Haslen frei und könnte veräussert werden. Der Gemeinderat wird sich eine Veräusserung gut überlegen und die Bevölkerung so gut es geht mit einbeziehen. Die Zukunft des Gemeindehauses Haslen soll ein Gewinn für das Dorf Haslen werden. Noch nie war die Realisierung eines barrierefreien, zentralen Gemeindehauses Glarus Süd direkt am Bahnhof gelegen so nahe wie jetzt.

"Du kannst die Zukunft verändern, mit dem was du heute tust!" mit diesem Zitat stellt Gabi Aschwanden die Frage, ob man alles der Zukunft überlassen soll oder ob man die Verantwortung mit dem Verändern der Zukunft heute übernehmen will.

Gemeindepräsident Hans Rudolf Forrer

Hans Rudolf Forrer geht auf die Schilderung des Verpflegungsraumes in der Orangerie ein. Diesen kann man sich mit einem Steamer und einer Mikrowelle vorstellen, um die mitgebrachten Speisen aufzuwärmen und nicht etwa mit einem Koch und Servierpersonal.

Wortmeldung Roman Huser, Allmeindstrasse 50, 8765 Engi

Roman Huser stellt im Namen der SVP Glarus Süd den Antrag auf Rückweisung dieses Verpflichtungskredites von CHF 9'975 Mio.

Begründung: Die SVP Glarus Süd begrüsst den Entscheid zur Zusammenführung der Departemente an einem zentralen Standort und anerkennt die absolute Notwendigkeit der Sanierung des Gemeindehauses in Schwanden. Aber die Finanzen der Gemeinde Glarus Süd sind alles andere als rosig und die Zukunftsaussichten sehen nicht besser aus. Die Bruttoverschuldung der Gemeinde nimmt zu und die Zinsen steigen. Im Jahr 2022 lag die Bruttoverschuldung bei CHF 69 Mio., davon sind CHF 58 Mio. langfristige Kredite. Die GPK warnt vor einer grossen Verschuldung und empfiehlt eine Zurückhaltung bei Investitionen während der Bauzeit. Das heisst, dass andere sehr nötige Infrastrukturprojekte zurückgestellt werden müssen und damit steigt der Sanierungsbedarf oder der Schuldenberg weiter an. An der diesjährigen Landsgemeinde konnte der kantonale Finanzausgleich zugunsten der Gemeinde Glarus Süd verbessert werden. Dies mit einem enormen politischen Aufwand der Parteien, Landräte und dem Gemeinderat Glarus Süd. Unsere künftigen Investitionen werden im ganzen Kanton genau beobachtet und uns hinsichtlich kommender Diskussionen betreffend der finanziellen Gleichberechtigung im Kanton wohl vorgehalten werden. Roman Huser fordert die Stimmberechtigten auf, hinzuschauen, wo und wie die Steuergelder investiert werden. Der heutige Planungsstand des Gemeindehauses zeigt Kosten von rund CHF 10.

Mio. +/- 15% für 40 Arbeitsplätze. Dies ergibt Kosten von ca. CHF 250'000 je Arbeitsplatz. Im Vergleich sieht die Immobilienstrategie des Bundes Kosten von CHF 120'000 je Arbeitsplatz vor. Das Projekt hat sich seit der letzten Gemeindeversammlung nicht gross verändert, ausser dass es 15% teurer geworden ist. Dies alleine auf die Teuerung abzuwälzen, wäre zu einfach. Gemäss Bund liegt die Teuerung bei knapp 10%. Die höheren Baukosten sollten uns umso mehr zum Sparen animieren.

Nach Ansicht der SVP zeigt das Projekt Potenzial zur Optimierung. Die Gemeinde hat die Priorität, andere Aufgaben zu erfüllen als einen Saal für 70 Personen mit einem gedeckten Aussensitzplatz der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen. Diese Fläche soll umgeplant werden und vom Departement WuF genutzt werden. Damit ist die gesamte Verwaltung an einem Standort. Die restliche Fläche soll für eine Küche/Aufenthaltsraum für die Mitarbeitenden genutzt werden. Die Orangerie soll nur dann übernommen werden, wenn die Präsidialverwaltung ebenfalls in Schwanden in die Orangerie integriert werden kann. Ist dies nicht möglich, soll auf die Orangerie und den Park verzichtet werden. In der Zeitung heisst es, der Park und die Orangerie werden gratis zur Verfügung gestellt. Doch der Umbau und der Unterhalt kostet rund CHF 1 Mio. und die Kosten der Sanierung eines denkmalgeschützten Gebäudes sind hoch und an Auflagen geknüpft, auch wenn ein Beitrag der Denkmalpflege in Aussicht gestellt wird. Beim Park sieht die SVP keine Notwendigkeit zur Schaffung von Grünflächen und Begegnungszonen durch die Gemeinde, die Gemeinde soll nicht als Eventmanager für Hochzeiten, Taufen etc. fungieren. Durch eine klare Immobilienstrategie sollen die Liegenschaften Haslen und Mitlödi veräussert und/oder umgenutzt werden. Mit diesem Rückweisungsantrag gefährdet die SVP den Bauplan nicht, dieser kann dennoch eingehalten werden, weil der Baustart gemäss Terminplan im 2025 erfolgt. Die Verlegung des Trafos der tbgs und die Sanierung der Mühlestrasse im 2024 haben weder finanziell noch terminlich Einfluss auf den Zeitplan des Gemeindehauses.

Roman Huser appelliert, den Rückweisungsantrag der SVP zu unterstützen und damit ein Zeichen für ein zweckmässiges und optimal ausgenutztes Gemeindehaus für unsere Mitarbeitenden ohne architektonische Zusätze zu erhalten und damit die Gemeindefinanzen zu schonen.

Wortmeldung Hans Aebli, Achern 26, 8756 Mitlödi

Hans Aebli stellt zwei Anträge:

1. Antrag: Der Zugang in die Tiefgarage soll mit einer Rampe ausgeführt werden und nicht mit einem Autolift.

Begründung: Wie im Memorial beschrieben, sind die Erstellungskosten dafür in etwa gleich. In den Folgejahren ist der Unterhalt für eine Rampe jedoch günstiger als ein Autolift. Zudem ist ein Autolift auf Störungen/Stromausfälle anfälliger. Bei Störungen/Stromausfällen kann das Tor einfach zur Seite geschoben werden und die Tiefgarage ist erreichbar. Mit einer Rampe entstehen auch weniger Wartezeiten beim Ein- und Ausfahren. Eine Rampe birgt auch den Vorteil der Befahrbarkeit von unterschiedlichen Fahrzeugen (hohes Gewicht).

2. Antrag: Im und um das neue Verwaltungsgebäude sollen genügend Parkplätze für die Mitarbeitenden und/oder Besucher von Veranstaltungen erstellt werden. Hierzu wird ein zusätzlicher Kredit von CHF 800'000 beantragt.

Begründung: Weil das Parkplatzangebot in Schwanden sehr knapp ist, müssen genügend Parkplätze vorhanden sein. Ein Teil der Parkplätze am Bahnhof entfällt wegen des entstehenden Visit Glarnerland Gebäudes. Die weiteren Parkplätze auf dem alten

Feuerwehrplatz und in der Nähe der reformierten Kirche sind schon stark ausgelastet, sodass kein Platz für weitere Fahrzeuge besteht. Weil künftig mehr Mitarbeitende in Schwanden arbeiten, sollen die wenigen freien Parkplätze nicht von Gemeindemitarbeitenden belegt werden. Zudem würde die Parkplatzsuche in Schwanden unnötige Fahrten verursachen. Die öffentlichen Parkplätze in Schwanden sollen von den Anwohnern, Kunden des Gewerbes, Pendlern und Touristen sowie für Anlässe genutzt werden können. Die Gemeinde Glarus Süd soll ein attraktiver Arbeitgeber bleiben, der seinen Mitarbeitenden einen einfachen Zugang zu ihrem Arbeitsplatz ermöglicht - speziell im ländlichen Gebiet, wo der Individualverkehr ein wichtiges Anliegen für die Bürger darstellt. Zusammengefasst kann ausgesagt werden, dass jeder Bürger von den zusätzlichen Parkplätzen profitieren kann, sei es für einen Gang auf die Gemeinde oder zu einem Anlass.

Hans Aebli appelliert, seinen beiden Anträgen zuzustimmen.

Wortmeldung Dr. Heinz Kindlimann, Thon 3, 8762 Schwanden

Dr. Heinz Kindlimann erklärt sich grundsätzlich mit dem Rückweisungsantrag der SVP einverstanden, indem die Verlegung der Präsidialverwaltung in Mitlödi im Rahmen des Bauprogrammes Orangerie und Gemeindehaus ebenfalls erfolgen müsste. Nicht ganz einverstanden erklärt er sich mit den Bürozuweisungen bspw. Präsidialverwaltung in Orangerie. Das Raumprogramm soll der Gemeinderat mit den Planern bestimmen und nicht das Stimmvolk. Ebenso sieht er den Garten nicht als eine Belastung, sondern als eine Chance, da es in Schwanden keine grösseren Grünflächen gibt. Für die Einwohnerschaft in Schwanden und Umgebung wird dies ein schöner Aufenthaltsplatz und Begegnungsort werden. Wenn eine Naturwiese entsteht, sind die Kosten für den Unterhalt nicht so gewaltig, Der Zugang zum Garten wird auch für die Bewohner des nahe liegenden Glarnerstegs eine gewaltige Bereicherung sein. Der Garten soll weiterhin im Projekt verbleiben. Mit diesen Ausführungen unterstützt Heinz Kindlimann den Rückweisungsantrag der SVP den Teil betreffend, dass die Präsidialverwaltung in Schwanden integriert wird. Aus dem Aspekt "Sparen" betrachtet, ergibt sich in Mitlödi ein weiteres leeres Gebäude, das verkauft werden kann und damit ein finanzieller Beitrag an die Um- und Erweiterungskosten des Gemeindehauses in Schwanden fliesst. Zudem wird eine weitere Betriebskostenreduktion erhalten, die ins Gewicht fällt.

Heinz Kindlimann appelliert, seinen Rückweisungsantrag (Integration Präsidialverwaltung in Schwanden) und damit einen Teil des Rückweisungsantrages der SVP zu unterstützen.

Wortmeldung Dr. Christian Marti, Sernftalstrasse 56, 8762 Schwanden

Christian Marti stellt den Antrag, dieses Geschäft, wie vom Gemeinderat beantragt, anzunehmen.

Begründung: Die Teuerung ist derzeit überall Thema. Er bemerkt das in seiner Arbeit als Abteilungsleiter Wasserbau im Kanton Zürich. Dies betrifft den Tiefbau, er arbeitet jedoch bei gemeinsamen Projekten oft mit dem Hochbau zusammen. Wird zugewartet, vergeht Zeit und die Kosten werden höher. Die Aussage der SVP, dass die Kosten je Arbeitsplatz hoch sind, weist er zurück. Im Vergleich zu Projekten im Kanton Zürich ist der Bau relativ günstig. Rechnet man wie die SVP mit Arbeitsplätzen einer ganzen Bundesverwaltung, so werden diese günstiger, weil es viele sind. Es benötigt dort auch nicht überall die Standards, die bei einer Gemeinde benötigt werden. Für das vorgeschlagene Gemeindehaus liegt ein fairer und angemessener Preis vor. Zur Aussage, die Orangerie

brauche es nicht etc., äussert Herr Marti sich gegenteilig. Mit dem Park und der Orangerie könnte durchaus ein Bijou entstehen. Diese Kosten werden wahrscheinlich nicht gross ins Gewicht fallen, weil hierfür Gelder erhalten werden.

Dr. Christian Marti appelliert, diesem Geschäft unverändert zuzustimmen.

Wortmeldung Hanspeter Gisler, Oberweg 2, 8775 Hätzingen

Hanspeter Gisler beantragt, diesem Geschäft unverändert zuzustimmen.

Begründung: Es ist ein schwieriges Thema, das wir diskutieren, und wenn es schwierig ist, sollte man abwägen, was macht Sinn und was nicht. Das was am Ende resultiert, sollte durchgezogen werden. Er hat für sich die Rechnung gemacht und beantragt deshalb, dem Verpflichtungskredit von CHF 9.975 Mio. zuzustimmen. Pro-Argumente: Es werden 40 zeitgerechte Arbeitsplätze geschaffen. Zusätzlich wurde erwähnt, dass das aktuelle Gemeindehaus nicht behindertengerecht ist und auch brandschutztechnisch und energetisch nicht zeitgemäss erschlossen ist. In Bezug auf das Energiegesetz sollte die Gemeinde eine Vorbildfunktion einnehmen. Für das Projekt spricht auch der Vorteil für die Zusammenlegung der Departemente. Mit dem Neubau bewirken wir Synergien, die sich auf die Personalkosten auswirken. Denn es werden nicht drei Personen am Empfang benötigt, wenn wir ein gemeinsames Gemeindehaus haben. Auch die Reinigungskosten fallen zusammen, weil ein Neubau weniger Reinigungsaufwand benötigt als bspw. das Gemeindehaus in Haslen, welches ein alter Bau ist.

Als flächenmässig grösste Gemeinde in der Schweiz (dies korrigiert der Gemeindepräsident, Glarus Süd ist flächenmässig die zweitgrösste Gemeinde der Schweiz) ist es wichtig, dass wir in eine leistungsstarke EDV investieren. Es wird ein gewisser Speicher benötigt, um die EDV zusammenzuführen und damit effektiv leistungsfähig zu sein. Auch für E-Voting, welches Einzug halten wird, werden wir erleben, dass wir nicht mehr mit dem Zettel in der Hand abstimmen werden. Anstelle dessen wird hierfür das Handy hervorgeholt und von unterschiedlichen Orten her abgestimmt. Aus das geht nur mit einer intakten EDV mit Tagessicherungen. Ein sicherer Gemeindebetrieb macht täglich eine EDV-Sicherung an einem sicheren Ort von den Geschäften, die getätigt wurden. Kontra-Argumente: Manche sagen, dieses Projekt sei zu teuer. Hanspeter Gisler hat sich tief in das Projekt hineingearbeitet und stützt diese Aussage nicht. Ein Argument ist jedoch die Verschuldung, diese ist der Jahresrechnung zu entnehmen. Die Gemeinde hat CHF 58 Mio. Darlehen, die verzinst werden müssen. Auch stehen weitere Auslagen der Gemeinde an, z. B. werden die CHF 25 Mio. des Kantons für Braunwald nicht ausreichen. Auch die Kies-Mettmen-Strasse wird uns noch etwas kosten und auch die Kosten der Bildung werden immer da sein. Die allgemeine Wirtschaftslage kann als Kontra-Argument herangezogen werden, weil derzeit eine Zinserhöhung und eine Stagnation der Steuereinnahmen vorliegt. Wichtig ist, dass eine Baukommission eingesetzt wird, welche die Einhaltung dieses Verpflichtungskredites überwacht. Es wird mit öffentlichen Geldern gebaut und aufgrund dessen werden Personen benötigt, die auf die Ausgaben achten und das Wünschbare vom Notwendigen klar trennen und unterscheiden. Wir benötigen auch eine Arbeitsausschreibung, in der die Position "Unvorhersehbares" gar nie enthalten ist. Es braucht eine saubere Arbeitsausschreibung, in der nichts vergessen geht, was Mehrkosten verursacht. Zudem benötigen wir beschleunigt eine Immobilienstrategie der Gemeinde zum Verkauf von Liegenschaften im Finanzvermögen. Liegenschaften im Finanzvermögen werden zur Aufgabenerfüllung der Gemeinde nicht benötigt und kosten Geld. Ebenfalls benötigt wird die

Führungskompetenz des Gemeinderates und zwar dahingehend, dass er die Personalkosten stoppt und in den Griff bekommt. Die CHF 58 Mio. Darlehen wurden schon genannt und stehen in der Jahresrechnung. Darin ist auch von den Immobilien im Finanzvermögen über CHF 10.5 Mio. nachzulesen. Und dann steht dort noch witzigerweise, dass nicht veranlagte Immobilien mit 25% des Versicherungswertes in den Büchern aufgenommen sind. Jedes Gebäude, das nur noch 25% des Versicherungswertes aufweist, ist ein Abbruchobjekt. In der Rechnung ist auch zu lesen, dass das Bauland im Finanzvermögen einen Wert von CHF 12.8 Mio. hat. Dieses Bauland dürfen wir jetzt nicht veräussern, stattdessen muss die Nutzungsplanung vorangetrieben werden. Die Nutzungsplanung ist vielleicht einmal auf diese CHF 12.8 Mio. angewiesen. Dann stehen Aktien im Finanzvermögen von CHF 1233 Mio. in der Jahresrechnung und Beteiligungen z. B. der tbgs von CHF 18 Mio. sowie ein Verwaltungsvermögen von CHF 12.7 Mio., das wir brauchen, um unsere Gemeinde zu verwalten. Investieren wir nun diese CHF 10 Mio., steigern wir auf der einen Seite die Darlehen auf CHF 68 Mio. und auf der anderen Seite, wenn wir 80% dieser Investition als Wertvermehrung anschauen, gelangt dies wieder ins Verwaltungsvermögen. Bilanzmässig gleicht sich das in etwa aus.

Hanspeter Gisler appelliert, diesem Geschäft unverändert zuzustimmen.

Wortmeldung Heinz Hürzeler, Hauptstrasse 29, 8775 Luchsingen

Heinz Hürzeler unterstützt den Rückweisungsantrag der SVP.

Begründung: Heinz Hürzeler hat sich über zwei Sachen gefreut. Erstens hat der Gemeinderat dieses Projekt sehr ernst genommen, indem er Führungen und Vorstellungsrunden gemacht hat - einwandfrei. Sein Vorredner hat erklärt, alles sei tiptop und paletti. Heinz Hürzeler hat jedoch Bedenken. Er blickt in die Runde und stellt fest, dass der grössere Anteil der Anwesenden zu den älteren Semestern zählt. Er stellt die Frage in den Raum, ob den jüngeren Semestern CHF 10 Mio. mehr Schulden hinterlassen werden dürfen. Beachtet man die Wirtschaftslage im Kanton, wird diese in den kommenden fünf bis zehn Jahren wohl weiter bergab gehen. Beachtet man den Kampf in Bern betreffend den Zugverbindungen, die tendenziell auch eher schlechter werden, wird ihm flau. Heute fährt jede Stunde ein Zug Richtung Zürich. In den rund 1.5 h ist man mit dem Zug von Linthal aus in Zürich und kann auf dem Weg dahin bereits etwas arbeiten. Wenn wir den Anschluss nicht verpassen wollen, müssen wir höchst vorsichtig agieren, damit unsere Bevölkerungszahl stabil bleibt und nicht sinkt. Denn wer garantiert, dass wir in den nächsten 10 Jahren dahingehend keinen Einbruch verzeichnen müssen? Die nächsten zwei bis drei Jahre werden zeigen, ob ein solches Gemeindehaus überhaupt noch notwendig ist. Dieses Geschäft soll auf die Warteliste (Rückweisung). Heinz Hürzeler möchte vermeiden, dass den jüngeren Semestern ein Schuldenberg überlassen wird, den sie dann ausbaden müssen.

Heinz Hürzeler appelliert, den Rückweisungsantrag der SVP zu unterstützen.

Wortmeldung Reto Glarner, Adlenbach 44, 8775 Luchsingen

Herr Glarner unterstützt den Rückweisungsantrag der SVP.

Begründungen: Dass das Gemeindehaus Schwanden umgebaut werden muss, steht ausser Frage und dies bezweifelt heute Abend auch niemand. Mit welchen finanziellen Verpflichtungen dies getätigt wird, kann heute noch bestimmt werden. Reto Glarner geht davon aus, dass viele Stimmbürger vor 46 Tagen im Landsgemeinding waren und mitgeholfen haben, den erhöhten Finanzausgleich für Glarus Süd zu sichern. So

unbestritten, wie die Diskussion am Landsgemeindesonntag gewesen ist, war das Geschäft in der Vorbereitung keinesfalls. Wer sich davon überzeugen möchte, kann das nachlesen, als das Geschäft das erste Mal vom Landrat beraten wurde. Viele Vertreter der anderen Gemeinden haben sich nicht solidarisch gezeigt. Das einleuchtende Argument mit unseren hohen Lasten, der grossen Gemeindefläche und den beiden Tälern kam nur mittelmässig an. Fraktionsintern und über alle Parteien musste hierzu sehr viel Arbeit geleistet werden. Auch der Gemeinderat hat sich hervorragend eingesetzt. Allen bereits Erwähnten spricht Reto Glarner einen grossen Dank aus. Die Ausgangslage nach dem Finanzausgleich hat sich jetzt eindeutig verbessert. Nun sind es 46 Tage später und uns liegt ein Geschäft auf dem Tisch, das fast gleich viel kostet, wie die Nettoinvestitionen, die wir normalerweise für ein ganzes Jahr aufwenden, und wenn die Spezialfinanzierungen dazugerechnet werden, reden wir von wahrscheinlich einer deutlich längeren Zeit. Reto Glarner wird den Verdacht nicht los, dass das Wünschbare vom Notwendigen nicht in allen Bereichen getrennt wurde. Schaut er die Kostenaufstellung auf Seite 18 im Memorial an, fallen in erster Linie die grossen Reserven auf. Das macht ihn skeptisch. Vor einem Jahr wurde einem Planungskredit von CHF 300'000 zugesprochen. Die GPK schreibt von fundierten und teils detaillierten Zahlen. Trotzdem liegt eine Kostengenauigkeit von +/- 15% vor, obwohl vor einem Jahr +/- 10% versprochen wurden. Das sind Reserven von zusätzlich rund CHF 500'000 zusätzlich den aufgeführten Reserven von CHF 433'00. Erläuterungen zu den Reserven im Zusammenhang mit der Teuerung hat Roman Hauser bereits aufgezeigt. Es ist kaum anzunehmen, dass von diesem Kredit am Ende noch CHF 1.5 Mio. übrigbleiben, wenn das Gemeindehaus fertig gebaut ist. Der Appetit steigt bekanntlich mit dem Essen und wenn der Bau gut verläuft, werden bestimmt noch andere Arbeiten ausgeführt, in erster Linie im architektonischen Bereich und in der Umgebung. Solche Sachen können wir uns schlicht nicht leisten. Er geht davon aus, wenn Private etwas planen, der Verlauf anders herum ist. Merkt der Private, dass die Kosten aus dem Rahmen fallen, verzichtet dieser wahrscheinlich auf die Gartengestaltung oder auf den gedeckten Unterstand und führt erst dann aus, wenn wieder gezahlt werden kann. Klingelt der Nachbar an ihrer Tür und sagt, du kannst meine Garage für 50 Jahre gratis haben, werden sie wahrscheinlich skeptisch und genau das ist im Memorial zu lesen. So etwas gibt es eigentlich nur im Film und jetzt auch in der Gemeinde Glarus Süd. Wenn bei einer Planung das Nebengebäude gratis hinzukommt, dann ist das sicherlich nicht kostenlos. Ungeachtet dem Gemeindehaus wird im kommenden Herbst eine Steuererhöhung anstehen, dies wurde hier schon einige Male erwähnt. Die Bruttoverschuldung steigt und ein grosser Teil der Bausumme wird fremdfinanziert. Das heisst, dass Zinsen entstehen und alle wissen, in welche Richtung sich diese bewegen. Auch unter diesem Aspekt muss das Wünschbare gestrichen werden bzw. wie es im Rückweisungsantrag heisst: Falls das Projekt so viel kosten wird, muss auch die Präsidialverwaltung im Gemeindehaus in Schwanden untergebracht werden, sodass die Immobilie in Mitlödi anderweitig genutzt werden kann und der Unterhalt entfällt. Das vorliegende Geschäft ist ein schönes Projekt und das Richtige für eine Gemeinde mit einer vollen Kasse. In unserer Gemeinde haben wir genügend Sitzungsräume, in fast allen alten Gemeinden sind solche Räume vorhanden. Die Frage ist, wie man diese den Bürgern zur Verfügung stellt. In allen diesen Räumen machen wir Unterhalt (Heizung, Reinigung, etc.), der wiederum kostet. Deshalb sollen im neu umgebauten Haus nicht noch Flächen für solche Räume geschaffen werden. Der Fahrplan des Baus wird sich nicht gross verzögern, wenn die Pläne noch einmal angepasst werden. Zusätzlich soll Glarus Nord sehen, dass Glarus Süd gewillt ist, auf die

Ausgaben zu achten. Die Gemeinde Glarus Süd wird wieder einmal froh und dankbar sein müssen, wenn sie Unterstützung erhält.

Reto Glarner appelliert, den Rückweisungsantrag der SVP zu unterstützen.

Wortmeldung Kurt Reifler, Thonerstrasse 49, Schwanden

Kurt Reifler unterstützt dieses Geschäft unverändert.

Begründung: Ursprünglich hatte er die Haltung, dieses Geschäft zurückzuweisen. Die neu gehörten Argumente von Gemeinderätin Gabi Aschwanden, Fachleuten, Rednern und weiteren Politikern haben ihn jedoch von diesem Geschäft überzeugt. Denn wann hat die Gemeinde Glarus Süd bessere Finanzen? Kurt Reifler sagt nicht, dass Glarus Süd sich diesen Verpflichtungskredit leisten kann. Die GPK unterstützt dieses Vorhaben und im Gemeinderat hat es Finanzfachleute, die mehrheitlich für dieses Projekt sind. Er fragt sich, wer an einer Führung teilgenommen hat und wer sich vorstellen könnte, an einem dieser Arbeitsplätze zu arbeiten? Es werden auch dann Kosten entstehen, auch wenn das Gemeindehaus wie angedacht nicht saniert wird. Stichwort Heizung und kantonale Finanzen: Glarus Süd muss sich nicht schämen und sich bei den anderen Gemeinden rechtfertigen, wenn dieser Vorlage heute zugestimmt wird. Seit über 10 Jahren wird von diesem Gemeindehaus gesprochen. Auch Nicht-Stimmberechtigte aus Glarus Süd werden es verstehen, wenn heute dieses Geschäft angenommen wird. Die Gemeindeversammlung vor einem Jahr hat sich für die Variante 2 entschieden. Oft wird die Langsamkeit der Politik beklagt und es darf gefragt werden, wer die Langsamkeit der Politik beeinflusst? Heute liegt es in unserer Hand, wir können Nägel mit Köpfen machen.

Kurt Reifler appelliert, diesem Geschäft unverändert zuzustimmen.

Wortmeldung Toni Gisler, Auenstrasse 19, Linthal

Toni Gisler unterstützt den Rückweisungsantrag von der SVP.

Begründung: Toni Gisler erachtet den Rückweisungsantrag als fundiert. Wenn von Baufachleuten gesprochen wird, ist Roman Huser bspw. seit Jahrzehnten auf dem Bau tätig und Toni Gisler ist selbst als Unternehmer auf dem Bau tätig. Als Unternehmer ist es eigentlich immer gut, wenn man einen Rückweisungsantrag unterstützt, gerade bei einem solchen Geschäft. Er glaubt aber, dass hier um die Sache herumgeredet wird und er gibt seine persönliche Meinung bekannt. Von Anfang an hat er dieses Sanierungsprojekt unterstützt und er ist überzeugt, dass es dieses Sanierungsprojekt braucht. Wer bei der Besichtigung dabei war, hat gesehen, dass man in diesem Gebäude nicht arbeiten kann, weil es nicht mehr zeitgemäss ist. Es ist eine neue Gebäudehülle nötig und ein neues Dach, weil es in einem schlechten Zustand ist. Auch werden eine neue Heizung und neue Fenster benötigt und wir brauchen Parkplätze und eine Tiefgarage. Aber um all das geht es gar nicht, es geht um etwas anderes. Dieses Projekt, auch wenn er die Damen und Herren des Gemeinderates sehr schätzt und diese bis jetzt ausgezeichnete Arbeit geleistet haben, schiesst über das Ziel hinaus. Der Gemeinderat sendet ein falsches Zeichen. Die Gemeinde Glarus Süd hat an der Landsgemeinde Vertrauen erhalten. Sie wird mehrheitlich unterstützt, sei dies in Anliegen betreffend Finanzausgleich, für Braunwald oder für das Kleintal. Dieses Vertrauen sollte nicht missbraucht werden. Glarus Süd muss ehrlich sein und gegen aussen zeigen, dass nicht nur Geld reingeholt wird, was beim Finanzausgleich berechtigt gewesen ist, sondern dass eine sorgsame Haushaltsdisziplin geführt wird. In diesem Fall zeigt der Gemeinderat kein Fingerspitzengefühl. Es wurde gesagt CHF 50'000 je Arbeitsplatz bzw. CHF 260'000 je

Arbeitsplatz, wenn genau gerechnet wird. Diese Zahlen können mit dem Bund, mit anderen Kantonen aber auch mit der Privatwirtschaft verglichen werden, die mit den Kosten um die Hälfte tiefer liegen. Schlussendlich zahlen alle Steuern und es ist wichtig, wie diese Gelder eingesetzt werden. Ein weiterer Punkt ist, dass fast für CHF 1.5 Mio. Honorare ausgewiesen sind. Mit den 10 Mio. befinden wir uns in einer Höhe, die Luft nach oben haben sollte. Er hätte sich vom Gemeinderat erhofft, dass mit diesem Geschäft die Immobilienstrategie vorliegt. Es sollte bekannt sein, was mit den älteren/anderen Gebäuden passiert. Das soll nicht heissen, dass sie verkauft werden sollen, aber es muss ein Plan vorliegen, was mit eben diesen Gebäuden passiert. Toni Gisler geht auf bisherige Voten ein, die ihm Mühe bereiten: An der letzten Gemeindeversammlung wollten Politstrategen einen Alpkredit für ein paar CHF 100'000 versagen. Es war vorgesehen, ein paar Wasserleitungen zu realisieren, und die Politstrategen wollten weissmachen, dies sei zu teuer. Heute liegt ein Kredit auf dem Tisch von rund CHF 10 Mio., wobei er der Ansicht ist, ein günstigeres Projekt über die Bühne zu bringen, und plötzlich liegt diese Ausgabe drin. Die SVP hat sich von Anfang an eingebracht und Unterstützung signalisiert, aber auch gewisse Vorbehalte eingebracht. Immer wieder hört man, dass die Orangerie uns gratis zur Verfügung gestellt wird und uns nichts kostet. Gleichzeitig werden Investitionen von CHF 1 - 1.3 Mio. aufgezeigt, hierfür werden sicherlich Gelder der Denkmalpflege und von Stiftungen erhalten, jedoch zweifelt er am Erhalt von hohen Beiträgen, das wird kein Nullsummenspiel werden. Toni Gisler befürwortet eine Zentralisierung, er befürchtet jedoch, dass, wenn die Finanzverwaltung drüben in der Orangerie ist, genauso viele E-Mails geschrieben werden wie bis anhin nach Haslen. Es wird gesagt, dass der um eine Mio. höhere Kredit der Teuerung geschuldet ist und das stimmt so nicht. Im Bauteuerungsindex kann nachgeschaut werden und, auch wenn der anwesende Baumeisterpräsident anwesend ist und dies allenfalls dementiert, glauben Sie ihm in dieser Sache nicht! Dieses Geschäft soll zurückgewiesen und bis zum Baustart so durchgekämmt werden, dass es passt und innerhalb dieser zwei Jahre nochmals vorgelegt werden kann.

Toni Gisler appelliert, dem Rückweisungsantrag der SVP zuzustimmen.

Wortmeldung Josef Fischli, Dorfstrasse 69, 8773 Haslen

Josef Fischli unterstützt den Rückweisungsantrag der SVP.

Begründung: Zuerst bedankt sich Josef Fischli beim Schuldepartement für die kostengünstigsten Schulen und dies trotz der dezentralen Schulstandorte. Dies ist ihm sehr viel Wert. Er dankt auch der Departementsvorsteherin Gabi Aschwanden für den guten Informationsanlass, den er zum Anlass genommen hat, begründete Kritik anzubringen. Ihn hat interessiert, was es kostet, dieses Gemeindehaus zu bauen. Derzeit ist dieses Gemeindehaus in einem desolaten Zustand und könnte extreme Kosten nach sich ziehen. Er bekundet Mühe bei der Aussage, dass das Departement Wirtschaft und Finanzen in Haslen enorm viel kosten wird und hat sich diesbezüglich persönlich erkundigt. In Haslen tagte ein sehr aktiver Gemeinderat, der das Gemeindehaus in Haslen im Jahr 1997 renoviert hat. Das Dach wurde ebenfalls im Jahr 1997 erneuert und ist somit gerade 26 Jahre alt und es muss noch nichts gemacht werden. Es wurde gesagt, dass die Fester schlecht seien und es überall hineinziehe. Die Fenster sind aus dem Jahr 1976, vielleicht müsste man die Dichtungen überprüfen oder unter Umständen die Fenster austauschen. Die Arbeitsplätze dort hinten seien Luxus, sagte der Liegenschaftsverwalter im Gespräch. Die Frequentierung von Besuchern in diesem Gebäude ist mit ca. zwei pro

Jahr sehr tief und das Gebäude ist auf null abgeschrieben. Somit kostet dieses Gebäude ca. CHF 2'000 im Monat für sieben Arbeitsplätze. Am Informationsanlass wurde gesagt, es wären schon Interessenten für das Gemeindehaus in Haslen da und das hat ihn verärgert. Für die Hasler ist dieses Haus mit einem Saal bis zu 60 Plätzen von Bedeutung. In diesem Saal fanden früher viele Versammlungen und Veranstaltungen sowie das Seniorenmittagessen statt. Am Informationsanlass hätte Josef Fischli sofort Interessenten gefunden, die bereit wären, dieses Gebäude in einer Genossenschaft zu übernehmen. Schliesslich wurde dieses Gebäude mit Steuergeldern bezahlt. Wenn Dr. Christian Marti unterschreibt, dass dieses Geschäft uns kein Franken kostet, wäre sein Einverständnis da. Als einfache Bürger werden viele Voten gehört, es könnte so oder so kommen. Nach einem Jahr hört man dann, man hätte nicht alles voraussehen können. Und einen Bau auf fremdem Boden mit Kostenfolgen von über CHF 1 Mio. sollte man nicht anstreben. Deshalb lautet sein Antrag, das Gemeindehaus zu unterstützen und auf die Orangerie zu verzichten und mit der Erweiterung der Variante EINS die Finanzverwaltung in das gleiche Gebäude zu nehmen. Josef Fischli stört sich am Bau des für CHF 600'000, dies sei Luxus. Stattdessen sollten im Park weitere Parkplätze mit Rasenziegeln entstehen.

Josef Fischli appelliert, den Rückweisungsantrag der SVP zu unterstützen.

Wortmeldung Dr. Thomas Hefti, Abläsch 6, 8762 Schwanden

Dr. Thomas Hefti unterstützt dieses Geschäft unverändert.

Begründung: Der Gemeinderat hat vor einem guten Jahr drei Modelle vorgestellt und mitgeteilt, was diese etwa kosten würden. Diese Planung war bereits vor dem Finanzausgleich bekannt. Alle erfuhren, was geplant ist, und die Variante ZWEI wurde an der Gemeindeversammlung ausgewählt und der Projektierungskredit wurde gesprochen. Alles war bekannt und wie bereits gehört bis auf eine Million auch im Finanzplan berücksichtigt. Zwischenzeitlich ist glücklicherweise der Finanzausgleich besser geworden. Wenn die Arbeitsplätze nicht mehr zeitgemäss sind und wenn man keine Leute mehr findet, dann müssen wir etwas machen. In keinem Votum wurden die Arbeitsplätze als gut beschrieben. Es ist auch nicht ausgeschlossen, dass in einer späteren Variante die Präsidualverwaltung von Mitlödi auch nach Schwanden kommt. Dr. Thomas Hefti empfiehlt, heute Nägel mit Köpfen zu machen.

Dr. Thomas Hefti appelliert, diesem Geschäft unverändert zuzustimmen.

Wortmeldung Jakob Gisler, Bödeli 6, 8775 Luchsingen

Jakob Gisler unterstützt den Rückweisungsantrag der SVP.

Begründung: Jakob Gisler wollte eigentlich nichts zu diesem Geschäft sagen, aber er hat ein anderes Problem. Er wohnt im Bödeli in Luchsingen und dort hat es seit rund drei Monaten wegen Bauarbeiten keine Beleuchtung.

Gemeindepräsident Hans Rudolf Forrer bittet den Redner, zum Geschäft zu reden oder im Traktandum Umfrage sein Problem darzulegen.

Josef Gisler erwähnt, dass er wegen der Beleuchtung drei bis viermal bei der Gemeinde anrufen musste, weil er auf seine Fragen keine Antwort erhalten habe.

Jakob Gisler appelliert, den Rückweisungsantrag der SVP zu unterstützen.

Wortmeldung Hannes Schiesser, Gemeindevizepräsident und Departementsvorsteher Tiefbau und Werke

Hannes Schiesser unterstützt dieses Geschäft unverändert.

Begründung: Als Mitglied des Gemeinderates und der Baukommission war es in Bezug der Kosten Aufgabe, kostengünstigere Optimierungen zu finden und das Wünschbare vom Notwendigen zu trennen, dies immer unter dem Aspekt einer zeitgemässen Verwaltung. Wünschbar aber nicht notwendig waren unter anderem: Bei der Umgebung Pflasterungen, Natursteinmauern, bei der Materialisierung Verzicht auf teure Steinverkleidungen, Verzicht auf Schiefer bei Bodenbelägen, im Innenausbau Verzicht auf Möbeleinbauten etc. Damit konnten rund CHF 600'000 eingespart werden. Somit hätte der wünschbare Kostenvoranschlag bei CHF 10.6 Mio. gelegen und nun getrennt vom Wünschbaren auf das Notwendige auf CHF 9.975 Mio. reduziert. Es wurde mehrmals gesagt, wir müssen, wir wollen und wir sollten dringend bauen. Wie bereits schon mehrfach erwähnt, will die Gemeinde keinen Luxus, aber zeitgerechte und benutzerfreundliche Büros müssen es sein. Die ganze Verwaltung muss auch behindertengerecht und barrierefrei sein und es kommt auch den älteren Bewohnern in Glarus Süd zugute. Das Gemeindehaus heute ist eine Katastrophe. Es muss endlich etwas geschehen, weil man darin nicht mehr arbeiten kann. Uns liegt heute ein dringendes Geschäft vor, das auch die Exponenten in Glarus und Glarus Nord einsehen. Zu den Kosten: Im Vorbericht resp. in der Abgabe des Wettbewerbs ging man von einer Grobkostenschätzung von CHF 8.7 Mio. aus. Nun liegen die Kosten bei CHF 10 Mio. inkl. CHF 433'000 Reserven +/- 15%. Hannes Schiesser hat es schwarz auf weiss, im Falle, dass Exponenten der SVP das sehen möchten: Der Baupreisindex vom Bundesamt für Statistik besagt, dass von anfangs Januar 2021 bis Oktober 2022 eine generelle Bauteuerung im Hochbau von 15.3% und im Umbau von 12.1% verzeichnet wurde. In dieser Zeit begann der Ukrainekrieg und wegen einer möglichen Energiekrise wurde Alarm geschlagen. Diese Ursachen führten zu Lieferengpässen, die ebenfalls dazu beigetragen haben, dass in dieser kurzen Zeit eine Bauteuerung von 15% spürbar wurde. Der Baustart ist auf 2025 vorgesehen und was bis dahin passiert, ist Kaffeesatz-Lesen. Deshalb wurde dieser Verpflichtungskredit seriös und verlässlich berechnet. Seit Ende Jahr 2022 liegt eine Minusteuerung auf dem Baupreisindex von 0-0.5% vor. Diese Kennzahl hat Hannes Schiesser heute Morgen vom Bundesamt für Statistik erhalten und falls dies so bleibt, wäre das positiv für die Gemeindefinanzen. Dann würde aus dem plus 15% evtl. sogar ein minus 15%. Hannes Schiesser versichert, dass die Fachleute einen sehr hohen Aufwand betrieben haben, um einen möglichst genauen Kostenveranschlagung vorzulegen und wenn nichts Ausserordentliches geschieht, die knapp CHF 10 Mio. eingehalten werden können. Mit diesem Projekt senden wir kein schlechtes Zeichen nach aussen. Wenn betrachtet wird, was in den übrigen Gemeinden investiert und realisiert wird, müssen wir uns wirklich nicht schämen, wenn unser Gemeindehaus in dieser Grösse und zu diesen Kosten um- und angebaut wird. Wie Dr. Thomas Hefti bereits gesagt hat, hat die Gemeindeversammlung sich vor einem Jahr gegen die Variante NULL und gegen die Variante EINS und für die Variante ZWEI entschieden. Deshalb kann heute auch nur über die Variante ZWEI, mit der Orangerie, mit der Umgebung und mit der Aufstockung abgestimmt werden, wie es die Gemeindeversammlung im letzten Jahr beschlossen hat. Es wurde ein Wettbewerb lanciert, worin ein Projekt als Sieger hervorging, das nun zur Umsetzung ansteht. Die Kosten dieses Wettbewerbs beliefen sich auf CHF 210'000 zuzüglich dem Planungskredit für die Variante ZWEI über CHF 300'000. Wird das Projekt zurückgewiesen, weil ohne Orangerie geplant werden muss, beginnt die Planung wieder

von vorne und die rund CHF 500'000 sind in den Sand gesetzt. In der Umsetzung heisst das, dass der Gemeinderat erneut einen Planungskredit beschliessen und dann eine neue Vorlage ausgearbeitet werden muss. Aus diesem Grund soll die Orangerie miteinbezogen werden. Der Umbau der Orangerie kostet rund CHF 1 Mio. Diese Kosten geteilt durch 33 Jahre Amortisation ergeben Kosten von jährlich CHF 30'000. Die Mietkosten an den Kanton für die Arbeitsplätze im Strassenverkehrsamt liegen höher. Bezüglich der Sitzungszimmer ist es so, dass jedes Departement ein Sitzungszimmer für sechs bis acht Personen benötigt. Für jede Sitzung ins Sitzungszimmer der Feuerwehr zu gehen, ist sehr umständlich und aufwendig und dieses Sitzungszimmer gehört der Gemeindeführungsorganisation und der Feuerwehr. Nur wenn von dieser Seite kein Bedarf vorliegt, ist es möglich, dieses Sitzungszimmer kurzfristig zu reservieren. Der Gästeempfang/die Tourismusdrehscheibe beim Bahnhof ist auch erwähnt worden als Sitzungszimmer. Dieses entstehende Gebäude steht der VISIT Glarnerland, der AS und für ein öffentliches WC zur Verfügung und ist somit keine Alternative. Die Verlegung der Präsidialverwaltung von Mitlödi nach Schwanden in das vorliegende Projekt wurde mehrfach geprüft und es ist aufgrund der vorhandenen Fläche, die zur Verfügung steht, nicht möglich, diese Arbeitsplätze unterzubringen. Heute sind etwa zehn Arbeitsplätze pro Stockwerk vorgesehen, dabei sind auch Bürogemeinschaften mit zwei bis drei Arbeitsplätzen geplant. Die Präsidialverwaltung mit dem Gemeindepräsidenten, der Gemeindeschreiberin, dem Personalchef und seiner Stv., und dem Rechtsdienst kann nicht im gleichen Büro untergebracht werden. Es werden mehrere Einzelbüros benötigt und diese haben in diesem Projekt keinen Platz. Dieses Kriterium war bereits vor einem Jahr bekannt und fällt bei der Variante EINS in Betracht, die zu einem späteren Zeitpunkt mit dem Neubau realisiert wird. Zum Thema Autolift oder Rampe wird erklärt, dass eine Rampe ursprünglich geplant war, aber wegen dem fehlenden Einverständnis einer Nachbarin nicht umgesetzt werden konnte und deswegen nun die Lösung mit dem Autolift ausgearbeitet wurde. Die Liegenschaftsstrategie ist bereits in Ausarbeitung und sollte bis zum anstehenden Verkauf des Gemeindehauses Haslen fertig sein. Josef Fischli verlangte eine Unterschrift für die Kosten der Orangerie, hierbei wird die Frage laut, ob Josef Fischli auch seine Aussage, dass in den nächsten 20 Jahren monatlich nur CHF 2'000.- für das Gemeindehaus in Haslen aufgewendet werden müssen, unterschreiben würde. Tatsache ist, dass die Fenster aus den 70er-Jahren sind, die Heizung ersetzt werden muss und das Dach einmal saniert werden muss. Dafür werden in den nächsten 20 Jahren Kosten auf die Gemeinde zukommen. Zieht man eine Zentralisierung in Betracht, dann soll jetzt damit begonnen werden, mit dem was möglich ist. Es ist dem Gemeinderat auch ein Anliegen, dass mit so wertvollen Häusern wie dem Gemeindehaus in Haslen etwas entsteht, das der Gemeinde etwas bringt. Es sind noch keine Interessenten da, doch der Gemeinderat würde die Idee einer Wohnbaugenossenschaft unterstützen. In Diesbach bspw. wurde ein Haus an eine Wohnbaugenossenschaft verkauft und die Gemeinde hat sich beteiligt. Dies mit der Auflage, dass zeitgemässe, moderne Wohnungen gebaut werden.

Hannes Schiesser appelliert, diesem Geschäft unverändert zuzustimmen.

Stellungnahme der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2022 haben sich die Stimmberechtigten mit grosser Mehrheit für die Weiterverfolgung der damaligen Variante ZWEI, «Umbau Gemeindehaus Glarus Süd, Schwanden» mit Integration der Departemente Gesellschaft und Sicherheit sowie Wirtschaft und Finanzen und einem entsprechenden Planungskredit von CHF 300'000.- ausgesprochen. Mit dieser Zustimmung ist aus Sicht der Geschäftsprüfungskommission nicht nur ein Varianten-, sondern auch ein strategischer Entscheid zur Entwicklung der Verwaltungsstandorte gefallen.

In der Zwischenzeit hat das Architekturbüro Lando Rossmair, in Zusammenarbeit mit weiteren Planern und Bauleitern, seinen Auftrag wahrgenommen und das Projekt so weit entwickelt, dass eine genauere Kostenschätzung als vor Jahresfrist erstellt werden konnte.

Die Geschäftsprüfungskommission hat sich durch die Planer umfassend informieren lassen und dadurch einen guten Einblick bezüglich der geplanten Umsetzung und den Kostenschätzungen erhalten.

Nach Einschätzung der Geschäftsprüfungskommission ist die vorliegende Kostenschätzung sehr fundiert und in weiten Teilen bereits detailliert. Die höheren Kosten als vor Jahresfrist sind unterschiedlich begründet. Der grösste Teil allein durch die allgemeine Bauteuerung infolge geopolitischer Verwerfungen.

Aus dieser Sicht unterstützt die Geschäftsprüfungskommission das Vorhaben. Es handelt sich um ein Projekt für die Zukunft. Der Standort mit der Nähe zu Bahn und Bus ist nahezu ideal und bestehende Gebäude können weitergenutzt werden. Die Gemeinde erfüllt damit auch eine Vorbildfunktion.

Und trotzdem ist es die Pflicht der Geschäftsprüfungskommission, auf die finanzielle Situation und eine allfällige, weitere Verschuldung der Gemeinde hinzuweisen. Als Gegenmassnahme empfiehlt die Geschäftsprüfungskommission dem Gemeinderat, während der Hauptbauphase des Gemeindehauses mit weiteren grösseren Investitionen zurückhaltend zu sein, damit das Investitionsvolumen ungefähr im Durchschnitt der letzten Jahre gehalten werden kann.

In diesem Sinne unterstützt die Geschäftsprüfungskommission das Vorhaben „Gemeindehaus Glarus Süd, Schwanden“ und empfiehlt den Stimmberechtigten, dem Verpflichtungskredit von CHF 9'975'000 zuzustimmen.

Gemeindepräsident Hans Rudolf Forrer leitet zur Abstimmung über und erläutert jeweils das Abstimmungsprozedere.

Abstimmung Rückweisungsanträge

Vorgehen: der Rückweisungsantrag der SVP, gestellt von Roman Huser, unterstützt von Heinz Hürzeler, Reto Glarner, Toni Gisler, Josef Fischli und Jakob Gisler wird dem Rückweisungsantrag von Dr. Heinz Kindlimann gegenübergestellt.

Das Abstimmungsergebnis wird ausgezählt.

Der Rückweisungsantrag der SVP erhält 100 Stimmen.

Der Rückweisungsantrag von Dr. Heinz Kindlimann erhält 113 stimmen.

Somit obsiegt der Rückweisungsantrag von Dr. Heinz Kindlimann.

Abstimmung Rückweisungsantrag Dr. Heinz Kindlimann gegenüber Antrag Traktandum 7 des Gemeinderates.

Vorgehen: Der Rückweisungsantrag von Dr. Heinz Kindlimann wird dem Antrag des Gemeinderates auf Behandeln dieses Geschäftes gegenübergestellt.

Das Abstimmungsergebnis kann eindeutig abgeschätzt werden.

Der Antrag Rückweisungsantrag von Dr. Heinz Kindlimann unterliegt dem Antrag des Gemeinderates, somit wird dieses Geschäft behandelt.

Abstimmung der Anträge von Hans Aebli und Josef Fischli

Vorgehen: Sollte einer dieser Anträge Zustimmung erhalten, würde der Inhalt des jeweiligen Antrages zur Prüfung aufgenommen. Diese Anträge werden dem Antrag des Gemeinderates, dieses Projekt unverändert wie traktandiert auszuführen, gegenübergestellt.

Das Abstimmungsergebnis kann eindeutig abgeschätzt werden.

Der Antrag von Hans Aebli, Zugang Tiefgarage mit Rampe, unterliegt dem Antrag des Gemeinderates.

Der Antrag von Hans Aebli, Erstellen von mehr oberirdischen Parkplätzen für maximal CHF 800'000, unterliegt dem Antrag des Gemeinderates.

Das Abstimmungsergebnis kann eindeutig abgeschätzt werden.

Der Antrag von Josef Fischli, beinhaltend Verzicht auf die Orangerie, unterliegt dem Antrag des Gemeinderates.

Schlussabstimmung

Vorgehen: Aufgrund von unterschiedlichen Voten und Anträgen erfolgt eine Schlussabstimmung zu diesem Geschäft/Traktandum Nr. 7: Umbau Gemeindehaus mit Integration der Departemente Gesellschaft und Sicherheit sowie Wirtschaft und Finanzen, Umsetzung der Variante ZWEI und Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 9'975'000 (inkl. MWST).

Das Abstimmungsergebnis kann eindeutig abgeschätzt werden.

Dem Antrag Umbau Gemeindehaus mit Integration der Departemente Gesellschaft und Sicherheit sowie Wirtschaft und Finanzen, Umsetzung der Variante ZWEI und Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 9'975'000 (inkl. MWST) wird wie traktandiert ohne Abänderung genehmigt.

8. Anträge zu Händen einer nächsten ordentlichen oder ausserordentlichen Gemeindeversammlung und Umfrage

Archiv-Nummer
16.04.00

Gemeindegesetz und Gemeindeordnung bestimmen, dass an der Gemeindeversammlung Anträge zuhänden einer nächsten ordentlichen oder ausserordentlichen Gemeindeversammlung gestellt werden können. Geht ein Antrag ein, so hat der Gemeinderat dem Antragsteller innert drei Monaten mitzuteilen, ob der Antrag zulässig ist. Ist der Antrag zulässig, so hat ihn der Gemeinderat spätestens bis zwei Jahre nach der Einreichung der Gemeindeversammlung vorzulegen.

Gemeindepräsident Hans Rudolf Forrer gibt das Wort frei zum Thema Anträge zu Händen einer nächsten ordentlichen oder ausserordentlichen Gemeindeversammlung.

Gemeindepräsident Hans Rudolf Forrer stellt fest, dass keine Anträge gestellt.

Gemäss Gemeindegesetz und Gemeindeordnung können anlässlich der Gemeindeversammlung unter diesem Traktandum Fragen von allgemeinem Interesse gestellt werden. Diese Fragen können während der Versammlung oder im Nachgang schriftlich beantwortet werden. Es ist zudem jederzeit möglich, Fragen an den Gemeinderat zu stellen.

Gemeindepräsident Hans Rudolf Forrer gibt das Wort frei zum Thema Umfrage.

Gemeindepräsident Hans Rudolf Forrer stellt fest, dass das Wort nicht verlangt wird.

Schluss der Gemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident dankt im Namen des Gemeinderates allen für ihr Engagement zugunsten der Gemeinde Glarus Süd und wünscht eine gute Heimkehr und erholsame Sommertage. Zudem dankt er für das Dabeisein und freut sich, alle anlässlich der nächsten Gemeindeversammlung wieder begrüßen zu dürfen. Die Polizeistunde ist bis 02.00 Uhr verlängert.

Schluss der Versammlung 21.22 Uhr

Genehmigt vom Gemeinderat Glarus Süd am 17.08.2023

GEMEINDERAT GLARUS SÜD
Der Gemeindepräsident



Hans Rudolf Forrer



Die Gemeindeschreiberin



Heidi Seibert